



Der russisch-orthodoxe Priester Ioann Ciurin während der Weihnachtsmesse am 7. Januar in Bern. Foto: Pia Neuenschwander

### Orthodoxes Bern

Wir haben Hannah Einhaus auf die Suche nach «den Orthodoxen» durch Bern geschickt, ein Orientierungslauf. **Seiten 2 und 3**

### Stärkung der Laien

Wunibald Müller stellt angesichts der Glaubwürdigkeitskrise der Kirche einfache und klare Forderungen. **Seite 4**

### Die christlichen Kirchen

27 Jahre lang hat Peter Deutsch die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern mitgeprägt. **Seite 5**

### Weitere Inhalte

Liturgischer Kalender, Veranstaltungen, Radio/TV **Seiten 34, 35**  
Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind **Seite 36**  
Zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen **Seite 37**  
Glaubenssache online **Seite 38**  
Kolumnen in dieser Ausgabe von Gabriela Scherer und Sebastian Schafer **Seite 39**

**Pfarreiteil** Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 22 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 28

Da jederzeit mit unerwartetem Besuch zu rechnen ist, sagt die Ukrainerin Lyudmyla Zuber lachend: «Wir kochen für eine halbe Armee.»

Das Essen an den Weihnachtstagen spielt auch bei den orthodoxen Christ\*innen aus der Ukraine eine grosse Rolle, mehr dazu auf den nächsten Seiten.

## Orthodoxe Kirchen im Raum Bern

# «An Weihnachten singt die Seele»

**Am 6. und 7. Januar feiern die meisten orthodoxen Kirchen Weihnachten. Wir sprachen mit den Geistlichen der Gemeinden im Raum Bern, um mehr über die Lehre, die Rituale in den Gottesdiensten und die privaten Traditionen zu erfahren.**

Autorin: Hannah Einhaus | Fotos: zVg

Eine fixfertige Liste aller orthodoxen Gemeinden in der Region Bern existiert nicht, da helfen nur detektivische Methoden. Gelegentlich hilft Google weiter, doch im Wesentlichen erfolgt die Suche nach den Gemeinschaften durch Anfragen bei vernetzten katholischen und reformierten Pfarreien. Bei der Tour durch die Region Bern ist das «pfarrblatt» schliesslich auf Gemeinden aus sieben Ländern gestossen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit sind dies Serbien, Rumänien, Russland, die Ukraine, Griechenland, Äthiopien und Eritrea. Eigene Kirchen haben die Serben in Belp und die Rumänen in der Tiefenau, alle anderen halten ihre Gottesdienste in Räumen der Landeskirchen ab. Nicht alle orientieren sich am julianischen Kalender, und nicht alle feiern die Geburt Christi am 6./7. Januar: Die Griechen und die Rumänen beispielsweise verwenden den gregorianischen Kalender mit Weihnachten am 24./25. Dezember.

### Heiligabend: der letzte von 40 Fastentagen

Die Reise in die Welt der orthodoxen Weihnacht beginnt mit dem Abstieg ins Kellergewölbe der lutheranischen Kirche in der Postgasse der Berner Altstadt. Die russisch-orthodoxe Gemeinde hat dort den kargen, weiss bemalten Mauern mit Ikonen an den Wänden Leben eingehaucht. Einrichtungen aus Holz, glänzende Lampen und angezündete Kerzen sorgen für Wärme. Eine mit Ikonen

bemalte Wand – die Ikonostase – grenzt den Teil des Altars vom Gebetsraum ab. Priester Ioann Ciurin trägt wie alle Orthodoxen zum Fest des Lichts und der Freude ein weisses Gewand. Im Kern ist die weihnachtliche Botschaft der Orthodoxie dieselbe wie in ande-



**«Nach dem Gottesdienst bitten wir einander um Entschuldigung.»**

ren Kirchen, doch Priester Ciurin bringt die Geburt Christi bildhaft auf den Punkt: «Gott wird Mensch, damit der Mensch Gott werde.» Auch habe Jesus das Reich Gottes verlassen und sei arm geworden, «damit der Mensch spirituell reich werde».

Alle Orthodoxen von Moskau bis Addis Abeba legen vor Weihnachten 40 Fastentage ein. Fleisch, Milchprodukte und Eier sind tabu. Das gilt auch für die Diasporagemeinden im Raum Bern. «Wir wollen diesem Kind nicht mit vollem Bauch begegnen», schildert Ciurin. Dieser Verzicht fördere die Vorfreude auf die Ankunft Christi. «An Heiligabend und Weihnachten singt dann die Seele.» Das Fest verbreite Licht und sei ein Ausdruck der Liebe und des Friedens. «Diese Zufriedenheit soll bleiben.» Ciurin betont das Wörtchen «bleiben».

### Versöhnungstag für die Äthiopier

Die Tour durch Bern führt zu sechs Gemeinschaften. Frieden hat bei der äthiopischen Gemeinde in Gümligen einen hohen Stellenwert: Wer Frieden mit Gott haben will, muss sich auch mit seinem Nächsten aussöhnen. «Nach der Feier am 7. Januar bitten sich un-

sere Mitglieder gegenseitig um Entschuldigung», erklärt Erzpriester Abebaw Adane. Der Weihnachtsgottesdienst, an dem alle Betenden von Kopf bis Fuss weiss gekleidet sind, beginnt an Heiligabend um 22.00 und dauert in den Morgen bis etwa 04.00 Uhr. Das anschliessende gemeinsame Essen mit

Fleisch beendet die lange Fastenzeit. In den Morgenstunden kehren die Gläubigen nach Hause zurück, wo in vielen Stuben kleine Statuen von Maria, Josef und der Krippe aufgestellt sind. Tannenbäume haben im afrikanischen Äthiopien keine Tradition. Am späteren 7. Januar besuchen sich Verwandte und Bekannte privat. Neben dem Fladenbrot Injera, Eiern und Gemüse duftet das Fleisch von Kalb, Geflügel oder Lamm; tabu hingegen ist Schweinefleisch. Da mit unerwartetem Besuch zu rechnen ist, kochen die Frauen mehr als genug. Dieselben Riten feiern im Wesentlichen auch die äthiopische Gemeinde im Haus der Religionen am Berner Europaplatz und die eritreische in der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul in der Rathausgasse.

## Tannenbäume statt Sternenumzüge und eine Vesper

Die orthodoxen Gemeinden aus Osteuropa und Griechenland teilen die hiesige Tradition des Weihnachtsbaums als Ausdruck des Lichts. Allerdings sind dies teilweise Kompromisse, weil Anderes hier nicht praktikabel ist. «In der Ukraine ziehen Kinder an Heiligabend durch die Dörfer oder Quartiere (Bild oben). Einige halten leuchtende Sterne hoch, die an einem Stiel befestigt sind», erklärt die Ukrainerin Lyudmyla Zuber in einem Raum der Dreifaltigkeitskirche. «Sie ziehen von Haus zu Haus, singen Lieder und erhalten Süßigkeiten.» Diese Tradition kennen auch die Griechen und Rumänen, doch hier in der Diaspora leben die Gemeindemitglieder zu weit auseinander, um von Tür zu Tür zu ziehen.

An Heiligabend beginnen alle europäischen Gemeinschaften den Gottesdienst mit einer Vesper, an der nur sehr wenig gegessen wird. Sie sei bescheiden, aber feierlich und ein Ausdruck tiefer Freude, erklärt Pastoralassistent Adrian Anca von der rumänisch-orthodoxen Gemeinde St. Georg in der Tiefenau. Heiligabend beginnt dort nach dem Motto «Klein, aber süß»: «Wir essen Nüsse mit Honig», schildert Anca, «oder aber einen Strudel, den wir die Windeln Jesu nennen.» Dieser symbolisiere die Solidarität mit der Gottesmutter, die für die Geburt Jesu nur Platz in einem Stall gefunden habe. Das «heilige Mahl», das laut Wikipedia am orthodoxen Heiligabend eingenommen wird, bestätigt nur die Ukrainerin Lyudmyla Zuber. «Zwölf fleischlose Gerichte werden aufgetischt, jedes für einen Apostel» (siehe Kasten).



«Ausdruck des Lichts. (...) Freude über die Ankunft des Messias».

## Tanz um den «Baum des Lebens»

Die Gottesdienste nach Heiligabend beginnen unterschiedlich: Wie die Äthiopier feiern auch die Russen nach 22.00 die halbe Nacht hindurch. Die Serben in Belp beginnen um vier Uhr in der Nacht und nehmen danach ein gemeinsames Frühstück ein. Die Rumänen versammeln sich am Morgen und beenden danach das Fasten bei einer gemeinsamen Mahlzeit. Ihr Kirchenraum in der ehemals katholischen Kirche Heiligkreuz unterscheidet sich von den anderen orthodoxen Einrichtungen: Die Ikonostase ist kein abgeschlossener Raum für den Priester. Vielmehr wird die Abgrenzung zum Priester durch eine Reihe von Ikonen am Altar symbolisiert. Anca zeigt sich dankbar, dass die rumänische Gemeinschaft infolge der katholischen Unterstützung erstmals Weihnachten in der eigenen Kirche feiern konnte. Die griechische und die ukrainische Gemeinde verzichten aus praktischen Gründen auf einen Gottesdienst am Weihnachtstag, treffen sich aber spätabends zu einem Mitternachtsgottesdienst. Eine feierliche Versammlung um den Weihnachtsbaum kennt die russische Gemeinde. In den Morgenstunden

den des 7. Januar tanzen Kinder und Erwachsene um den «Baum des Lebens», wie ihn Priester Ciurin bezeichnet. Um die Freude über die Ankunft Christi zu bestärken, werden nun auch kleine Geschenke an die Kinder verteilt.

Wieder zu Hause, feiern die Orthodoxen hierzulande im grösseren Familien- und Freundeskreis. Während Schweinefleisch bei den Äthiopiern tabu ist, steht es auf der weihnachtlichen Speisekarte der Osteuropäer und Griechen auf Platz eins. Und da jederzeit mit unerwartetem Besuch zu rechnen ist, sagt Lyudmyla Zuber lachend: «Wir kochen für eine halbe Armee.»



Die Ukrainer feiern Heiligabend und das Ende der Fastenzeit mit zwölf fleischlosen Gerichten – eines für jeden Apostel. Das wichtigste heisst Kutja und besteht aus gekochtem Weizen mit Mohn, Rosinen, Honig und Nüssen. Dazu kommen Karpfen, Pilzgerichte, Borschtsch und vieles mehr. Der Weizen ist das wichtigste Nahrungsmittel des Landes, und so symbolisiert ein Weizenbündel an Weihnachten den Dank für die Ernte sowie für Gesundheit, Reichtum und Wohlergehen. (ein)

## Meinung

# Kirche als ein Netzwerk gegenseitiger Unterstützung

**Der deutsche Theologe und Psychotherapeut Wunibald Müller fordert für die Kirche einen revolutionären Prozess. Die Laien müssten mehr Verantwortung bekommen. Seine Vision: eine Kirche, in der alle «gleich würdig und gleichberechtigt sind – Frauen und Männer», Kleriker und Laien.**

Autor: Wunibald Müller

Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem, so meine Überzeugung, die Laien in der Kirche mehr Verantwortung als bisher übernehmen müssen, und das aus Verantwortung der Kirche gegenüber. Der Missbrauchsskandal zeigt, dass sich viele Verantwortliche in der Kirche, vornehmlich die Bischöfe, in der Vergangenheit als nicht fähig erwiesen haben, die Kirche gemäss dem Evangelium zu leiten und vor Schaden zu bewahren.

Viele Bischöfe sind trotz gegenteiliger Beteuerungen nicht wirklich bereit, Macht abzugeben oder sie zu teilen. Ihre Machtstellung haben sie sich durch Regeln, etwa das Kirchenrecht, abgesichert, das für unantastbar und sakrosankt erachtet wird.

Dazu kommt: Sie sind, einschliesslich des Papstes, zu sehr Teil des Systems, als dass sie in der Lage wären, die Veränderungen und Reformen durchzuführen, die jetzt notwendig sind oder wären, zumal diese Veränderungen das System Kirche und sie selbst als Vertreter dieses Systems betrifft.

Was notwendig ist, ist ein revolutionärer Prozess, der sich freilich unterscheidet von dem, was man üblicherweise unter Revolution versteht. Danach wird die jeweilige Machtpyramide auf den Kopf gestellt, und jene, die sich aufgelehnt haben, steigen von unten nach oben. Das aber wird nicht das Modell für die notwendige Revolution in der Kirche sein.

Bei der Revolution, die in der Kirche ansteht, geht es nicht darum, die Machtpyramide umzukehren, sondern, so der Benediktiner Bruder Steindl-Rast, sie abzubauen und durch ein Netzwerk gegenseitiger Unterstützung und



Wunibald Müller.  
Foto: Katharina Ebel/KNA

Ermächtigung zu ersetzen. Machtmissbrauch, Anspruchsdenken, Aufteilungen wie hier die Kleriker, dort die Laien, haben hier keinen Platz. Im Netzwerk muss man keine Machtposition verteidigen, weil alle gleich würdig und gleichberechtigt sind – Frauen und Männer. Ein erster Schritt in diese Richtung würden die deutschen Bischöfe tun, wenn sie, wie es 40 Bischöfe am 16. November 1965 im sogenannten Katakombenpakt taten, feierlich folgendes Ge-

lübde ablegten. Sie versprechen, im Hinblick auf Wohnung, Essen, Verkehrsmittel und allem, was sich daraus ergibt, so zu leben, wie die Menschen um sie her üblicherweise leben.

## Auf Amtsinsignien verzichten

Sie verzichten darauf, als Reiche zu erscheinen und sind dann auch wirklich nicht reich. Das zeigt sich in ihrer Amtskleidung und in ihren Amtsinsignien, die nicht aus kostbarem Metall – weder Gold noch Silber – gemacht sein dürfen.

Sie lehnen es ab, mündlich oder schriftlich mit Titeln oder Bezeichnungen angesprochen zu werden, in denen gesellschaftliche Bedeutung oder Macht zum Ausdruck gebracht werden (Eminenz, Exzellenz, Monsignore). Sie vermeiden in ihrem Verhalten und in ihren gesellschaftlichen Beziehungen jeden Eindruck, der den Anschein erwecken könnte, sie würden Reiche und Mächtige bevorzugt behandeln. Sie teilen ihr Leben mit den anderen Christen, stellen sich und sind bereit, ihr Leben und ihre Entscheidungen kritisch überprüfen zu lassen. Das Amtsverständnis der Kirche gerät ins Wanken.

Das wäre zumindest ein Anfang in Richtung Abbau des Klerikalismus und würde, davon bin ich überzeugt, etwas von der verloren gegangenen Glaubwürdigkeit der Kirche und ihrer Vertreter zurückgewinnen.

Manche Bischöfe in Deutschland bewegen sich bereits in diese Richtung. Sie gilt es zu unterstützen. Andere wehren sich dagegen. Ihnen muss man helfen, umzudenken und umzukehren.

Ein starkes Zeichen wäre auch, wenn Papst Franziskus (...) feierlich verkünden würde, dass er nicht länger als «Heiliger Vater» angesprochen werden will, da er, wie er es selbst einmal in einem Interview sagte, zuallererst ein Sünder ist und damit auf ihn zutrifft, was für alle anderen Kleriker zutrifft, dass sie aus dem gleichen Holz geschnitzt sind wie jeder und jede andere.

Wunibald Müller (68) ist kath. Theologe, Psychotherapeut und Autor. Er war bis 2016 Leiter des Recollectio-Hauses der Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach, eine Einrichtung für kirchliche Mitarbeiter\*innen in Krisensituationen. kr

## Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern (AKiB)

# Alle unter einem Dach

**Die AKiB ist ein ökumenischer Verein, der sich aus verschiedenen regionalen christlichen Gemeinschaften zusammensetzt. Ein Gespräch mit Peter Deutsch, der Ende 2018 als Präsident der AKiB zurückgetreten ist.**

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

Im Raum Bern sind die kirchliche Passantenhilfe und die Heilsarmee ein Begriff. Weniger bekannt ist, dass beide zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern (AKiB) gehören – die Heilsarmee als Mitglied und die Passantenhilfe als unterstütztes Projekt. Peter Deutsch hat die AKiB 27 Jahre lang mitgeprägt. Ende 2018 ist er als Präsident zurückgetreten: ein Rück- und Ausblick.

### «pfarrblatt»: Wie sind Sie zur AKiB gekommen?

**Peter Deutsch:** Die AKiB ist sehr austariert. Nebst der römisch- und der christkatholischen, der evangelisch-reformierten, der anglikanischen, der russisch- und der serbisch-orthodoxen Kirche gehören unter anderem auch die Mennoniten und die Baptisten dazu. Das Sekretariat wird stets von reformierter, das Rechnungswesen von katholischer und das Präsidium von freikirchlicher Seite besetzt. Ich bin Baptist. Als unser Pastor 1991 aus dem Vorstand zurücktrat, fragte er mich an, und ich sagte zu. Im Jahr 2000 habe ich Markus Nafzger von der Heilsarmee als Präsidenten abgelöst.

### Was hat Sie all die Jahre geleitet?

Es ist der AKiB immer wieder gelungen, ökumenische Projekte ohne grössere Probleme zu betreiben. Das ist einzigartig in der Schweiz, das hat mich fasziniert. Der Verein versteht sich als diakonisches Hilfswerk. Jedes Mitglied unterstützt jährlich eines der neun Projekte mit mindestens Fr. 500.–. Die AKiB wird vor allem von den Landeskirchen getragen und macht pro Jahr zwei Millionen Umsatz. Auch das ist einzigartig. Es war mir wichtig, den austarierten Aufbau und die breite Palette der

christlichen Perspektiven, Meinungen und Gewichtungen der Mitglieder zu achten.

**Sie haben immer wieder das Gleichgewicht zwischen Macht, Finanzkraft und inhaltlicher Stärkung der Diakonie in der Ökumene eingefordert. Woran denken Sie heute zurück?**

Als 2008 die Kooperation der Kirchgemeinden der Agglomeration Bern (KOPRA) aufgelöst wurde, stiessen 20 neue reformierte Mitglieder zur AKiB. Gleichzeitig eröffneten sich neue finanzielle Möglichkeiten, weil die Gelder neu nicht mehr nur projektbezogen verteilt wurden. Aus den freien Mitteln konnte die AKiB Projekte unterstützen, die unterfinanziert waren.

### Liegt Ihnen ein Projekt besonders am Herzen?

Das HipHop Center. Dieses neuste diakonische Projekt der AKiB ist für junge Leute, das

wird immer wichtiger. Sie finden dort Coachings und Raum für Glaubens- und Lebensfragen. An die HipHop-Gottesdienste kommen bis zu 400 Jugendliche! Die Projektlöhne sind nicht gleich hoch wie jene der Stadt, dafür ist die Freiheit bei der Arbeit und Gestaltung sehr gross. Die AKiB finanziert das Center seit 2016, nun kann sich der Projektleiter voll um die Inhalte kümmern, statt Geld zu suchen. Bis es so weit war, stand das HipHop Center aber immer wieder unter Beschuss, denn das Projekt war nicht allen AKiB-Mitglie-



Peter Deutsch, bis Ende 2018 AKiB-Präsident

dern gleich nah. Neue Projekte führen immer zu Reibungen, doch schlussendlich zu einem besseren Verständnis der unterschiedlichen christlichen Prägungen im Raum Bern. Ein neues Projekt, die Trägerschaft der Spitalseelsorge in der Region Bern, ist nun in der Pipeline.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Die AKiB-Projekte beruhen auf sehr viel Freiwilligenarbeit. Dazu muss man Sorge tragen, bei Problemen miteinander reden und Verständnis für diverse christliche Haltungen aufbringen. Eine einfachere Struktur wäre gut. Eine unabhängige Geschäftsführung zum Beispiel könnte sich besser abgrenzen und wäre näher an den Projekten. Ich bin nun im AHV-Alter und werde mich Ende Jahr vom Büro lösen. 2020 werden meine Frau und ich mit dem Camper durch Amerika reisen. Last, but not least, sollen auch meine Grossvaterfreuden nicht zu kurz kommen.

### Die AKiB in Kürze

Aktuell umfasst die AKiB 33 christliche Mehr- und Minderheitsgemeinschaften. Sie unterstützt seit 1982 Projekte und Institutionen, die einen kirchlichen Auftrag wahrnehmen, und trägt zehn Projekte in der Region Bern. Dazu gehören das «Zentrum5», ein Integrationszentrum für Migrant\*innen, «Albatros», betreutes Wohnen für Drogenkonsumierende, die Nacht der Religionen, der Aufenthaltsraum Postgasse, die Telebibel und Seelsorge im Regionalgefängnis.  
Infos: [www.akib.ch](http://www.akib.ch)



[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

Weitere Infos und Bilder

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Pastoralraumleitung vakant  
[www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Redaktion dieser Seiten  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr)  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
[karl.rechsteiner@kathbern.ch](mailto:karl.rechsteiner@kathbern.ch)  
**Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
 031 327 50 50  
[redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

#### Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 55  
[www.kathbern.ch/landeskirche](http://www.kathbern.ch/landeskirche)

## FACHSTELLEN

#### CARITAS Bern

**Stellenleiterin:** Claudia Babst  
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14  
 031 378 60 00, [info@caritas-bern.ch](mailto:info@caritas-bern.ch)

#### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
[religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine

Kohlbrunner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

#### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern  
 031 300 33 65  
[www.kathbern.ch/hausderbegegnung](http://www.kathbern.ch/hausderbegegnung)

#### Kirche im Dialog

**Leitung:** André Flury  
[andre.flury@kathbern.ch](mailto:andre.flury@kathbern.ch), 031 300 33 43  
 Irene Neubauer, 031 370 71 15  
[irene.neubauer@offene-kirche.ch](mailto:irene.neubauer@offene-kirche.ch)  
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 41  
[angela.buechel@kathbern.ch](mailto:angela.buechel@kathbern.ch)  
 Angelina Güntensperger, 031 300 33 40/67  
[kircheindialog@kathbern.ch](mailto:kircheindialog@kathbern.ch)

#### Ehe – Partnerschaft – Familie

[ehe.bern@kathbern.ch](mailto:ehe.bern@kathbern.ch)  
**Beratung:** Maya Abt Riesen  
[maya.abt@kathbern.ch](mailto:maya.abt@kathbern.ch), 031 300 33 45  
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44  
[peter.neuhaus@kathbern.ch](mailto:peter.neuhaus@kathbern.ch)

**Bildung und Projekte:** Angela  
 Büchel Sladkovic, 031 300 33 41 (Mi)

#### Fachstelle Sozialarbeit

[fasa.bern@kathbern.ch](mailto:fasa.bern@kathbern.ch)  
**Leitung:** Jürg W. Krebs, 031 300 33 48  
**Sekretariat:** Sonia Muñoz  
 031 300 33 65/66

**Alters- und Freiwilligenarbeit:**

Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Eveline Sagna-Dürr  
 031 300 33 47

#### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60  
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58  
 Rolf Friedli, 031 300 33 59  
**Sekretariat:** Rita Obi, 031 300 33 65

#### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: 031 381 76 88, [kast@jublabern.ch](mailto:kast@jublabern.ch)  
[www.jublabern.ch/spielmaterialverleih](http://www.jublabern.ch/spielmaterialverleih)

#### Pfadi Windrösli

[sekretariat@windroesli.ch](mailto:sekretariat@windroesli.ch)

18. Januar bis 13. Februar, täglich 09.00–18.00

## «Denn wir alle sind Geschwister»

Die Ausstellung zu Musliminnen und Muslimen im Kanton Bern ist zu sehen in der Pfarrei St. Martin Worb. Dazu findet am 1. Februar eine Lesung statt in der Gemeindebibliothek.



2011 lancierten die Berner Kirchen in Zusammenarbeit mit dem Haus der Religionen die Wanderausstellung «Muslime im Kanton Bern». Zehn muslimische Frauen und zehn muslimische Männer geben einen Einblick in ihren Alltag, in ihre Sorgen und Hoffnungen. «Ich möchte Gleichheit schaffen zwischen den Menschen. Ich möchte, dass es keine Differenzen zwischen den Religionen gibt, denn die Menschen sind alle Geschwister.» Die Aussage von Mofida Mohamed aus Bern gibt der Ausstellung ihren Titel.

**Hinweise:** Die 20 Porträts mit Foto, Interview und Steckbrief sind zu sehen im Pfarreisaal St. Martin Worb, 18. Januar bis 13. Februar, täglich 09.00–18.00.

Zur Ausstellung findet in der Gemeindebibliothek eine Leselust-Veranstaltung statt: Lesung aus dem Buch «So wie ich will» der jungen Deutschtürkin Melda Akbaş, Sofa-Gespräch mit zwei muslimischen Frauen, Apéro am 1. Februar, 19.00, Gemeindebibliothek Worb, Bärenplatz 4.

Mittwoch 23. Januar, 18.30–20.30

## Die Kunst, gute Entscheidungen zu treffen ...

Workshop am Feierabendtreff Männer 60plus mit Muriel Kämpfen, Psychotherapeutin, und Anna Zumbrunn, Coach/Supervisorin. Im Kirchengemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern-Länggasse, Bus 12 bis «Unitobler».



Wie treffe ich in meinem Leben Entscheidungen? Lasse ich mich in meiner Entscheidungssuche eher vom Kopf oder eher vom Bauch leiten? Die Teilnehmerzahl für den Workshop ist beschränkt.

Der Feierabendtreff bietet Männern die Möglichkeit, sich mit anderen Männern in lockerer Atmosphäre auszutauschen und sich inspirieren zu lassen. Freier Eintritt, Kollekte. Eine Kooperation der Pfarrei Dreifaltigkeit mit der reformierten Kirchgemeinde Paulus, dem Forum Xundheit und Pro Senectute.

**Detailinformationen und Anmeldung:** René Setz, 079 627 79 77 oder [rene.setz@kathbern.ch](mailto:rene.setz@kathbern.ch)

Freitag, 25. Januar, ab 18.30

## Mundartsingersongwriterband

Musik zum Feierabend – mitten in Bern im Offenen Haus «La Prairie» an der Sulgeneckstrasse 7 in Bern. Mit der Burgerband rund um den singenden Pfarrer der reformierten Kirche Konolfingen.



Songwriter und Leadsänger ist der Theologe Samuel Burger (voc, git), der dieser Band auch den Namen gibt. Für den satten Sound von «Burger» sorgen zudem Alex von Kiparski (git), Armand Glauser (dr) und Stefan Küttel (b).

In der «Prairie» beginnt der Abend mit Suppe und Brot ab 18.30, eine halbe Stunde später folgt die Musik etwa eine Stunde lang. Die Konzerte in der stimmigen Landvilla der fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernten Dreifaltigkeitspfarrei unterhalb der Kleinen Schanze leben von der stimmigen Ambiance. Da passen die tiefgründigen «Burger»-Songs bestens hinein.

Eintritt frei, Kollekte

28. Januar, 19.00 bis ca. 21.00

## Vom guten Sterben in Bern

Vortrag von Prof. Allan Kellehaer, Universität Leeds, zu «Compassionate Community – gemeinsam für gutes Leben und Sterben in Bern» im Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41 in Bern.



Prof. Kellehaer ist ein international bekannter Soziologe, der sich besonders für eine Wiederentdeckung der Solidarität in Städten und Gemeinden starkmacht. Weltweit engagiert er sich des-

halb für die «Charter for compassion» mit deren Programm «Compassionate cities», welches beispielsweise auch vom Dalai-Lama propagiert wird. Dieses ist Teil des Grossprojekts der UNO für nachhaltige Gestaltung unserer Welt.

Es gibt weltweit bereits sehr ermutigende Beispiele, wie die Bevölkerung von Städten oder Gemeinden schwierige Themen wie das Lebensende selbst in die Hand nehmen und erfolgreich als Gemeindeform lancierten. Prof. Kellehaer wird über diese Beispiele berichten. Gleichzeitig diskutiert er mit den Teilnehmenden die Möglichkeiten zur Umsetzung in der Stadt Bern. Damit es nicht zu einer Sprachbarriere kommt, werden Mitarbeitende des Palliativzentrums am Inselspital Bern für eine möglichst flüssige Übersetzung sorgen. Die begeisterte Art von Allan Kellehaer hat bereits in vielen Städten zu ermutigenden Projekten geführt.

**Der Eintritt** ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erbeten bis 15. Januar an 031 632 63 20 oder [palliativzentrum@insel.ch](mailto:palliativzentrum@insel.ch).

28. Februar, 7./14./21. März und 4. April

## Auf den Spuren meines Lebens

Ein Biografiekurs für Erwachsene an fünf Donnerstagabenden von 18.00 bis 21.00 im Chappeli neben der ref. Kirche in Münsingen.



Biografiearbeit hat zum Ziel, mehr Verständnis für das eigene Leben zu entwickeln. Erlebnisse und Erinnerungen aus der Vergangenheit werden angeschaut und gewürdigt, eigene Ressourcen und Fähigkeiten werden bewusst gemacht. Schwieriges kann besser integriert werden. Im Rückblick auf die Vergangenheit und im Wahrnehmen der Gegenwart eröffnen sich neue Perspektiven für die Zukunft.

Biografiearbeit ist eine Methode, die den Menschen hilft, ihre Lebensgeschichte zu reflektieren, sie aufzuarbeiten und zu bewältigen. Es geht um das Annehmen und Integrieren der eigenen Lebensgeschichte mit allen Höhen und Tiefen. Kreative Methoden helfen, die Erinnerungen zu aktivieren (malen, schreiben, erzählen, Filme und Fotos anschauen usw.).

### Aufbau der fünf Kurseinheiten

**1. Einführung.** Kennenlernen, Aufbau des Kurses, Einstimmung mit Impulsen zur Biografie – im Gespräch und mit musikalischen Elementen

**2. Kindheit.** In welche Umstände bin ich hineingeboren (Familie, Kultur, Zeit, Gesellschaft)? Welches waren prägende Ereignisse in meiner Kindheit?

**3. Jugendzeit.** Wie bin ich eigenständig geworden? Welche Entscheidungen und Weichenstellungen waren massgebend? Wer oder was hat mich beeinflusst und geprägt?

**4. Erwachsensein.** Was ist mir wichtig, und wo setze ich Schwerpunkte? Was gibt meinem Leben Sinn? Was ist mir misslungen? Wo möchte ich mich versöhnen?

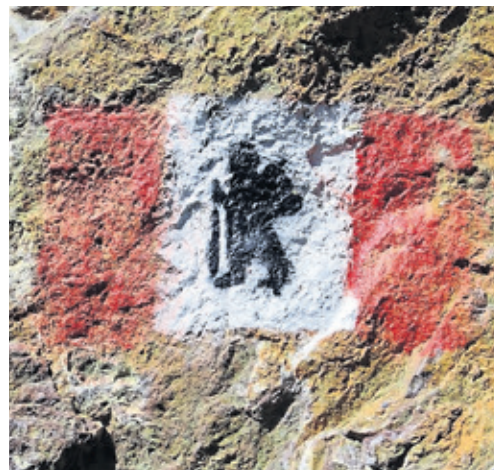
**5. Älter werden.** Langsam loslassen, meine Grenzen akzeptieren lernen. Was will ich noch erreichen? Was sind die nächsten Schritte?

**Detailinformationen:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal zehn Personen. Der von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde zusammen angebotene Kurs wird geleitet von Judith von Ah, Pastoralassistentin in der Pfarrei Münsingen und selbstständige Musiktherapeutin, [www.musiktherapie-biografie.ch](http://www.musiktherapie-biografie.ch). Unkostenbeitrag von Fr. 50.– pro Person, inklusive Kursunterlagen. Anmeldung: bis 14. Februar an Judith von Ah, Pfarrstutz 1, 3110 Münsingen oder [info@musiktherapie-biografie.ch](mailto:info@musiktherapie-biografie.ch). Flyer und Anmeldetalon sind auf der Website der Pfarrei Münsingen aufgeschaltet: [www.kathbern.ch/muensingen](http://www.kathbern.ch/muensingen)

21. bis 27. September

## Pilgern auf der «Via Francigena»

Unterwegs auf einem Teilstück des bekannten Pilgerweges – in sechs Pilger-Etappen von St-Maurice via Orsières und Bourg-St-Pierre über den Grossen St. Bernhard nach Etroubles und schliesslich bis Aosta.



Seit das Christentum 313 als Religion im Römischen Reich zugelassen wurde, pilgerten die Menschen aus ganz Europa zu den Apostelgräbern nach Rom. Anfangs konnten für diese Reise noch Römerstrassen benutzt werden, oft sogar noch die ehemals römischen Unterkünfte und Thermen. Die Strecke, die wir heute als «Via Francigena» bezeichnen, entwickelte sich im 6. Jahr-

hundert zum wichtigsten Verkehrsweg Europas. Im Jahr 990 pilgerte Sigeric, Erzbischof von Canterbury, nach Rom. Seither zogen Pilger, kirchliche und weltliche Würdenträger, Kaufleute und allerlei «Gesinde» auf diesem Weg zu den Apostelgräbern. Sigeric sowie verschiedene Mönche beschrieben diese Route in ihren Dokumenten; so entstand im 8. Jahrhundert das «Einsiedler Manuscript», das 110 Sehenswürdigkeiten auf dem Pilgerweg nennt. Der Name «Via Francigena» stand erstmals in einem Pergament der Abtei San Salvatore, Toskana, aus dem Jahr 876.

**Weitere Informationen:** Leitungsteam mit Edith Zingg, Heiri Gisler, Norbert Graf und Peter Hirter. Flyer und Anmeldetalon (bis 1. Februar) mit detailliertem Programm und Preisangaben auf der Website der Pfarrei Guthirt: [www.kathbern.ch/ostermundigen](http://www.kathbern.ch/ostermundigen) Informationsveranstaltung für angemeldete Teilnehmende am Dienstag, 21. Mai, 19.30, Pfarreizentrum Guthirt Ostermundigen.

3. bis 13. November

## Auf den Spuren von Maria und Aphrodite

Frauenreise nach Zypern im November 2019 – zehn Tage von Larnaka über Nikosia und Kalo-panagiotis nach Polis und Petra tou Romiou. Eine Reise voller Kultur und Entspannung.



Zypern – die Insel der Götter, voller Licht, Schönheit und Gegensätze. Kein Wunder, hat die Göttin Aphrodite die Küste von Zypern als ihren Geburtsort ausgewählt. Ebenso finden sich in den zahlreichen Kirchen und Klöstern Marien-Ikonen von archaischer Kraft und mit grosser Ausstrahlung. Auf der Frauenreise gehen wir den Spuren von Maria und Aphrodite nach. Im November sind auf Zypern sommerliche Temperaturen, und das noch warme Meer lädt zum Baden ein.

Die Reise wird begleitet von Katrin Schulze (Theologin Pfarreien Bern-West) und Elena Mala (Zypern-Spezialistin von Take it Travel)

**Informationen:** Flyer mit Reiseprogramm und Preisangaben auf der Website der Pfarreien Bern-West: [www.kathbern.ch/bernwest](http://www.kathbern.ch/bernwest) Informationsabend zur Reise: Mittwoch, 23. Januar, 20.00, Pfarreizentrum St. Mauritius, Waldmannstrasse 60, 3027 Bern

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò

### Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste

Sr. Albina Maria Migliore

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè

Lu-Ve 08.00-12.00

e permanenza telefonica

### A.C.F.E.

### Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 12 gennaio

**18.30 S. Messa prefestiva**  
con i bambini e ragazzi della catechesi (e loro famiglie) nella chiesa della Missione

**18.00 S. Messa prefestiva**  
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

### Domenica 13 gennaio Battesimo del Signore/C

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Venerdì 18 a venerdì 25 gennaio Settimana di preghiera per l'unità dei cristiani

**18.30 Ss. Messe**  
nella chiesa della Missione  
preghiamo per l'unità dei cristiani

### Sabato 19 gennaio

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 20 gennaio Il Domenica del T.O./C

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Celebrazioni da lunedì a venerdì

**18.30 Ss. Messe feriali**  
nella chiesa della Missione

## Unità dei cristiani 2019



La settimana di preghiera per l'unità dei cristiani 2019 che va da **venerdì 18 gennaio a venerdì 25 gennaio** è stata preparata dai cristiani dell'Indonesia che ha una popolazione di 265 milioni di abitanti, di cui l'86% si professa musulmano. Vi è però un 10% di indonesiani costituito da cristiani di varie tradizioni. Mossi da tale preoccupazione, i cristiani in Indonesia hanno trovato che le parole del Deuteronomio **«Cercate di essere veramente giusti»** (Dt 16,18-20) parlassero in modo vigoroso della loro situazione e delle loro necessità. Come Chiesa ci troviamo uniti sotto la croce di Cristo, invocando sia la sua grazia per combattere l'ingiustizia, che la sua misericordia per i peccati che hanno causato la nostra divisione. © La Domenica Alba CN (Dall'introduzione del Sussidio per l'unità 2019, nostra riduzione)

## Corso per i fidanzati 2019

Il corso per i fidanzati, inizia venerdì 11 gennaio e prosegue ogni venerdì dalle 20.00 alle 22.00 fino al 15 febbraio. Sabato pomeriggio 23 febbraio avrà poi luogo un ritiro spirituale.

## Viaggio in Terra Santa 2019

**Gruppo giovani  
Sabato 2 febbraio fino a  
sabato 9 febbraio**



«I giovani vivranno una settimana di riflessione spirituale, culturale e politica. Il pellegrinaggio sarà arricchito dall'incontro con alcune associazioni che in Terra Santa lavorano per la pace e per il dialogo.»  
Per informazioni scrivi a P. Antonio: antonio@scalabrini.net

### Nel sito web della Missione:

www.missione-berna.ch/it/agenda, trovate l'Agenda di tutte le attività. Vi invitiamo a consultarlo regolarmente! Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

### Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mcle-berna

031 932 16 06

**Misionero:** Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

### Sacristanes:

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

maciel.pinto@kathbern.ch

**Secretaria:** Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

lunes y miércoles: mañanas

**Música:** Mátyás Vinczi

vamatyi@gmail.com

076 453 19 01

### Domingos misas:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Taubenstrasse 4, 3011 Bern

**2do y 4to domingo de mes:**

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Sábado 12 y 19 enero

**15.00 Catequesis**

### Domingo 13 enero

**10.00 Misa Ostermundigen**

**11.00 Café**

**12.15 Misa Thun**

**16.00 Misa Trinidad**

### Lunes 14 y 21 enero

**18.00 Rosario y completas**

### Martes 15 y 22 enero

**18.00 Rosario y completas**

### Miércoles 16 y 23 enero

**18.00 Rosario y completas**

### Viernes 18 y 25 enero

**12.30 Almuerzo solidario**

**15.00 Exposición del Santísimo**

**16.00-18.00 Confesiones**

**18.30 Rosario**

**18.50 Bendición**

**19.00 Misa**

### Domingo 20 enero

**10.00 Misa Ostermundigen**

**11.00 Café**

**16.00 Misa Trinidad**

Agradecemos a la comunidad parroquial por el camino que hemos realizado durante este tiempo. Ha sido un caminar como comunidad unidos a Jesús sirviendo a su iglesia, a la comunidad y a su pueblo fiel. Así mismo invitarles a seguir caminando con él. Esa es la misión más importante y más linda de una comunidad parroquial: ser un espacio donde crecemos en esa relación con Jesús que nos lanza al compromiso para ir fuera a los que más necesitan a llevar con obras y palabras el mensaje de vida y esperanza. No perdamos la alegría y la esperanza que nos da seguir a Jesús y compartir la fe con tantos que necesitan un mensaje de vida. Cada granito de arena que cada uno coloque en esa construcción estoy seguro será recompensado con creces por el Señor, porque todos somos importantes delante de Dios.

## En las 3 fotos se refleja la alegría que reinó en las celebraciones de Adviento, Navidad y Año Nuevo.





## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

**Missionário Scalabriniano**  
P. Arcangelo Maira  
P. Pedro Granzotto

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

### Missas nas comunidades

#### todos os sábados

**18.00** Thun – Pfarrei St. Martin

**20.00** Interlaken – Pfarrei Heilig-geist

**18.00** Solothurn – Igreja dos Jesuitas

#### Todos os Domingos

**11.30** Bern – Pfarrei St. Marien

**18.00** Biel – Pfarrei St. Marien

#### 2º, 4º e 5º domingo de cada mês

**19.00** Meiringen – Pfarrei Guthirt

**16.00** Gstaad

### Nossos serviços:

Batismo  
Casamentos  
Benção da casa e da família  
Confissões  
Preparação ao batismo  
Crisma  
Catequese para crianças e adultos  
Estudo bíblico  
Preparação ao matrimônio  
dentre outros serviços ...

## Papa: «Chamar o Pai Nosso de «pai» ou «papai»»

Papa Francisco explicou aos fiéis que Jesus pôs nos lábios de seus discípulos esta oração breve e audaz, e que se não fosse Ele a ensiná-la, ninguém ousaria rezar a Deus dessa forma.

**A primeira oração é o nosso pranto, ao nascermos.** «Composta por 7 petições, o pai-nosso nos convida a nos aproximar de Deus com confiança filial, sem preâmbulos nem termos solenes, simplesmente chamando-O pai, como um filho o faz com o seu pai, dirigindo-se a Ele com intimidade e confiança, pedindo-Lhe aquilo que corresponde às nossas necessidades básicas e existenciais, como é o caso do «pão nosso de cada dia». Isto porque a oração do pai-nosso tem raízes na realidade concreta do homem: «A fé não é uma «decoração» separada da vida, que surge apenas quando nossas necessidades estão satisfeitas, quando «estômago está cheio», mas é imbuída no homem, em todo homem que tem fome, chora, luta, sofre

e se pergunta «por que». Sendo assim, a nossa primeira oração foi o choro que acompanhou nosso primeiro respiro. Naquele pranto, de recém-nascido, anunciou-se o destino de toda a nossa vida: a nossa contínua fome e sede, a nossa busca pela felicidade. **Continuar a gritar, como o cego curado pela fé.** Jesus ensina que Deus não nos quer anestesiados diante das dificuldades e sofrimentos, mas sim que elevemos ao céu as nossas necessidades, e se transformem num diálogo.» Ter fé é acostumar-se a gritar e pedir para sermos curados, como fez o cego Bartimeu com sua invocação, mais forte do que o bom-senso. «Com isso fica claro que a oração de petição, longe de ser uma forma inferior de diálogo com Deus, indica que Ele é um pai cheio de compaixão e quer que Lhe falemos sem medo.» A oração não só precede a salvação, mas de certa forma a contém, porque liberta do desespero de quem não crê numa saída, diante de tantas situações insuportáveis. Por isso, podemos Lhe contar tudo.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

### Bern, Bethlehem Kirche

Eymattstrasse 2B

**12.00** Jeden Sonntag

### Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

**17.00** Jeden 2. und 4. Sonntag

### Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A

**09.00** Jeden Sonntag

### Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

**14.30** Jeden Sonntag

### Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

**19.30** Jeden 1. Montag

**17.00** Jeden 3. Sonntag

### Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

**19.00** Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Iz Djela apostolskih

U one dane prozbori Petar: «Uistinu shvaćam da Bog nije pristran nego – u svakom je narodu njemu mio onaj koji ga se boji i čini pravdu. Riječ posla sinovima Izraelovim navješćujući im Evanđelje, mir po Isusu Kristu. – On je gospodar svijetu. Vi znate to se događalo po svoj Judeji, počevši od Galileje, nakon krštenja koje je propovijedao Ivan: kako Isusa iz Nazareta Bog pomaza Duhom Svetim i snagom – njega koji je, jer bijaše s njima, prošao zemljom čineći dobro i ozdravljajući sve kojima bijaše ovladao đavao.»  
Dj 10, 34 38

## Iz Evanđelja po Luki

U ono vrijeme: Narod bijaše u iščekivanju, i svi se u srcu pitahu o Ivanu, nije li on možda Krist. Zato im Ivan svi-

ma izjavi: «Ja vas, istina, vodim krstim. Ali dolazi jači od mene. Ja nisam dostojan odrještiti mu remenje na obući. On će vas krstiti Duhom Svetim i ognjem.» Vijača mu je u ruci da da očisti svoje ovršeno žito i skupi pšenicu u žitnicu svoju. Pljevu će naprotiv sažeći ognjem neugasivim. I u mnogim drugim napomenama navješćivao je narodu radosnu vijest. A spomenuti Herod tetrah, koga on bijaše prekorio zbog Herodijade, žene njegova brata, i zbog svih zlodjela koji bijaše počinio, svemu doda još i ovo: baci Ivana u tamnicu. Kad se krstio sav narod, krsti se i Isus. I dok se molio, otvori se nebo, siđe na nj Duh Sveti u tjelesnom obličju, poput goluba, a glas se s neba zaori: Ti si sin moj, Ljubljeni! U tebi mi sva milina! Lk 3, 15–22

## Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 32

### English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missionen Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider; Dominican From Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Tel. 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:  
P. Thomas Plapallil,  
Cheleraim 1, 6213 Knutwil,  
079 833 16 32

### Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

Syro-malankarischer Ritus:  
Father Joseph Kalariparampil OSFS

### Kirche St. Josef, Köniz

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4,  
3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

### Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30 Jeden 2. und**

**4. Samstag im Monat**

### Slowenisch

Mag. Davia Taljat,  
Kath. Slowenen-Mission,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,  
079 777 39 48

### Kirche St. Johannes, Bremgarten:

#### Eucharistiefeier

**17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat**

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas  
Kirche St. Michael, Wabern  
Sakristan: R. Jeeva Francis,  
077 972 69 01

### Eucharistiefeiern

**16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag**

### Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan,  
031 731 36 59

**18.00 Jeden 4. Sonntag**

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25  
Marie Fischer, Monbijoustrasse 89,  
3007 Bern,  
031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

### Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

### Gottesdienste nach Ankündigung

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern,  
062 295 03 39

### Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat**

## Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Patrick Schafer  
031 664 02 56  
patrick.schafer@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst vakant

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### Ökumenischer Gottesdienst Jeden 2. und 4. Mi 13.00

### Platz zum Verschenden!

Dieses Jahr hat sich der im «pfarrblatt» für Gedanken aus dem Inselspital reservierte Raum verdoppelt. Nun können sich meine Worte und Sätze auf einmal strecken und dehnen, statt wie vorher sparsam zurechtgestutzt zu werden. Das fühlt sich ungewohnt grosszügig und nobel an, fast wie ein Einzelzimmer im Spital. Apropos: Im Bettenhochhaus des Inselspitals gibt es pro Stockwerk nur zwei Einzelzimmer, dafür vier Sechser- und eine grosse Anzahl Zweierzimmer. Die gegen Sonnenaufgang gelegenen Einzelzimmer kosten ihren Preis. Das Upgrade vom Zweier- zum Einzelzimmer kostet rund Fr. 100.–, vom Sechser- zum Einzelzimmer Fr. 300.– pro Nacht. Zweifellos kann es überaus wohltuend sein, eine private Nische zur Erholung zu haben. Ich verstehe jede Abneigung gegen Schnarch- und andere Geräusche. Doch gleichzeitig wundere ich mich, dass es überhaupt so etwas wie Klassen gibt. Auch in der Eisenbahn scheint es mir absurd, dass manche bereit sind, für die gleiche Reise doppelt so viel zu bezahlen, nur um sich in angenehm weiche Sitze fallen zu lassen. Im Gesundheitswesen geht das Klassensystem sogar noch weiter: Wer mehr bezahlt, kann sich eine Behandlung

durch erfahrenere Ärzte sichern. Man kann sich vieles kaufen: Komfort, Kompetenz, Auswahl, Qualität. Doch haben die Patienten in den Mehrbettzimmern Leistungen inklusive, die unbezahlbar sind, wie Solidarität, gegenseitige Unterstützung, Zusammengehörigkeitsgefühl und Galgenhumor. Nicht selten trägt eine heitere Stimmung im Sechserzimmer Einzelne durch seelische Krisen. Patienten, welche mit Handreichungen anderen einen Dienst erweisen, werden in ihrem eigenen Gesundheitsgefühl gestärkt. Nicht alles kann mit Geld erworben werden. Einiges passiert einfach, fällt einem zu, im Mehrbettzimmer vielleicht eher als isoliert im stillen Kämmerlein. Gerade zufällige Begegnungen sind so kostbar wie unbezahlbar. Auch die Seelsorge im Spital ist kostenlos, für die Patient\*innen jedenfalls. Sie ist weder durch ein Tarifsystem noch durch eine Diagnoseliste eingegrenzt und steht allen offen, unabhängig von Religion, Status und Versicherungsmodell. Wir Seelsorgenden haben das seltene Privileg, mit Zeit und Aufmerksamkeit nicht knausern zu müssen, sondern sie grosszügig mit jenen teilen zu können, denen sie gerade zufällt. Welch wertvolle Verschwendung!  
Marianne Kramer, ref. Seelsorgerin

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5  
031 307 14 14  
www.aki-unibe.ch  
info@aki-unibe.ch

### Studierendenseelsorger

Isabelle Senn Dr. theol.  
031 307 14 32  
Fabian Schäuble dipl. theol.  
031 307 14 31

### Sekretariat

031 307 14 14  
Beatrice Jeitziner  
Liliane Wanner  
Mo–Fr 09.00–12.00

### Wochenrhythmus

Montag, 18.30  
Christliche Meditation  
Dienstag, 12.15  
Praystation: Gottesdienst  
in vielfältigen Formen  
Dienstag, 13.00  
Mittagstisch  
(im Semester)  
Mittwoch, 07.00  
Laudes

### Das war der «Flow»!

Mit den Worten «panta rhei» – «alles fliesst» – lässt sich zusammenfassen, wie der Philosoph Heraklit im 5. Jahrhundert vor Christus die Wirklichkeit erlebt und erfasst hat. Alles ist im Fluss; die Welt und alles, was in ihr lebt, wandelt und entwickelt sich stetig weiter. Nichts bleibt, wie es einst war, und auch wir selbst verändern uns im Laufe der Zeit. Niemand kann diesem Fluss des Lebens Einhalt gebieten. Wer versucht, sich dagegen zu stemmen, merkt bald, dass dies umsonst aufgewendete Kraft und verlorene Liebesmüh ist. Blickt man dagegen in die andere Richtung, flussabwärts sozusagen, und lässt sich mitziehen vom Strom, so wird eine Erfahrung möglich, die sich als «Flow»-Erlebnis umschreiben lässt: Es ist ein Zustand von erfüllender Gegenwartigkeit und purer Lebendigkeit. Man schwingt mit der Umwelt mit, erfährt sich als getragen und kann ganz in der momentanen Tätigkeit aufgehen. Im aki gab es im vergangenen Semester viele «Flow»-Momente: Insbesondere bei den Tanz-Workshops und beim Game-Anlass, aber auch beim gemütlichen Gesprächsabend oder beim Mittagstisch, und nicht zuletzt in der Meditation konnten die Studie-

renden die Zeit vergessen und ganz auf das fokussieren, was sie gerade taten. Je breiter der Fluss ist, desto stärker ist auch der Strom, der einen mitnimmt. Entsprechend kommt das Gefühl von einem «Flow» in besonderer Weise dort auf, wo viele Menschen gemeinsam etwas tun. Im aki war dies speziell beim Crêpe-Essen für einen guten Zweck und beim Adventskranzbinden der Fall. Nicht nur das Erleben des «Flow» stand indes im Zentrum des aki-Programms; bei den Anlässen ging es auch darum, diesen Zustand zu reflektieren und die persönlichen Erfahrungen ins Gespräch zu bringen. Und weil es sich beim Wasser um das Element handelt, aus dem – wie es so schön heisst – alles Leben kommt, gab das Semesterthema «Flow» auch Anlass, über unseren Umgang mit dem Wasser nachzudenken. Das Bild des Flusses passt ferner sehr gut zum aki-Team selbst, das sich zu Beginn des Semesters neu konstituiert hat: Auch hier gilt nicht nur «panta rhei», sondern auch, dass man sich mitnehmen lassen und einstimmen kann in den Fluss, der bereits fliesst, und der verschiedenste Menschen miteinander verbindet, sie belebt und inspiriert.  
Isabelle Senn

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

**3011 Bern**

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12  
031 370 71 14  
www.offene-kirche.ch  
info@offene-kirche.ch

### Projektleitende

Irene Neubauer  
031 370 71 15  
Annelise Willen  
031 370 71 12  
Antonio Albanello  
031 370 71 13  
Andreas Nufer  
031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30  
So 13.00–17.00

## Frauenritual zum Reinigungsfest

**Donnerstag, 31. Januar, 19.30**

Die Tage werden jetzt spürbar länger, und wir ahnen schon das Leben, das sich im gefrorenen Boden regt. Während des Winters bereiten wir uns bereits auf das neu Entstehende, auf den Frühling vor.

Wir nehmen wahr, dass die Tage länger werden, geniessen das neue, klare Licht und die zarte Verheissung des Frühlings, die uns bereits daraus entgegenleuchtet. In unserer Feier nehmen wir den Gedanken der Reinigung auf: All das, was in den langen Winter Nächten abgenutzt, verbraucht und alt geworden ist, lassen wir hinter uns. Wir reinigen uns innerlich mit dem warmen Tee und waschen uns symbolisch Hände und Gesicht mit klarem Wasser. Auf diese Weise machen wir uns bereit für das Neue, das sich in der kalten Erde und in uns selbst zu regen beginnt. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.



## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

**3008 Bern**

Europaplatz 1

031 380 51 00

Di bis Fr 09.00–12.00

www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

#### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

#### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

#### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Jivamukti-Yoga im Haus der Religionen

Falls Ihr Neujahrsvorsatz lautet, mehr für Ihr Wohlbefinden zu tun oder mehr Bewegung in Ihr Leben einzubauen oder verkrustete Verhaltensweisen zu durchbrechen – dafür und noch aus vielen anderen Gründen könnte es passen, mit Yoga zu beginnen beziehungsweise die Yoga-Praxis wieder zu aktivieren. **Ab Donnerstag, 17. Januar**, bietet Heidi Aemisegger (von Daya-Yoga) im Haus der Religionen wieder wöchentlich **über Mittag um 12 nach 12** eine Stunde Yoga im Jivamukti-Stil an, einer kreativen, kraftvollen und fließenden Art von Yoga. Das tut gut, zwingt, ganz präsent zu sein, und fördert Konzentration und Beweglichkeit für das Leben überhaupt.



## Bremgarten Heiligkreuz

**3047 Bremgarten**

Kirche St. Johannes

Johanniterstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

heiligkreuz.bremgarten@

kathbern.ch

### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

13.30–17.00

### Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter

031 910 44 01

Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,

Theologen / Bezugspersonen

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

031 300 70 22

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Refojo, 031 300 70 23

### Katechetin

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

### Sakristan

Marko Matijevic, 079 653 73 77

**Sonntag, 13. Januar**

**10.00 Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen**

in der ref. Kirche Bremgarten mit Doris Hagi und Nora Blatter

**Donnerstag, 17. Januar**

**09.00 Eucharistiefeier**

mit anschliessendem Pfarreikaffee

**10.15 Ökumenische Andacht**

im Altersheim

**Samstag, 19. Januar**

**17.30 Ökumenische Vesper zum Thema Einheit der Christen**

vorbereitet von der Liturgiegruppe Bremgarten

**Sonntag, 20. Januar**

**11.00 Eucharistiefeier**

mit Pater Ruedi Hüppi

**Donnerstag, 24. Januar**

**09.00 Eucharistiefeier**

mit anschliessendem Pfarreikaffee

**10.15 Ökumenische Andacht**

im Altersheim

### Team-Retraite

Die Seelsorgeteams von Heiligkreuz und St. Franziskus sind am 17./18. Januar an ihrer gemeinsamen Retraite. Die seelsorgerliche Notfallnummer erfahren Sie via Telefonbeantworter des Sekretariats.

### Der neue Kirchgemeinderat

Die für die Legislatur 2019–2022 gewählten Mitglieder des Kirchgemeinderates Heiligkreuz haben sich im Dezember zu einer konstituierenden Sitzung getroffen.



Die verschiedenen Ressorts haben sich wie folgt aufgeteilt: (v. l. n. r.): Markus Hardegger, Finanzen; Luciana Bigler, Soziales und Kontakte; Shannon Flammer, Personelles; Michelle Michel, Protokoll; Regula Hänni, Präsidentin; Wolfgang Neugebauer, Vizepräsident; Laurenz Grünenfelder, Infrastruktur.

### Pfarreiferien in Assisi

Vom 22. bis 28. September findet in Assisi eine Ferienwoche für Jung und Alt statt. Besonders ansprechen möchten wir Familien. Die Interessier-

ten und Angemeldeten bestimmen das Programm der Woche mit. Dazu laden wir ein erstes Mal am **Mittwoch, 23. Januar, 19.30** zu einem Informations- und Austauschabend im Saal des Johanneszentrums Bremgarten ein. Falls dieser Termin für Sie nicht passt, können Sie auch am entsprechenden Anlass in der Pfarrei Zollikofen vom **Sonntag, 20. Januar, 17.00** im Pfarreisaal Zollikofen teilnehmen. Nähere Angaben sind auf der Pfarrei-Homepage. Persönliche Auskunft gibt Paul Hengartner, 031 910 44 01.

### Programmpunkte

Nachfolgend finden Sie ein paar Daten zum Vormerken:

• **Donnerstag, 17. Januar, 14.30:** Reisebericht Loireschlösser

• **Freitag, 18. Januar, 20.00:** Offener Singabend

• **Samstag, 26. Januar, 10.00:** Ökumenische Kinderfeier

• **Dienstag, 29. Januar, 13.20:** Führung Bundeshaus, Anmeldung erforderlich

Für genauere Informationen zu den Anlässen beachten Sie bitte jeweils die Angaben auf unserer Homepage, im Aushang oder im Schriftenstand.

## Bern Dreifaltigkeit

### 3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

**Gemeindeleitungs-  
assistentin:**  
Jeannette von Moos

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03  
Iwan Gerber, Lernender

### Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00/14.00–17.00  
Mi, 14.00–17.00  
Do 08.00–12.00/14.00–17.00  
Fr 09.00–12.00/14.00–16.00

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03  
P. Antoine Abi Ghanem,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 18  
Dominique Jeannerat,  
Mitarbeitender Priester  
031 313 03 16  
Adrian Ackermann, Theologe  
031 313 03 17  
Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

### Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41  
René Setz  
031 313 03 42

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Daniela Köferli und  
Angelika Stauffer  
031 313 03 45  
Norbert Nagy  
031 313 03 16

Markus Portmann  
031 313 03 40

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10  
Sakristane  
031 313 03 43  
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz  
Martino Fiscalini

### Raumverwaltung

Matthias Koch  
077 489 62 33  
Markus Koschabek  
031 313 03 80

### Samstag, 12. Januar

#### 09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Thomas Gächter und  
Angehörige

Jahrzeit für Martha Frick

#### 15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

#### 16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 13. Januar

#### Taufe des Herrn

#### 08.00 Eucharistiefeier

#### 11.00 Eucharistiefeier

#### Verabschiedung von P. Josef Gürber

#### 17.30 Concert spirituel

#### 20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Christian Schaller

### Montag, 14. Januar

#### 06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 15. Januar

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für P. Eduard Roth

### Mittwoch, 16. Januar

#### 14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Joseph Alfred Dudler

#### 18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Marcel Dietler, ev.-ref., Krypta

### Donnerstag, 17. Januar

#### 17.00–17.45 Beichtgelegenheit

Dominique Jeannerat

#### 18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Hans-Hermann Grassl

### Freitag, 18. Januar

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

#### 16.00 Rosenkranzgebet

#### 20.00 Gospelchorkonzert

### Samstag, 19. Januar

#### 09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Guido und  
Susi Stöckli-Hauser

#### 15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Père Antoine

#### 16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Père Antoine

### Sonntag, 20. Januar

#### 08.00 Eucharistiefeier

#### 11.00 Eucharistiefeier

#### 20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Père Antoine

### Montag, 21. Januar

#### 06.45 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Joseph und  
Christina Perriard-Schaller

#### 19.00 Gebetsgruppe

### Dienstag, 22. Januar

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 23. Januar

#### 14.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Cécile und  
Ettore Galgiani-Desalmand

### 18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Peter Hagmann, christkath.

### Donnerstag, 24. Januar

#### 17.00–17.45 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

#### 18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 25. Januar

#### 06.45 Eucharistiefeier

#### 08.45 Eucharistiefeier

#### 16.00 Rosenkranzgebet

## Kollekten

### 12./13. Januar

#### Strassenkinder-Projekt der Schön-

#### statt-Patres in Burundi, Zentralafrika

1972 hat der fürchterliche Bürgerkrieg  
in Burundi begonnen, der viele Kinder  
zu Strassenkindern gemacht hat.

Nach dem 2. Bürgerkrieg haben die  
Schönstätter ein Zentrum in der  
Hauptstadt Bujumbura gebaut und  
auch ein Haus für die Kinder der Stras-  
se. Dort haben mehr als 100 Kinder  
ein warmes Essen erhalten und über-  
nachten können. Dann kam die Idee,  
verschiedene Ateliers zu eröffnen, da-  
mit diese Kinder eine «Lehre» machen  
konnten. So wurde eine Schneiderei,  
Schlosserei und Schreinerei für Bau  
und Gemüsebau eröffnet. Inzwischen  
führen die Leute, die durch diese  
Schule gegangen sind, diese Projekte  
weiter.

P. Josef Gürber hat sich immer für  
dieses Projekt eingesetzt und dankt  
Ihnen für Ihre grosszügige Spende.

### 19./20. Januar

#### Missionsverein der Schweizer

#### Franziskaner

Genug zu essen – genug Bildung –  
genug Zukunft: Unter diesem Motto  
wirkt der Missionsverein der Schwei-  
zer Franziskaner weltweit. Zum Bei-  
spiel an der Schule der Franziskaner-  
innen in Menjez, Libanon. Dort an der  
Grenze zu Syrien ist die Lage äusserst  
angespannt. Doch die Schwestern tun  
ihr Möglichstes im Glauben an eine  
bessere und friedlichere Zukunft.

## Musik

### Sonntag, 13. Januar

#### 17.30 Concert spirituel

Maurizio Croci, Orgel

Frauenschola der Dreif

Leitung: Kurt Meier

### Freitag, 18. Januar

#### 20.00 Gospelchorkonzert

Leitung: Peter Anderhalden

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen  
nach dem 16.30-Uhr-Gottesdienst  
bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft  
weiterzupflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

### Dreif-Kaffee

im UG des Pfarrhauses

**Sonntag, 08.45–11.00**

13. Januar: Dames francophones

20. Januar mit den Frauen

**Dienstag, 09.15–10.30**

## Aus dem Pfarreileben

### Ein halbes Jahrhundert



Seit 50 (!) Jahren feierte Pater Josef  
Gürber (fast) jeden Montag die  
Frühmesse um 06.45 in der Dreifaltig-  
keitskirche!

Dieses Jahr feierte Pater Gürber  
seinen 95. Geburtstag – aus gesund-  
heitlichen Gründen ist es ihm nun  
nicht mehr möglich, die Gottes-  
dienste bei uns zu feiern. Er wird uns  
sehr fehlen!

Für sein unermüdliches Engagement  
und seine jahrelange Treue möchten  
wir Pater Josef Gürber, im Namen der  
ganzen Pfarrei, von Herzen unseren  
Dank und Segen aussprechen.

Sie sind herzlich zu diesem Gottes-  
dienst eingeladen am

**Sonntag, 13. Januar, um 11.00.**

Abbé Christian

### Unsere lieben Verstorbenen

#### Mariette Cathrein-Jutzi

Brückfeldstrasse 13, 3012 Bern

### Meditatives Tanzen für Frauen

#### Montag, 14. Januar

**19.15 bis ca. 20.40** in der Rotonda.

Info und Leitung: Ruth Businger

031 911 19 72.

### Dreif-Gospelchor Konzerte

#### Freitag, 18. Januar, 20.00

in der Dreifaltigkeitskirche. Wir unterhalten  
Sie mit einem vielseitigen Repertoire.  
Vorverkauf unter:

www.dreif-gospelchor.ch

Die Abendkasse ist eine halbe Stunde  
vor Konzertbeginn geöffnet.

## Bern Dreifaltigkeit

### Frauen-Treff 2019

Schwestern der Villa Maria in Bern erzählen aus ihrem Leben, von ihrer Berufung und Arbeit.

**Montag, 21. Januar, 15.00–17.00**  
im Saal im UG des Pfarrhauses.  
Mit Kaffee und Gebäck.  
Keine Anmeldung nötig.

### Rosenkranz am Dienstag

Während der Monate Januar und Februar fällt das Rosenkranzgebet am Dienstag um 15.00 aus.

### Feierabend Männer 60Plus

**Mittwoch, 23. Januar, 18.30–20.30**  
im Paulus-Kirchgemeindehaus  
«Die Kunst, gute Entscheidungen zu treffen»

Wie treffe ich in meinem Leben Entscheidungen? Lasse ich mich in meiner Entscheidungssuche eher vom Kopf oder vom Bauch leiten? Workshop mit:  
Muriel Kämpfen, Psychotherapeutin  
Anna Zumbrunn, Coach/Supervision.  
Freier Eintritt – Kollekte  
Anmeldung: rene.setz@kathbern.ch  
**Feierabendtreff Musik**  
**Freitag, 25. Januar**  
**Mundartsingersongwriterband**  
Mit Samuel Burger, Alex von Kiparski, Armand Glauser und Stefan Küttel

Suppe und Brot ab 18.30

**Musik: 19.00–20.00**  
La Prairie, Sulgeneckstrasse 7, Bern  
Eintritt frei – Kollekte

### Vorschau

#### Ökumenische Kinderkirche

**Samstag, 26. Januar**  
**10.30–11.30** in der Heiliggeistkirche.  
**Thema: Der weise Hase Isopo**  
Der weise Hase Isopo ist älter geworden und hüpfert nicht mehr so weit wie früher. Ausruhen und die warmen Sonnenstrahlen geniessen wird ihm aber mit der Zeit doch zu langweilig. Deshalb beschliesst er, noch einmal einen grossen Ausflug zu machen. Hört selber, was ihm auf seiner Reise Aufregendes passiert.

#### Sonntagstreff für Ältere

**Sonntag, 27. Januar**  
**12.00** im Domicil für Senioren  
Schöneegg, Seftigenstrasse 111  
Das Mittagessen kostet Fr. 20.– (inkl. Dessert und Kaffee).  
Mineralwasser und alkoholische Getränke sind separat zu bezahlen.  
Eine **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich bis am **Dienstagabend, 22. Januar**, ans Pfarreisekretariat.  
**«Mitmacher» gesucht**

«Man in the mirror» von Joyful Noise oder ...?

Mit dem Jugend-Projektchor gestalten wir gemeinsam ein Programm für Chor und Band, das wir im Rahmen des Kirchen-Klang-Festes «cantars prélude» am **Samstag, 4. Mai**, in der Dreifaltigkeitskirche Bern dem Publikum präsentieren.

Melde dich jetzt an und sei dabei im Chor oder in der Band!

#### Probedaten:

Jeweils am Donnerstag

**19.00–21.00:**

**14./21. und 28. März**

**4. April**

Frühlingsferien

**Samstag, 27. April:**

**Probetag 10.00–16.00**

**Donnerstag, 2. Mai, Hauptprobe**

**Ort:** in der Rotonda an der Sulgeneckstrasse 13, Bern (runder Glasbau)

**Leitung:** Peter Anderhalden  
Chorleiter des Dreif-Gospelchores

**Kosten:** Fr. 30.–

**Anmeldung:**

Andrea Meier, 031 300 33 60

andrea.meier@kathbern.ch

## Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**  
www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**

Abbé Christian Schaller, curé

Abbé Dominique Jeannerat,

auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

### Célébrations

#### Mardi et jeudi

**09.15** Crypte de la Trinité

#### Samedi

**18.00** Basilique de la Trinité

#### Dimanche

**09.30** Basilique de la Trinité

**Dimanche 20 janvier**

**Pas d'Eucharistie** à 09.30

**10.00** Eglise française réformée

Célébration œcuménique avec les chœurs St-Grégoire et réformé

### Temps liturgiques et collectes

**Dimanche 13 janvier**

**Baptême du Seigneur**

Collecte: fonds de solidarité pour la

mère et l'enfant/SOS Future Maman

**Jeudi 17 janvier**

**S. Antoine**

**Semaine de prière pour l'unité des**

**chrétiens (18–25 janvier)**

**Samedi 19 janvier**

Collecte: fonds paroissial d'entraide

communautaire

**Jeudi 24 janvier**

**S. François de Sales**

**Intention de messe**

**Mardi 15 janvier**

Intention particulière

### Résultat de votre partage

**Samedi 10 novembre**

Quête diocésaine pour soutenir les responsabilités de l'évêque au niveau

de la Suisse entière Fr. 98.80

**Dimanche 25 novembre**

Fonds paroissial d'entraide communautaire Fr. 483.15

**Dimanche 2 décembre**

Université de Fribourg Fr. 376.90

### Vie de la paroisse

**Catéchèse (1<sup>re</sup>–4<sup>e</sup>)**

**Lundis, 17.00**

Centre paroissial

**Chœur africain**

**Lundis, 19.00**

Salle paroissiale

**Chœur St-Grégoire**

**Lundi 14 janvier, 19.00**

CAP (Predigergasse 3)

**Jeudis 17 et 24 janvier, 19.00**

Salle paroissiale

**Teens for Unity**

**Samedi 12 janvier, 14.00**

Salle paroissiale

**Concert spirituel**

Dimanche 13 janvier, 17.30

Basilique de la Trinité

Schola de femmes et orgue

**Partage et Développement**

**Mercredi 16 janvier, 19.30**

Salle 112

### Confirmands

**Samedi 19 janvier, 15.00**

Salle paroissiale

### Méditation

**Mercredi 23 janvier, 19.00**

Salle 212 (centre paroissial, 1<sup>er</sup> étage)

### Semaine de l'unité

Chaque année, les deux communautés francophones, réformée et catholique, se retrouvent pour partager ensemble un temps de prière et de convivialité à l'occasion de la semaine de prière pour l'unité des chrétiens.

Cette année nous nous retrouverons **le 20 janvier à l'église française de Berne (Predigergasse 3) à 10.00** pour la célébration du culte qui sera suivi par un repas au Centre CAP.

Ce sont les chrétiens d'Indonésie qui ont préparé les différents temps de prières et qui nous proposent une réflexion sur la justice. L'abbé Dominique Jeannerat assurera la prédication. Soyez les bienvenus.

### Fondue communautaire

Le **dimanche 3 février** vous êtes toutes et tous cordialement conviés au désormais traditionnel repas de la fondue à la **Rotonde à partir de 11.30**.

C'est une occasion de se retrouver dans une bonne ambiance en ce début d'année.

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

**Seelsorge**  
Paul Hengartner, Pfarreileiter  
031 910 44 01  
Felix Weder  
(Münchenbuchsee –  
Rapperswil)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

**Priesterliche Dienste**  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

**Sekretariat**  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und  
Beratungsdienst**  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

**Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit**  
Leo Salis  
031 910 44 04

**Sakristan**  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

**Pfarreisaal**  
031 910 44 07

## Zollikofen

**Sonntag, 13. Januar**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi)

**11.00 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 15. Januar**  
**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 17. Januar**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Freitag, 18. Januar**  
**19.30 Taizégebet**

**Sonntag, 20. Januar**  
**10.00 Ökum. Gottesdienst**  
zum Einheitssonntag mit  
P. Hengartner in der ref. Kirche

**Dienstag, 22. Januar**  
**08.30 Kommunionfeier**

**Donnerstag, 24. Januar**  
**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

## Münchenbuchsee

**Samstag, 12. Januar**  
**18.30 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

**Montag, 14. Januar**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

**Samstag, 19. Januar**  
**10.00 Fyre mit de Chlyne**  
Ökum. Feier für Kinder ab 3 Jahren in  
der ref. Kirche

**Montag, 21. Januar**  
**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Jegenstorf

**Samstag, 19. Januar**  
**17.30 Familiengottesdienst**  
mit Tauferneuerung (U. Schaufel-  
berger), Kirchenchor in der ref. Kirche

## Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 13. Januar**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

**Taizésingen**  
Die nächste Feier findet am **Freitag,**  
**18. Januar, 19.30**, statt und wird  
gestaltet von Doris Hagi Maier (Piano)  
und Johannes Maier (Gitarre).  
Von 18.45 bis 19.15 ist im Pfarreisaal  
eine Liederprobe.

## Gemeinschaftstag

Die Erstkommunionkinder treffen sich  
am **Samstagsmorgen, 19. Januar**, in  
Münchenbuchsee bzw. Jegenstorf  
zum Gemeinschaftstag. Seit der Taufe  
sind die Kinder als Lichtträger des  
Glaubens auf dem Lebensweg. Das  
werden sie an diesem Morgen be-  
wusst machen und die Erinnerungs-  
gottesdienste vorbereiten.  
Der Familiengottesdienst zur Taufer-  
neuerung in Jegenstorf ist gleichen-  
tags, um 17.30, in der ref. Kirche.  
Der Franziskus-Chor gestaltet die  
Feier mit. In Münchenbuchsee ist die  
Feier am 26. Januar, 18.30, in der ref.  
Kirche.

## Ökumenischer Gottesdienst

Zum ökumenischen Gottesdienst zur  
Woche der Einheit der Christen laden  
wir am **Sonntag, 20. Januar, 10.00**, in  
die reformierte Kirche Zollikofen ein.  
Eine ökumenische Gruppe der Kir-  
chen aus Indonesien erarbeitete die  
Texte zum Thema «Gerechtigkeit – ihr  
sollst Du nachjagen».  
Pfr. Walter Hug und Pfarreileiter  
Paul Hengartner gestalten die Feier.

## Infoabend Pfarreiferien in Assisi



Vom 22. bis 28. September findet eine  
Pfarrei-Ferienwoche statt. Die Unter-  
kunft sowie Assisi und die Umgebung  
sind sehr familienfreundlich, darum  
möchten wir auch ganz besonders Fa-  
milien mit Kindern zu dieser sicherlich  
unvergesslichen Woche in Italien ein-  
laden. Die Mitsprache aller Beteilig-  
ten bei der Programmgestaltung ist  
uns wichtig, darum laden wir Interes-  
sierte und Schon-Angemeldete zu ei-  
nem **Austausch- und Informations-  
abend** ein: am **Sonntag, 20. Januar,**  
**17.00**, im Pfarreisaal Zollikofen. Wem  
dieser Termin unpasslich ist, kann  
auch am Mittwoch, 23. Januar, 19.30,  
im Johanneszentrum Bremgarten da-  
bei sein. Die Ferienwoche wird von  
den Pfarreiteams St. Franziskus und  
Heiligkreuz durchgeführt. Genauere  
Angaben finden Sie in den aufgeleg-  
ten Flyern oder auf der Homepage.  
Persönliche Auskunft bei Paul  
Hengartner, 031 910 44 01.

## Jassnachmittag

**Montag, 21. Januar, 14.00**,  
Restaurant Capriccio, Zollikofen.  
Auskunft: G. Barnetta, 031 869 36 06.

## HV Franziskus-Chor

Die Hauptversammlung des Franzis-  
kus-Chors Zollikofen findet am **Diens-  
tag, 22. Januar, 19.00**, im Pfarreisaal  
statt. Herzliche Einladung an alle  
Aktiv- und Passivmitglieder.

## Wandergruppe St. Franziskus

Hoffentlich haben Sie das neue Jahr  
gut beginnen können und haben Lust  
auf Wanderungen mit unserer zufrie-  
denen und fröhlichen Gruppe.  
Ab Februar werden wir an folgenden  
Daten unterwegs sein: 5. Februar,  
5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli,  
6. August, 3. September, 1. Oktober,  
5. November.

Bei schlechtem Wetter verschieben  
wir jeweils um eine Woche.  
Die Leitenden unserer Wandergruppe  
haben sich bemüht, schöne Orte nah  
und fern zu finden, die sie gerne zei-  
gen möchten. Neue Teilnehmende  
sind immer herzlich willkommen.  
Angaben finden Sie jeweils im «pfarr-  
blatt», Details auf der Homepage der  
Pfarrei (www.kathbern.ch/zollikofen)  
unter Veranstaltungen, St. Franziskus.  
Falls Sie Fragen haben, geben wir  
Ihnen gerne Auskunft:

Franz u. Martha Bürge, 031 911 01 26  
oder mafra.buerge@bluewin.ch

## Sommerlager für Kinder

Die Jugendverbände bieten wieder  
tolle Lager an. Das **Blauringlager**  
findet im Rahmen des kantonalen  
KASOLA vom 7. bis 19. Juli in  
Aesch ZH statt, www.kasola19.ch.  
Für Mädchen ab der 2. Klasse.  
Kosten: ca. Fr. 250.–. Mehr zum Blauring  
und seinen Aktivitäten unter:  
www.blauringzollikofen.ch

**Pfadi Frisco Zollikofen und Brem-  
garten:** Die Wölflin der 1. Stufe, 1. bis  
4. Klasse, machen ihr Hauslager vom  
6. bis 13. Juli. Kosten ca. Fr. 190.–.  
Für die Pfader der 2. Stufe, 5. bis  
9. Klasse, findet wieder ein 2-wöchi-  
ges Zeltlager statt vom 6. bis 20. Juli.  
Kosten ca. Fr. 240.–. Mehr zur Pfadi  
unter: www.pfadifrisco.ch.

Zu den Lagern finden im Mai Informa-  
tionsabende statt. Vorher kann man  
bei allen Gruppierungen das Lager-  
feeling bereits im Pfingstlager vom  
8. bis 10. Juni erleben und geniessen.  
Weitere Informationen bei Leo Salis.

## Team-Retraite

Das ganze Seelsorgeteam und die Se-  
kretärinnen sind am 17./18. Januar in  
einer Team-Retraite in St. Antoni.  
Das Pfarreisekretariat ist an diesen  
Tagen geschlossen. Für seelsorger-  
liche Notfälle können Sie sich bei  
P. Ruedi Hüppi melden, 076 547 04 71.

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber,

031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

#### Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo-Mi 08.30-12.00

14.00-17.00

Do-Fr 14.00-17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30-12.00

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

### Samstag, 12. Januar

#### 10.30 Taferinnerungsfeier

Edith Zingg/Anneliese Stadelmann

### Sonntag, 13. Januar

#### 09.30 Kommunionfeier

Edith Zingg

#### 12.00 Diskussion «Gottesdienstordnung» in Ittigen

### Mittwoch, 16. Januar

#### 09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

### Donnerstag, 17. Januar

#### 19.30 Meditation

### Samstag, 19. Januar

#### 18.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

Jahrzeit Monika und Henri Mathez

### Sonntag, 20. Januar

#### 09.30 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

### Mittwoch, 23. Januar

#### 09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

## Ittigen

### Sonntag, 13. Januar

#### 11.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

anschl. Diskussion «Gottesdienstordnung»

### Donnerstag, 17. Januar

#### 09.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

### Sonntag, 20. Januar

#### 11.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

### Donnerstag, 24. Januar

#### 09.00 Kommunionfeier

Gabriela Christen-Biner

#### 19.30 Meditation

## Bolligen

### Samstag, 12. Januar

#### 18.00 Kommunionfeier

Edith Zingg

## Tauferinnerungsfeier

### Samstag, 12. Januar, 10.30, in der kath. Kirche Ostermundigen

Sie haben in diesem Jahr (oder Ende 2017) Ihr Kind in unserer Pfarrei – entweder in Ostermundigen oder in Ittigen – taufen lassen. Ich hoffe, dass dieses Fest nachklingt. Alle Familien sind herzlich zu der Feier und dem anschliessenden Apéro eingeladen.

## Gottesdienstordnung

Ab Juli 2019 werden die Gottesdienste reduziert. In Ittigen und Ostermundigen hängen Plakate für Rückmeldungen auf. Am Sonntag, 13. Januar, führen wir nach dem Gottesdienst in Ittigen eine öffentliche Diskussion durch. Wir bitten alle Interessierten, an dieser Diskussion teilzunehmen.

## Senior\*innennachmittag

**Dienstag, 15. Januar, 14.30**, reformierte Kirche Ostermundigen mit Fani, der Komikerin. Kommen Sie mit auf die Fahrt mit Fani! Ein unterhaltsamer und doch tief sinniger Nachmittag. Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sind!

## Kirchenchor Petrus und Paulus Ittigen/Bolligen

Am **Dienstag, 15. Januar**, findet um **18.00** die 30. Generalversammlung in den Unterrichtsräumen C und D statt. Die Passivmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen. Der Vorstand

## bar und film

### Freitag, 18. Januar, 19.30, Bar –

#### 20.00 Film, Pfarrsaal Guthirt,

Les intouchables, Komödie,

Frankreich 2011.

Philippe führt das perfekte Leben, aber ohne fremde Hilfe geht nichts, denn er ist gelähmt. Spontan engagiert er einen ehemaligen Gefängnisinsassen als Pfleger. Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die alles verändert.

## KinderKirche

### Sonntag, 20. Januar, 11.00, Kirche Ittigen

Wenn man eine Hochzeit feiern möchte, braucht es ein Brautpaar, Gäste, Musik, gute Stimmung und etwas Feines zu essen und zu trinken. Aber was macht man, wenn zu schnell alles ausgetrunken und aufgegessen ist? Da benötigt man dringend Hilfe. Wie diese Hilfe aussah und wer sie geleistet hat, das erfahrt ihr in der nächsten KinderKirche. Wir freuen uns auf euch!

## Aktiv-Senior\*innen

**Dienstag, 22. Januar, «Bowling im Marzili»** von **14.00 bis 16.00**; Besammlung um 13.45 vor Bowlinghalle Marzili; Kosten: ca. Fr. 25.--. Keine Anmeldung erforderlich.

## Spiel- und Fondueplausch

### Freitag, 8. Februar, 18.30 im Pfarrsaal Guthirt

Die Gemeinschaft der Frauen lädt Sie und Ihren Partner ganz herzlich zu unserem traditionellen Spiel- und Fondue-Abend ein. Wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung folgen und sich einen Abend bei Spiel und Spass gönnen. Anmeldung bis 4. Februar an das Sekretariat in Ostermundigen.

## Klavierspieler\*in gesucht

Einmal im Monat am Freitag feiern wir im tilia an der Zossstrasse 2, einen Gottesdienst um 10.30.

Zur musikalischen Unterstützung suchen wir eine/n freiwillige/n Klavierspieler\*in, der/die 3- bis 4-mal im Jahr diesen Dienst übernehmen könnte. Bitte melden Sie sich bei Gabriela Christen-Biner, 031 930 87 11.

## Kollekten

1.7.	SOS-Kinderdorf Ostermundigen	134.40
	Ittigen	147.65
8.7.	Sommerlager Jubla Ostermundigen	192.70
	Ittigen	70.25
15.7.	Médecins sans frontières Ostermundigen	211.90
	Ittigen	72.20
22.7.	Pfarreic Caritas Ostermundigen	242.85
	Ittigen	96.40
29.7.	Fairmed Ostermundigen	272.85
	Ittigen	112.140
5.8.	Antoniushaus Solothurn Ostermundigen	165.05
	Ittigen	44.20
12.8.	Oase des Friedens Ostermundigen	169.25
	Ittigen	81.70
19.8.	Madagaskar Ostermundigen	280.75
	Ittigen	42.75
26.8.	Caritas Schweiz Ostermundigen	422.90
	Ittigen	182.75
2.9.	Theol. Fakultät Luzern Ostermundigen	170.55
	Ittigen	56.25
10.9.	FASA Ostermundigen	105.50
	Ittigen	135.25
18.9.	Inländische Mission Ostermundigen	576.10
	Ittigen	103.90
25.9.	Diöz. Kirchenopfer für ausserordentliche Härtefälle Ostermundigen	123.10
	Ittigen	63.40

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehe**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehe**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehe  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72

Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61

Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73

Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehe  
031 960 14 64

Hans-Martin Griepner (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20

Martin von Arx (MvA)  
031 970 05 81

Leonie Läderach (LL)

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krahe  
031 960 14 63

Ana Isabel Pelaez  
031 970 05 77

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Sa)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 12. Januar**  
17.00 Eucharistiefeier (MB)

**Sonntag, 13. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier (MB)  
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara-Ritus, Pater J. Kalariparampil (Malayalam), anschliessend Kaffeestube

**Mittwoch, 16. Januar**  
09.00 Kommunionfeier (UK)  
19.30 Abendmeditation

**Freitag, 18. Januar**  
19.00 Ökumenische Vesper  
Reformierte Kirche, Köniz

**Samstag, 19. Januar**  
17.00 Kommunionfeier mit Tauf-  
erinnerung der 3. Klasse (UK, CB, MvA)

**Sonntag, 20. Januar**  
09.30 Kommunionfeier (UK) mit  
einer Meditation zu Bildern aus der  
Ausstellung; Mitgestaltung durch  
die AG Schöpfungsverantwortung  
11.30 Taufe Philipp Reichlin

**Mittwoch, 23. Januar**  
09.00 Kommunionfeier (SK)  
19.30 Abendmeditation

**Freitag, 25. Januar**  
19.00 Keine ökumenische Vesper

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 17. Januar**  
19.00 «I d'Mitti cho»

**Donnerstag, 24. Januar**  
19.00 «I d'Mitti cho»

## Wabern

**Sonntag, 13. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier (MB)  
16.30 Eucharistiefeier der famili-  
schen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

**Dienstag, 15. Januar**  
08.30 Eucharistiefeier  
Pater Enrico Romanò

**Donnerstag, 17. Januar**  
19.00 Ökumenischer Jugend-  
gottesdienst (CB)

**Freitag, 18. Januar**  
18.30 Eucharistiefeier (MB)  
Jahrzeit für Werner Schorno und  
Barbara Hostettler-Schorno  
Dreissigster für Carmine Pagano,  
anschliessend Rosenkranz

**Sonntag, 20. Januar**  
10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zur Gebetswoche für die Einheit der  
Christ\*innen, Stefan Küttel (kath.),  
Maria Fuchs (ref.), Matthias Fank-  
hauser (EMK)

**Dienstag, 22. Januar**  
08.30 Eucharistiefeier  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 25. Januar**  
10.00 Ökumenischer Wortgottes-  
dienst in Kühlewil, Pater Markus Bär  
und Andrea Figge (ref. Pfarrerin)  
18.30 Eucharistiefeier (MB)  
anschliessend Rosenkranz

## Kehe

**Sonntag, 13. Januar**  
10.00 Reformierter Gottesdienst  
Patrick Moser, ref. Pfarrer

**Mittwoch, 16. Januar**  
19.30 Taizé-Andacht

**Donnerstag, 17. Januar**  
09.00 Morgengebet

**Sonntag, 20. Januar**  
10.00 Reformierter Gottesdienst  
Patrick Moser, ref. Pfarrer

**Donnerstag, 24. Januar**  
09.00 Morgengebet

## Aktuelles St. Josef

### Fotoreportage zum Stapfengarten

Sonntag, 20. Januar, bis  
Samstag, 9. Februar  
Die Bilder des Photoclub francophone  
sind auf dem Kiesplatz vor der Kirche,  
im Foyer und in den Gängen des Pfar-  
reizentrums zu sehen.

### Vernissage Fotoreportage

Sonntag, 20. Januar, im Anschluss  
an den Gottesdienst.

### Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 21. Januar, 09.30  
Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–

### Tanznachmittag

Mittwoch, 23. Januar, 14.30  
Für Senior\*innen, mit DJ-Musik,  
Kaffee und Kuchen

### HV Kirchenchor St. Josef

Donnerstag, 24. Januar, 19.30  
im Pfarreisaal

### Abschied genommen

haben wir von Giuseppe Dal Negro,  
Ernesto Colombo, Friedolin Vetter,  
Arthur Gross, Myriam Senn-Bise,  
Rosemarie Knecht, Bruno Arati und  
Erna Merz.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe  
und den Angehörigen reichen Trost.

### Kollekten

haben wir seit September überwie-  
sen:  
oeku – Kirche und Umwelt Fr. 97.00  
Inländische Mission Fr. 219.00  
Diöz. Kirchenopfer f. finanz.  
Härtefälle und ausserordentliche  
Aufwendungen Fr. 162.00  
Theologische Fakultät Luzern  
Fr. 179.00

Geistliche Begleitung der  
zukünftigen Seelsorger\*innen  
Bistum Basel Fr. 200.00  
Einzelfallhilfe, Fachstelle  
Sozialarbeit Fr. 301.00  
Ausgleichsfonds Weltkirche –  
MISSIO Fr. 222.00  
Europäisches  
Bürger\*innenforum Fr. 204.00  
Kirchenchor St. Josef Fr. 563.00  
Tag der Völker Fr. 486.00  
Diöz. Kirchopfer für  
gesamtschweiz. Verpflichtungen  
des Bischofs Fr. 400.00  
Elisabethenwerk Fr. 557.00  
Allen ein herzliches «Vergelts Gott!»

## Aktuelles aus St. Michael

### Nachmittag 60+

Mittwoch 16. Januar, 14.30  
Jodeln – Konzert zum Mitsingen mit  
Barbara Gertsch und Susan Davatz.  
Gemütliches Zvieri im Pfarreiheim  
**Frauen St. Michael – Jahrestreffen**  
Donnerstag, 17. Januar, 18.30  
Im Pfarreiheim St. Michael.  
Gespräch mit Christine Vollmer zu  
Entwicklungen in unserer Pfarrei;  
Jahresrück- und -ausblick; gemüt-  
liches Beisammensein.

### Abschied genommen

haben wir von Eveline Flotron und  
Bruno Holzmann.  
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe  
und den Angehörigen reichen Trost.

### Kollekten

Haben wir seit September  
überwiesen:  
oeku-Kirche und Umwelt Fr. 108.10  
Diöz. Kirchenopfer f. finanz.  
Härtefälle und ausserordentliche  
Aufwendungen Fr. 35.65  
Theologische Fakultät  
Luzern Fr. 92.60  
Geistliche Begleitung der  
zukünftigen Seelsorger\*innen  
Bistum Basel Fr. 60.40  
Missio Fr. 77.30  
Europäisches  
BürgerInnenforum Fr. 155.75  
Kirchenbauhilfe des  
Bistums Basel Fr. 169.75  
Migratio Fr. 223.75  
Diöz. Kirchenopfer für gesamt-  
schweizerische Verpflichtungen  
des Bischofs Fr. 112.10  
Elisabethenwerk Fr. 163.30  
ask – Arbeitsgruppe Schweiz–  
Kolumbien, Bern Fr. 102.00  
Schweizerischer  
Frauenbund, Bern Fr. 55.35  
Allen ein herzliches «Vergelts Gott!»

### Voranzeige

#### Brunch-Gottesdienst in Wabern

Sonntag, 27. Januar  
Brunch ab 09.30,  
Gottesdienst um 11.00



## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70

**Pfarradministrator**  
(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)

**Theolog\*innen**  
(St. Antonius)  
Joël Eschmann (je)  
Karin Gündisch (kg)  
Katrin Schulze (ks)  
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter  
079 623 24 54  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24

**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist, 031 990 03 23

**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
Regula Herren  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Patricia Walpen  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30

**Sakristane**  
(Raumreservierungen)  
Ivan Rados, St. Mauritius  
079 274 70 89  
Andreas Walpen, St. Antonius  
031 996 10 90

## Bümpliz

### Sonntag, 13. Januar

09.30 **Messa di lingua italiana**  
11.00 **Kommunionfeier (ps)**

### Mittwoch, 16. Januar

18.30 **Kommunionfeier (Karl Graf)**  
19.15 **Rosenkranzgebet**

### Freitag, 18. Januar

09.00 **Kommunionfeier (ks)**

### Samstag, 19. Januar

16.00 **Eucharistiefeier im Domicil Schwabgut**  
18.00 **Eucharistiefeier (ks, ruh)**

### Sonntag, 20. Januar

09.30 **Messa di lingua italiana**  
10.00 **Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen** in der ref. Kirche Bümpliz (Pfrn. Adelheid Heeb, je)  
11.00 **Kinderfeier in der Krypta**

### Mittwoch, 23. Januar

18.30 **Kommunionfeier (mw)**  
19.15 **Rosenkranzgebet**

### Freitag, 25. Januar

09.00 **Kommunionfeier (kg)**

## Bethlehem

### Samstag, 12. Januar

18.00 **Kommunionfeier (ps)**

### Sonntag, 13. Januar

09.30 **Kommunionfeier (ps)**  
14.00 **Chaldäisch-katholischer Gottesdienst**

### Dienstag, 15. Januar

09.15 **Eucharistiefeier (ruh)**

### Samstag, 19. Januar

17.00 **Fiire mit de Chlyne, Kirche Wohlen**

### Sonntag, 20. Januar

09.30 **Eucharistiefeier (ks, ruh)**

### Dienstag, 22. Januar

09.15 **Kommunionfeier (mw)**

## Orgelkonzert zum Jahresbeginn

**Am Sonntag, 13. Januar, 17.00, in der Kirche St. Antonius**

Unser Organist René Meier spielt Werke von Raison und Bach.

## Ökum. Weiterbildung Kirche anders – aber wie?

Anhand konkreter Geschichten bedenken wir Kirchenbilder, am **Sonntag, 19. Januar, 09.00–13.00** im ref. Kirchgemeindehaus, Flugblatt ist ausgehängt. Anmeldung bis 16. Januar bei Daniel Krebs, 031 996 60 64.

## Der kleine Rabe findet einen neuen Freund

Wir laden **Kinder und ihre Familien** herzlich zur Feier **am Sonntag, 20. Januar, 11.00**, in die Krypta St. Antonius ein.

## Infoabend

### zur Frauenreise nach Zypern im November 2019

Zypern – die Insel der Götter, voller Licht, Schönheit und Gegensätze. Kein Wunder hat die Göttin Aphrodite die Küste von Zypern als ihren Geburtsort ausgewählt. Ebenso finden sich in den zahlreichen Kirchen und Klöstern Marienikonen von archaischer Kraft und mit grosser Ausstrahlung. Auf der Frauenreise gehen wir den Spuren von Maria und Aphrodite nach. Im November sind auf Zypern sommerliche Temperaturen, und das noch warme Meer lädt zum Baden ein.

### Informationsabend:

**Mittwoch, 23. Januar, 20.00 im Pfarreizentrum St. Mauritius**, Waldmannstrasse 60, 3027 Bern  
Die Ausschreibung der Reise kann über die Homepage unserer Pfarrei heruntergeladen werden.  
www.kathbern.ch/bernwest

## Bümpliz

## Agenda

### Dienstag, 15. Januar

10.00 **Sprechtisch: Frauen aus aller Welt üben Deutschsprechen im grossen Unterrichtszimmer**

11.45 **12i-Club: ökumenisches Mittagessen für alle Seniorinnen und Senioren. Danke für Ihre Anmeldung.**

### Mittwoch, 16. Januar

15.30 **Sprachencafé: Fremdsprachen auffrischen an verschiedenen Tischen für Menschen in der zweiten Lebenshälfte, Cafeteria St. Antonius**

### Donnerstag, 17. Januar

17.00 **Sprechtisch: Männer aus aller Welt üben Deutschsprechen in der Cafeteria**

### Samstag, 19. Januar

09.00 **Ökum. Weiterbildung «Kirche anders – aber wie?» im reformieren Kirchgemeindehaus**

### Dienstag, 22. Januar

10.00 **Sprechtisch: Frauen aus aller Welt üben Deutschsprechen im grossen Unterrichtszimmer**

### Donnerstag, 24. Januar

17.00 **Sprechtisch: Männer aus aller Welt üben Deutschsprechen in der Cafeteria**

## Bethlehem

## Agenda

### Mittwoch, 15. Januar

12.15 **Ökum. Miteneandässe, im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem**  
18.00 **Frauenangebot abends**

### Freitag, 18. Januar

19.30 **Tanzen für alle**

### Mittwoch, 23. Januar

18.30 **Frauenlesetreff «Meine geniale Freundin»**

## Fiire mit de Chlyne

Die ökumenische Feier findet am **19. Januar um 17.00** in der Kirche Wohlen unter dem Titel «Der barmherzige Samariter» statt. Einander lieb haben und nicht streiten und hauen? Wie geht das? Jesus erzählt eine Geschichte dazu: «Es war einmal ein Mann, der von Dieben überfallen wurde ...»

Informationen erhalten Sie bei Patricia Walpen, 031 990 03 24, patricia.walpen@kathbern.ch.

## Frauengruppe St. Mauritius

Besuch im Kriminalmuseum beim Ringhof, Bushaltestelle bis «Lorraine», **am Donnerstag, 31. Januar. Anmeldung bis 23. Januar** erforderlich! Programm mit Anmeldetalon: siehe Schriftenstand Kirche

## Kollekten

### September und Oktober

#### St. Antonius

Theol. Fakultät, Luzern	Fr.	230.35
Inländische Mission	Fr.	161.15
Pfarreicaritas	Fr.	144.00
Bistum: Härtefälle	Fr.	119.45
Einzelfallhilfe	Fr.	141.65
Priesterseminar St. Beat	Fr.	225.80
Palliri, Tierra Altas	Fr.	298.85
Peruanische Schwestern	Fr.	1668.20
Missio	Fr.	152.20

#### St. Mauritius

Theol. Fakultät, Luzern	Fr.	189.50
Inländische Mission	Fr.	171.55
Bistum: Härtefälle	Fr.	193.85
Einzelfallhilfe	Fr.	161.30
Priesterseminar St. Beat	Fr.	54.55
Solidaritätsgruppe	Fr.	239.48
Peruanische Schwestern	Fr.	363.10
Missio	Fr.	147.95

Wir danken herzlich für Ihre Spenden.

## Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a, Postfach  
3000 Bern 31, 031 350 14 14  
www.kathbern.ch/  
bruderklausbarn  
bruderklausbarn@kathbern.ch

**Pfarrleitung/Seelsorge**  
**Pfarrer Dr. Nicolas Betticher**  
079 305 70 45

Diakon Gianfranco Biribicchi  
031 350 14 12

**Sekretariat/Social-Media**  
Therese Leuenberger  
031 350 14 14

Notfall-Handy, 079 408 86 47  
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

**Raum-Reservierungen Zentrum**  
Rita Continelli, 031 350 14 11

**Katechese**  
Vreni Bieri, 031 350 14 15

**Sozial- und Beratungsdienst**  
031 350 14 24

**Seniorenarbeit**  
Silvia Glockner, 031 350 14 38

**HausmeisterIn/SakristanIn**  
Magally Tello, Goran Zubak  
031 350 14 30

**Kirchenchor/Orgeldienst**  
Michael Kreis, 079 759 51 21  
Ariane Piller, 079 478 12 40

**Eltern-Kind-Treff**  
Jeanette Jost, 031 351 08 11

### Samstag, 12. Januar

**14.00 Trauung** von Ivan Geres und Tina Topic mit Fr. Mark O Dokoza (Krypta)

**16.15 Eucharistische Anbetung**

mit Pfr. Nicolas Betticher

**17.00 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher  
Gedächtnis für Susanne und Zoltan Matyassy

### Sonntag, 13. Januar

**Taufe des Herrn**

**09.30 Eucharistiefeier**

in **englischer** Sprache

mit Fr. Irenej Siklar

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

**11.00 Eucharistiefeier**

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

**12.15 Taufe**

von Oliver Lucas Zimmermann

mit Pfr. Nicolas Betticher (Taufkapelle)

**12.30 Eucharistiefeier**

in **polnischer** Sprache

mit Vikar Wojciech Maruszewski

### Dienstag, 15. Januar

**12.15 Lunch-Prayer** (Taufkapelle)

**18.45 Betrachtendes**

**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 16. Januar

**08.40 Rosenkranz-Gebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta)

### Freitag, 18. Januar

**18.00 Eucharistiefeier**

mit Vikar Wojciech Maruszewski  
(Krypta)

### Samstag, 19. Januar

**16.15 Eucharistische Anbetung**

mit Pfr. Nicolas Betticher

**17.00 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher  
Der Kirchenchor singt die «Messe brève» von Gounod. Im Anschluss findet das Freiwilligenessen im Pfarreizentrum statt.

Jahrzeit für Andreas und Rosa Schlanser-Ris; Jahrzeit für Fritz Berger; Gedächtnis für Liselotte Zwahlen-Wey

### Sonntag, 20. Januar

**09.30 Eucharistiefeier**

in **englischer** Sprache

mit Fr. Anil P. D'souza

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

**11.00 Ökum. Gottesdienst zur Einheitswoche der Christen**

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

und ref. Pfr. Christoph Knoch

**12.30 Eucharistiefeier**

in **polnischer** Sprache  
mit Vikar Wojciech Maruszewski

### Dienstag, 22. Januar

**12.15 Lunch-Prayer** (Taufkapelle)

**18.45 Betrachtendes**

**Rosenkranzgebet**

### Mittwoch, 23. Januar

**08.40 Rosenkranz-Gebet** (Krypta)

**09.15 Eucharistiefeier**

mit Pfr. Nicolas Betticher (Krypta).

Jahrzeit für Ferdinando und Enrica Comparetti-Crespi und Lydia Kuster-Comparetti

### Freitag, 25. Januar

**18.00 Eucharistiefeier**

mit Vikar Wojciech Maruszewski  
(Krypta)

## Freiwilligen-Essen

**Samstag, 19. Januar, 18.00**



Als Dank für ihren Einsatz sind alle Freiwilligen unserer Pfarrei am Samstag, 19. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Essen eingeladen. Sollten Sie als Freiwillige\*r keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Alba Reding, 031 350 14 24, oder im Sekretariat, 031 350 14 14.

## Seniorenangebote

### Jassgruppe

**Dienstag, 22. Januar, 13.30**

Das nächste Jass-Treffen ist am Dienstag, 22. Januar, 13.30–17.00 im Cheminéeraum des Pfarreizentrums. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Spiel mit!

**Mittwoch, 23. Januar, 14.00**

Zusammen mit der Kirchengemeinde Petrus findet ein Spielenachmittag für Spielbegeisterte von 5 bis 100 Jahre statt. Anschliessend gemeinsames Zvieri. Die Veranstaltung findet im Kirchengemeindehaus der Petruskirche, Brunnadernstrasse 40, statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Newsletter Bruder Klaus

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind: Abonnieren Sie doch unseren **wöchentlichen Newsletter** mit den

aktuellsten Highlights unserer Pfarrei. Anmeldung und Infos erhalten Sie im Sekretariat, 031 350 14 14 oder per E-Mail an [ivonne.arndt@kathbern.ch](mailto:ivonne.arndt@kathbern.ch).

## Wünsche fürs 2019

Eine wunderbare Aufgabe für mich, die ich geschenkt bekommen habe:

Ich bin seit fast zwei Jahren eine «Besucherin» der Bruder-Klaus-Kirche in Bern und fühle mich in dieser friedlichen Atmosphäre immer glücklicher. Gott, Jesus spürte ich schon als Kind, sogar als pubertierendes, junges Mädchen im Rollstuhl, noch unfassbar zwar.

Meine körperliche Behinderung sind Glasknochen. 1957 prognostizierten die Ärzte meinen Eltern, dass ich nur noch 7 Tage leben würde. Als Hausgeburt in Lucca in Italien geboren, wurde ich mit 4 Tagen jung neben dem damaligen Haus meines Papas in der Kirche notgetauft.

Wissenschaftliche Unwissenheit flossste meinen Eltern, demzufolge auch meinem 4-jährigen Brüdern, immer wieder Angst ein, ich sei plötzlich nicht mehr da: In meinem Tagebuch schrieb ich als 13-Jährige von den Olympischen Spielen in Deutschland: «Wer weiss, ob ich bei den nächsten Olympischen Spielen noch lebe.» Heute bin ich 61 Jahre jung, meine Eltern sind leider vor mir gestorben, und sogar mein einziges Geschwister, mein Bruder, hat sich vor 7 Jahren bereits «verabschiedet». Was mich am Leben erhält, ist die Liebe zu meinen Mitmenschen, der grosse Glaube an Gutes, an Versöhnung. Mein Vertrauen, das ich jeden Tag neu aufrechterhalten muss zu meinen Mitmenschen, dass sie mich beim Pflegen nicht verletzen, meine «reale» Zerbrechlichkeit (mein Knochenaufbau ist gestört, ich habe zu wenig Collagen) kann nämlich für meine Mitmenschen mühsam sein. Ich gebe sehr gern, und ich weiss, dass die Bewahrung der Schöpfung das Wichtigste ist.

In diesem Sinn wünsche ich unserer Welt ein göttliches Tragen. Möge Jesus unsere Erkenntnisse im 2019 wachsen lassen. Leben und lieben wir unser göttliches Selbst, unsere Natur ist göttlich, wie Jesus uns gelehrt hat. Lieben wir dieses Göttliche, wie Jesus uns geliebt hat und uns immer liebt. Simonetta Rossi

## Bern St. Marien

**3014 Bern**

Wylersstrasse 24  
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariat

Marianne Scheuermeier  
031 330 89 89

### Theolog\*innen

Manfred Ruch, Pfarreileiter  
031 330 89 85

Italo Cherubini  
031 330 89 87

Maria Regli  
031 330 89 84

### Priesterlicher Dienst

P. Anton Eicher

### Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Astrid Mühlemann

Marion Ackermann  
031 330 89 86

### Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet

031 330 89 86

### Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm

031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

### Samstag, 12. Januar

**10.00 Modulkurs, «Essen und Trinken zu biblischen Zeiten»,**  
KGH Markus

**14.00 Taufe,** Tiago Luis Schnetzer

**18.00 Gottesdienst,** Jz. Santo Cilio

### Sonntag, 13. Januar

**09.30 Familiengottesdienst mit Tauberinnerung**

### Montag, 14. Januar

**16.30 Rosenkranzgebet**

### Dienstag, 15. Januar

**09.00 Eltern/Kind-Treff**

### Mittwoch, 16. Januar

**09.00 Eltern/Kind-Treff**

**18.00 Gottesdienst in Pastoralraumkonferenz**

### Donnerstag, 17. Januar

**09.30 Gottesdienst**

**12.00 Mittagstisch,** KGH Markus

**14.00 Plauderstündli,**

Coop-Restaurant Wankdorfcenter

### Freitag, 18. Januar

**09.30 Eltern/Kind-Treff**

**14.15 Religionsunterricht** 1. Kl.

**20.00 Kirchen kino,** Markuskirche

### Samstag, 19. Januar

**18.00 Gottesdienst**

### Sonntag, 20. Januar

**09.30 Gottesdienst**

### Montag, 21. Januar

**16.30 Rosenkranzgebet**

**18.00 SpaghettiSingen,**  
KGH St. Marien

### Dienstag, 22. Januar

**09.00 Eltern/Kind-Treff**

### Mittwoch, 23. Januar

**09.00 Eltern/Kind-Treff**

**14.15 Religionsunterricht** 4. Kl.

**14.15 Religionsunterricht** 5. Kl.

**19.00 Elternabend** 4. Kl.,

KGH Marien

### Donnerstag, 24. Januar

**09.30 Gottesdienst,** Marienkirche

**14.30 monatstreff 60+,**

KGH Johannes

**17.30 Modulkurs, «Ich kann das!**

**Ich will mithelfen!»,** KGH Markus

### Freitag, 25. Januar

**09.30 Eltern/Kind-Treff**

**12.00 Mittagstisch,** KGH Johannes

### Gottesdienste: P. Anton Eicher, Italo

Cherubini (12./13. Januar), Ruedi

Heim, Maria Regli (16. Januar) Maria

Regli (19./20. Januar) **Kollekte:** Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

(13. Januar), Strassenmagazin «Sur-

prise» (20. Januar) **Pfarreicafé:** Frauen aus der Pfarrei (13. Januar), Mitglieder der port. Mission (20. Januar)

### Tauferinnerung

Die Tauberinnerung und die Pfarreiferien sind wichtige Etappen bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Wir laden Sie ein zum Familiengottesdienst, Sonntag, 13. Januar, 09.30, zusammen mit den Kindern der 3. Klasse.

### Gottesdienste

Am Mittwoch, 16. Januar, 18.00, Eucharistiefeier im Rahmen der Pastoralraumkonferenz (alle pastoral Tätigen der Region Bern). Der Gottesdienst ist öffentlich.

Am Sonntag, 20. Januar, 09.30, ökumenischer Gottesdienst mit 6./7.-Klässlern des Modulkurses «Armut – in Bern?»

**kirchen kino** «Ufo In Her Eyes», Freitag, 18. Januar, 20.00, Markuskirche

### Monatstreff 60+

«Umgang mit Medikamenten» am Donnerstag, 24. Januar, 14.30, KGH Johannes. Anna Hirsbrunner von Pro Senectute gibt Ratschläge/Tipps.

### Anmeldung Pfarreiferien 2018

Die Pfarreiferien für Kinder, Erwachsene, Familien und Einzelpersonen finden vom 8. bis am 13. April in Überlingen am Bodensee statt. Der Info-Abend ist am 19. Februar, KGH Marien.

## Worb St. Martin

**3076 Worb**

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,

Gemeindeleiter

031 839 55 75

Monika Klingenbeck,

Theologin

031 839 55 75

(Di bis Do)

Astrid Mühlemann

Katechetin

031 839 55 75

(Do und Fr)

### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann

031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

### Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber

031 306 06 66

### Sekretariat

Manuela Cramer

031 839 55 75

Mo–Mi 09.00–11.30

### Samstag, 12. Januar

**18.00 Sonntagsgottesdienst**

(Kommunionfeier,  
Monika Klingenbeck)

### Sonntag, 13. Januar

**10.00 Sonntagsgottesdienst**

(Kommunionfeier,  
Monika Klingenbeck)

### Mittwoch, 16. Januar

**09.00 Kommunionfeier**

mit eucharistischer Anbetung

**18.30 Stille und Meditation**

### Samstag, 19. Januar

**18.00 Sonntagsgottesdienst**

(Kommunionfeier, Max Konrad)

### Sonntag, 20. Januar

**10.00 Sonntagsgottesdienst**

(Kommunionfeier, Max Konrad)

**11.30 Taufe** von Valentina Di Nunzio

### Mittwoch, 23. Januar

**09.00 Eucharistiefeier**

### Menschenkind und Gotteskind

Zusammen mit den Eltern Di Nunzio-Sägesser freuen wir uns über die Taufe ihrer Tochter Valentina Gioia am

**Sonntag, 20. Januar.**

Der ganzen Familie wünschen wir viel Freude mit Valentina und zusammen mit den Taufgästen ein frohes Fest.

### Vernissage Ausstellung

Gerne laden wir Sie zur Vernissage der Ausstellung «... denn die Menschen sind alle Geschwister» am

**Freitag, 18. Januar,** um **19.00** ein.

Es werden Porträts von Musliminnen und Muslimen gezeigt, die im Kanton Bern leben.

Weitere Details zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm auf unserer Homepage und im Schriftenstand.

### Pantomime zur Einheit

Der ökumenische Gottesdienst zur Gebetswoche der Einheit der Christ\*innen am **27. Januar** findet dieses Jahr in der reformierten Kirche Worb statt. Gott sei Dank ist es selbstverständlich, dass wir miteinander feiern und wie Puzzleteile verzahnt miteinander und ergänzend als Kirchen in Worb leben und arbeiten. Der Kirchenchor St. Martin und der Chor EGW begleiten den Gottesdienst musikalisch. Dieses Jahr feiert auch der international bekannte Pantomime Carlos Martinez mit und wird ohne Worte die Bedeutung der Bibel und der biblischen Figuren zum Ausdruck bringen. Wer den Workshop am Samstag, 26. Januar, mit ihm besuchen will, möge sich bitte bei daniel.marti@refkircheworb.ch anmelden. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns feiern.

### Versöhnungsweg der 5. Klasse

Am **Samstag, 2. Februar,** gehen die Fünftklässler zusammen mit einer Begleitperson im Pfarreizentrum auf den Versöhnungsweg. An verschiedenen Stationen (Ich, Familie, Schule, Umwelt, Gott) denken sie über ihr Verhalten nach. Der Versöhnungsweg wird mit einem Gespräch und einem Vergebungsgebet abgeschlossen. *kl*

### Den Fasnachtsgottesdienst

vom **Samstag, 9. Februar,** um **18.00** feiern wir mit den Guggomanen. Die kleinen und grossen Teilnehmenden an der Kinderfasnacht können gerne im Kostüm den Gottesdienst mitfeiern. Danach findet der traditionelle Raclette-Abend statt, den der Kirchenchor organisiert. Herzlich willkommen.

### Versand der Agenden

Am **Freitag, 15. Februar,** von **09.00 bis max. 12.00** verpacken wir auch dieses Jahr zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Worb die Agenden für «Fastenopfer» und «Brot für alle». Wir suchen weitere Freiwillige. Falls Sie Zeit haben, melden Sie sich bitte unter martin.worb@kathbern.ch oder 031 839 55 75. Herzlichen Dank.

## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Eliane Bächler

Mo, Di, Do 08.30–12.00  
und 13.00–17.30

### Samstag, 12. Januar

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Sonntag, 13. Januar

**10.00 Allianz-Gottesdienst**  
Wortfeier/F. Klingenberg, V. Schär,  
L. Schenk  
ref. Kirche Münsingen

### Mittwoch, 16. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Donnerstag, 17. Januar

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 19. Januar

**18.00 Vorabendgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah

### Sonntag, 20. Januar

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier/J. von Ah  
mit dem Kinderchor der Missione  
Cattolica Italiana

### Mittwoch, 23. Januar

**08.30 Gottesdienst**  
Kommunionfeier/N. Müller,  
F. Klingenberg  
anschliessend Kaffee und Gipfeli

### Donnerstag, 24. Januar

**14.30 Rosenkranzgebet**

### Merci, Antonio Passarelli



31 Jahre war Antonio Passarelli als Hauswart, Abwart, Gärtner und Sakristan in der Pfarrei Münsingen tätig. Herzlichen Dank für die unzähligen Dienste und Einsätze und alles, alles Gute für die Zukunft.

### 100 000 Franken für Bosnien

Seit 2012 sind aus der Pfarrei Münsingen über 100 000 Franken an das Projekt «Ältere Schwester, älterer Bruder» gespendet worden. Das von Sr. Madeleine (Baldegg) gegründete Projekt in Bosnien-Herzegowina bildet junge Erwachsene aus, die sich in einem Götti-System um Kinder aus Familien in schwierigen sozialen Situationen kümmern.

Am Freitag, 3. Mai, gibt es einen Dankes- und Abschlussabend im Pfarrzentrum. Sr. Madeleine wird zu Besuch sein, und es wartet als Dank für die langjährige Unterstützung ein musikalischer Leckerbissen: Kristina und Evelyn Brunner werden musizieren ([www.evelyn-kristina-brunner.ch](http://www.evelyn-kristina-brunner.ch)).

### Allianz-Gottesdienst

Sonntag, 13. Januar, 10.00

ref. Kirche Münsingen

Wie eine grosse Aufgabe angehen?

Wie ein wichtiges Unterfangen anpacken? Interessante Anregungen dazu geben die Texte aus dem Buch Nehemia, (Dort geht es um den Wiederaufbau der Stadtmauer in Jerusalem im 5. Jahrhundert v. Chr.). Zur Allianz Münsingen gehören die Heilsarmee, die reformierte und die katholische Kirche.

### Treffpunkt A-TRA-N

Dienstag, 15. Januar, 19.30

reformiertes Kirchgemeindehaus

Münsingen

Abschied-Trauer-Neuanfang.

ATRAN ist eine Gesprächsmöglichkeit für Menschen, die Schwieriges erlebt haben und vielleicht darüber sprechen möchten.

### Mittagstisch

Mittwoch, 16. Januar, 12.15

An- bzw. Abmeldungen bis Dienstag-

mittag, 15. Januar, ans Pfarramt,

031 721 03 73

Kosten Fr. 10.00

### Kirchweih-Sonntag

Sonntag, 27. Januar, 10.30

Für das Mittagessen nach dem Festgottesdienst, der in italienischer und deutscher Sprache gefeiert wird, kann man sich bis zum Samstag, 19. Januar, auf dem Pfarramt, Tel. 031 721 03 73, anmelden.

Als Menü gibt es Salat, Risotto und ein Dessert.

Kosten Erwachsene Fr. 16.00,

Kinder Fr. 10.00

### 50-Jahr-Jubiläum im 2020

Pfarrei, Kirchgemeinde und Kirche

feiern im 2020 den 50. Geburtstag:

Am Samstag/Sonntag, 25./26. Januar

2020, wird das Jubiläumsfest im

Pfarrzentrum steigen.

## Wortimpuls

### Alles falsch

Einige kennen die Erzählung zu Beginn der Bibel. Dass da von Gott ein Mann aus Lehm geformt wird, ihm Leben eingehaucht wird, dass er dann in einen Schlaf versetzt wird und Gott aus des Mannes Rippe eine Frau formt und diese dann zu seiner Gehilfin wird. Nur all dies steht nicht im Text (wie eine Analyse des hebräischen Textes von Moni Egger zeigt). Aber der Reihe nach:

1. Als Erstes sagt der Text, dass ein Mensch geschaffen wird, nicht ein Mann. Ein Erdling, mit dem Boden verbunden.
2. Als Zweites sagt der Text, dass der Mensch auf Beziehung hin angelegt ist. Der Mensch ist auf andere Menschen angewiesen. So wird aus der Seite des Menschen die Frau geformt und das, was sozusagen vom «Menschenwesen» übrig bleibt, ist dann der Mann.
3. Als Drittes sagt der Text nichts von einer Rippe, sondern er braucht das Wort «Seite», wie z. B. die eine Seite einer zweiflügeligen Tür. Es geht also um einen Teil, dem ein anderer gleichwertiger Teil entspricht.
4. Als Viertes sagt der Text nichts von einer Gehilfin oder Assistentin. Das hebräische Wort für Hilfe, das hier gebraucht wird, meint die Hilfe, die von Gott her dem Menschen zukommt. Also eine lebensrettende, eine lebensstärkende Hilfe. Die Geschichte erzählt also vom Menschen, der grundlegend ein Beziehungswesen ist und dessen Beziehungen grundlegend in Gegenseitigkeit und Gleichberechtigung gelebt sein wollen.

Felix Klingenberg

### Kollekten

Pfarreicaritas	1780.00
Wohnheim Belpberg	380.00
St. Josefsopfer	210.00
Viva Münsingen	180.00
Aufgaben Bistum	100.00
Riedacher Heimberg	60.00
Flüchtlingshilfe Caritas	350.00
Papstopfer/Peterspfennig	40.00
Pro Filia Bern	60.00
Aeschbacherhuus Münsingen	130.00
MIVA	80.00
Beratungsstelle Sans-Papiers	180.00
Kinderheim Sonnhalde	160.00
Zentrum 5, Bern	80.00
Caritas Osten Afrikas	150.00
Jugendhilfe Don Bosco	110.00
Brücke – le pont	180.00
Kath. Frauenbund Bern	180.00

## Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11

031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp

heiliggeist.belp@kathbern.ch

### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

### Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski

079 374 94 80

### Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95

Mi 09.00–11.00, 14.00–16.00

Fr 09.00–11.00

### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann

031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

**Sonntag, 13. Januar**

**10.00 Allianzgottesdienst**  
in der reformierten Kirche

**Donnerstag, 17. Januar**

**09.15 Wortgottesfeier**

**Freitag, 18. Januar**

**09.15 Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 20. Januar**

**10.00 Eucharistiefeier**

Kollekte: Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind

**Donnerstag, 24. Januar**

**09.15 Eucharistiefeier**

**Freitag, 25. Januar**

**09.15 Rosenkranzgebet**

**Allianzwoche vom 13. bis 25. Januar**

Neu macht auch unsere Pfarrei bei der Allianz mit.

Zur Allianz in Belp gehören:  
Evangelisches Gemeinschaftswerk

Evang.-methodistische Kirche

Freie Evangelische Gemeinde

Nicht Allianzmitglieder sind

die ref. und die kath. Kirche.

Jeweils eine Woche im Januar treffen

sich in der ganzen Schweiz Christ\*innen

aus Landes- und Freikirchen zum

Gebet. 2019 unter dem Thema

«Hoffnig für d'Schwiiz.»

**Montag, 14. Januar, 06.45**

**Liturgie** im alte Schuelhüsli  
bei der ref. Kirche

**Dienstag, 15. Januar, 20.00**

**Gebetsabend** in der EMK,

Kirche beim Bahnhof

**Mittwoch, 16. Januar, 20.00**

**Gebetsabend** in der FEG,

Steinbachstrasse 25

**Donnerstag, 17. Januar, 09.15**

**Wortgottesfeier** in der kath. Kirche

**Samstag, 19. Januar, 19.30**

**Gebetsabend** mit JG und Jugend-  
allianz im EWG, Rubigenstrasse 34

### 51. Hauptversammlung Kirchenchor

**Freitag, 18. Januar, 19.00**

**im Pfarreisaal**

Unser Präses, Pfarrleiterin Regina

Müller, wird mit einer kurzen Einstimmung unsere HV eröffnen.

Traktanden:

1. Begrüssung und Präsenzliste
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 19. Januar 2018
3. Jahresberichte
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Mutationen
6. Wahlen
7. Jahresprogramme
8. Budget 2019
9. Verschiedenes

Freunde und Freundinnen unseres Chores sind herzlich zur Hauptversammlung eingeladen.

Nach der HV wollen wir den Abend gemütlich mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Der Vorstand freut sich auf Ihr Interesse.

### Jahresmotto 2019: «Unterwegs?»

An der Jahresplanungssitzung haben wir uns nach anregender Diskussion auf dieses Motto geeinigt. Wichtig ist uns auch das Fragezeichen.

Sind wir unterwegs?

Was ist unser Ziel?

Wie sind wir unterwegs und mit wem?

Gerne laden wir Sie bereits ein,

am **Sonntag, 5. Mai,**

an unserer **Wallfahrt nach Marly und Hauterive** mit uns unterwegs zu sein.



## Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11

031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

### Pfarrleitung

Manuel Simon

031 791 10 08

manuel.simon@kathbern.ch

### Sekretariat

Bettina Schüpbach

031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

**Sonntag, 13. Januar**

**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier/M. Simon)

**Dienstag, 15. Januar**

**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 17. Januar**

**14.00 Rosenkranz**

**Sonntag, 20. Januar**

**10.30 Sonntagsgottesdienst**  
(Kommunionfeier/M. Simon)

**16.00 Messa in lingua italiana**  
(E. Romanò)

**Dienstag, 22. Januar**

**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 24. Januar**

**14.00 Rosenkranz**

## Veranstaltungen

### Rückblick: Dreikönigsapéro

Ein herzliches Dankeschön gilt den Frauen und Männern, die das deutsch-italienische Apéro vorbereitet haben. Danke vielmals!

### Carnevale

Samstag, 9. Februar

Bitte melden Sie sich frühzeitig bei Giovanni Bellusci für den Anlass an (ab 18.00): 031 711 44 69, 079 776 64 62.

Weitere Informationen folgen.

## Mitteilungen

### Organistenteam

Nach der Demission von Elisabeth Bay hat es in unserem Organisten- und Pianistenteam einige Veränderungen gegeben. Wie bisher spielt Mark Manion (Laupen) die meisten Einsätze. Verdankenswerterweise können wir auch auf Münsinger Musiker zurückgreifen. Jürg Bernet, Jinki Kang (beide Bern), Judith von Ah und Jeanaine Oesch (beide Münsingen) spielen im neuen Jahr vermehrt Einsätze in unserer Pfarrei. Neu stösst der Grosshöchstetter Klavierlehrer Johannes Schröder hinzu. Elisabeth Bay stellt sich für Aushilfen weiterhin

zur Verfügung. Allen Musikerinnen und Musikern ein herzliches Dankeschön für Ihren Dienst.

### Newsletteranmeldung

Im neuen Jahr wollen wir Informationen und Mitteilungen zu Kirchgemeinde und Pfarrei auch über einen Newsletter verbreiten.

Sie können diesen über unsere Homepage [www.kathbern.ch/konolfingen](http://www.kathbern.ch/konolfingen) abonnieren. Herzlichen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

### Neue Lektoren gesucht

In den Sonntagsgottesdiensten tragen Lektoren und Lektorinnen die Lesung, Fürbitten und Mitteilungen vor. Wir sind auf der Suche nach Frauen und Männern, die diesen Dienst 4- bis 6-mal im Jahr versehen würden. Das Lektorenteam trifft sich zweimal im Jahr zur Einteilung und zu einem Abendessen. Melden Sie sich bitte bei Manuel Simon (031 791 10 08).

## Ausblick

### Familiengottesdienst mit Band Swing-In 611 und Pfarreibrunch:

Sonntag, 17. Februar, 10.30

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Pfarrer**  
**Domherr Alex L. Maier**  
 alex.maier@kathlangenthal.ch  
 032 631 24 10

**Kaplan**  
**Arogya Reddy Salibindla**  
 arogya.salibindla@kathlangenthal.ch  
 077 521 84 96

**Diakon**  
**Giovanni Gadenz**  
 giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

**Pastoralassistent**  
**Niklaus Hofer**  
 niklaus.hofer@kathlangenthal.ch  
 079 603 47 87

**Leitung Katechese**  
**Esther Rufener**  
 esther.rufener@kathlangenthal.ch  
 079 530 97 33

**Pastoralraumsekretariat**  
**Bernadette Bader**  
 wangen@kathlangenthal.ch  
 032 631 24 10

auch zu können, auch wenn er nur wegen eines Windstosses und des dadurch ausgelösten Raschelns eines einzigen Blattes zu Tode erschrickt und sich aus dem Staub macht. Die Erfahrung zeigt, dass Menschen, die nach den Sternen am Himmel greifen, plötzlich aus allen Wolken fallen. Und die Erfahrung zeigt ebenso, dass Menschen, denen der religiöse Himmel verschlossen ist, in der Versuchung stehen, den Himmel gleichsam auf Erden zu suchen und errichten zu wollen. Durch die ganze Neuzeit hindurch zieht sich der immer wieder neue Versuch, den Himmel selbst in die Hand zu bekommen, und zwar in der Angst des ersten Vogels, dass der Himmel sonst einstürzen würde. Ganze Generationen haben gemeint, himmlische Zustände auf Erden errichten zu können: sei es das rote Paradies auf Erden im Kommunismus oder sei es das «Tausendjährige Reich» des Nationalsozialismus. Die Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts lehrt aber, dass Menschen und Gesellschaften, die den Himmel auf Erden selbst machen wollten, schnurstracks in der Hölle des Totalitarismus und des Terrorismus gelandet sind. Aus diesen historischen Erfahrungen hat der Giessener Philosoph Odo Marquard mit Recht den Schluss gezogen: «Wer die Erde zum Himmel machen will, macht sie zuverlässig zur Hölle.» Wäre es da nicht gut und heilsam, die christliche Glaubenserfahrung neu buchstabieren zu lernen, dass wir uns selbst vom Himmel getragen wissen dürfen und dass wir deshalb davon befreit sind, selbst den Himmel auf Erden machen zu müssen? Aus: Kurt Koch: **Bereit zum Innersten. Für eine Kirche, die das Geheimnis lebt.** Herder, 2003, 15 f.

## Der Weg zur Taufe

Auf dem Flyer zur Taufe, den Sie auf der Einstiegsseite von [www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch) und im Schriftenstand unserer Kirchen finden, ist unter anderem zu lesen: «Es braucht eine Hinführung, um die Grösse und die Bedeutung des Geschenks der Taufe zu erahnen. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema lohnt sich und wird für Sie ein Gewinn sein. Die Zeit der Vorbereitung ist keine verlorene Zeit. Im Gegenteil, Sie werden das Fest der Taufe viel bewusster und mit grösserer Freude begehen.» Der Flyer stellt auch die Etappen zur Hinführung zur Taufe vor und listet die

**Taufvorbereitungsanlässe** auf. Gerne geben wir diese Daten für das ganze Jahr (jeweils am Samstag, 09.00–14.00 im Kirchgemeindehaus in Langenthal) auch hier bekannt: **23. März, 25. Mai, 31. August, 23. November.**

**Vor und nach der Fastenzeit taufen wir im ersten Halbjahr an folgenden Daten im Sonntagsgottesdienst: 20. Januar** in Langenthal, **3. Februar** in Herzogenbuchsee, **10. Februar** in Wangen, **24. Februar** in Langenthal, **3. März** in Huttwil, **Osternacht, Samstag, 20. April**, 21.00 in Langenthal und Wangen, **Ostersonntag, 21. April**, in Huttwil und Herzogenbuchsee, **5. Mai** in Langenthal, **19. Mai** in Herzogenbuchsee, **26. Mai** in Wangen, **Christi Himmelfahrt, 30. Mai** in Huttwil, **16. Juni** und **30. Juni** in Langenthal. Wenn Sie Fragen zur **Kindertaufe** haben, wenden Sie sich bitte an Pastoralassistent Niklaus Hofer, für die Taufanmeldung an eines unserer Pfarreisekretariate.

**Erwachsenentaufe:** Selbstverständlich können Sie auch als erwachsener Mensch das Sakrament der Taufe empfangen. Nehmen Sie mit einem unserer Seelsorger Kontakt auf. Gerne bereiten wir Sie individuell auf die Taufe (und/oder Firmung) vor.

**Weitere Sakramente:** Hinweise zum Sakrament der **Ehe** finden Sie an dieser Stelle in «**pfarrblatt**» 3, zur Feier der **Krankensalbung** in «**pfarrblatt**» 4.

## Erstkommunion und Firmung

Wir feiern **Erstkommunion** am 27. und 28. April in Langenthal, am 5. Mai in Huttwil sowie am 11. und 12. Mai in Wangen. Wegen des Umbaus des Kirchgemeindehauses in Herzogenbuchsee findet die Feier der Erstkommunion der Pfarrei Herz-Jesu am Samstagnachmittag, 11. Mai, in Wangen statt. Das Sakrament der **Firmung** wird gespendet am Pfingstmontag, 10. Juni, in Wangen, am Samstagnachmittag, 15. Juni, in Langenthal und am Sonntag, 16. Juni, in Huttwil.

## Wir dürfen Gutes tun

**Taufe des Herrn** – 12./13. Januar: **Aphasieplus** – Langenthaler Gesangsverein für Menschen mit Sprachstörung **2. Sonntag im JK** – 19./20. Januar: **Solidaritätsfonds für Mutter und Kind**

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a  
 062 922 14 09  
 langenthal@kathlangenthal.ch

**Sekretariat**  
 interimistisch  
 Di 09.30–11.00

**Raumreservierungen**  
 Michael Schuhmacher  
 062 922 83 88  
 kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 12. Januar**  
**17.00 Messe mit Aphasikerchor**

**Sonntag, 13. Januar**  
**08.30 Messe (hr)**  
**10.30 Messe**

**Dienstag, 15. Januar**  
**09.00 Messe**

**Samstag, 19. Januar**  
**16.15 Rosenkranz**  
**17.00 Messe**

**Sonntag, 20. Januar**  
**08.30 Messe (hr)**  
**10.30 Messe, Taufe Mia Asia Antonelli**

**Dienstag, 22. Januar**  
**09.00 Messe**

## Roggwil

**Sonntag, 20. Januar**  
**08.45 Messe (i)**

## Konzert nach dem Gottesdienst

Die Messe am Vorabend zum Fest Taufe des Herrn wird vom Langenthaler **Chor Aphasieplus** und dem **Coro Andante** der Pfarrei Pio X aus Basel mitgestaltet. Um 18.00 werden die beiden Chöre, unter der Leitung von Annamaria Savona und Michelangelo Rinaldi, ein Konzert geben.

## Jahresprogramm Minis

Die Langenthaler Minis haben von ihrem Präses das Jahresprogramm erhalten. Darauf ist auch vermerkt, dass **neu jeden zweiten Montag im Monat (14. Januar/11. Februar**

## Fabelhaft

Eine Fabel weiss von zwei grundverschiedenen Vögeln zu erzählen. Der eine Vogel liegt auf dem Rücken, die Beine starr gegen den Himmel gestreckt. Der andere Vogel fliegt vorbei, sieht diese eigenartige Position des ersten Vogels und fragt verwundert: «Was ist denn nur mit dir los? Warum liegst du auf dem Rücken und streckst die Beine so starr nach oben gegen den Himmel?» Der erste Vogel antwortet: «Ich muss den Himmel mit meinen Füssen tragen. Wenn ich sie zurückziehe, stürzt der Himmel ein.» Kaum hat er dies gesagt, geht ein Windstoss durch den Baum. Ein Blatt löst sich und fällt raschelnd zu Boden. Erschrocken dreht sich der Vogel um und flieht davon, so schnell wie er nur kann. Der Himmel aber bleibt an seinem Ort – bis auf den heutigen Tag.

Die Fabel will gewiss keine ornithologischen Kenntnisse vermitteln. Fabeln richten sich an uns Menschen und fordern uns heraus. Die Fabel von den zwei Vögeln stellt uns die Frage, in welchem der beiden wir uns wiedererkennen: Im ersten Vogel, der meint, den Himmel selbst tragen zu müssen und es auch zu können, oder im zweiten Vogel, der sich vom Himmel tragen lässt. Zwischen beiden Vögeln liegt ein, im buchstäblichen Sinn, «himmelweiter» Unterschied.

Im heutigen Lebensgefühl feiert der erste Vogel zweifellos Hochkonjunktur, der meint, selbst den Himmel tragen zu wollen und es

usw.) im KGH Langenthal von 17.30 – 19.00 **Minitreff** ist. Zu diesen Treffen gibt es keine spezielle Einladung. Der erste Anlass mit besonderer Einladung ist am 16. Februar.

## Kegeln und Jassen

Kolping lädt am Dienstag, **15. Januar**, 19.30 ins Rest. zum Wilden Mann in Aarwangen zum Kegel- und Jassabend ein.

## Bibel-Teilen

Das Bibel-Teilen in Maria Königin ist am Freitag, **18. Januar**, 17.00.

## Mittagstisch

Am Sonntag, **20. Januar**, ab 11.30 trifft man sich zum ökumenischen **Mittagstisch für alle** im reformierten Kirchgemeindehaus Roggwil. Auskunft und Anmeldung: V. Steinmann, 062 963 00 37, über Mittag oder ab 17.00. (Abholdienst kann nur in Roggwil organisiert werden.)

## Indienprojekte



**Alle Firmand\*innen des Pastoralraums** treffen sich am Mittwoch, **16. Januar, 17.15**, im Kirchgemeindehaus Langenthal mit ihren Katechetinnen und Kaplan Arogya, der den Jugendlichen bei dieser Begegnung den diesjährigen Firmspender, Mgr. Udumala Bala Showreddy, Bischof von Warangal (Heimatdiözese unseres Kaplans), und die Arbeit der Kirche in Indien vorstellen wird.

Am Mittwoch, **23. Januar**, 19.30 stellt Kaplan Arogya im Kirchgemeindehaus in Langenthal sein **Projekt für Schulkinder** in Indien vor.

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

### 3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1  
062 961 17 37  
herzogenbuchsee@  
kathlangenthal.ch

#### Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi  
Mi 09.00–11.00  
Fr 14.00–16.00

**Sonntag, 13. Januar**

**11.00 Messe (d/i)**

**Sonntag, 20. Januar**

**11.00 Wortgottesfeier**

**Freitag, 25. Januar**

**19.00 Messe**

## Umbau KGH

**Wegen des Umbaus des Kirchgemeindehauses Herzogenbuchsee sieht das Pfarrei-, Vereins- und Gruppierungsleben im Kirchgemeindehaus dieses Jahr ein wenig anders aus.** So findet zum Beispiel der **Religionsunterricht** im Burgschulhaus oder in einem anderen Pfarrei des Pastoralraums statt. Die Schüler\*innen wurden rechtzeitig informiert. Da das KGH eine Baustelle ist, sind auch die **Anlässe** unserer Vereine und Gruppierungen dieses Jahr ein wenig anders organisiert. Details finden Sie auf den Jahresprogrammen im Schriftenstand von Herz-Jesu und auf der Website. Wir danken allen, die uns in dieser Umbauphase Gastrecht gewähren, und allen, die von diesen Änderungen des Üblichen betroffen sind, für Ihr Verständnis. Freuen wir uns, dass wir die materiellen Möglichkeiten energietechnisch zu verbessern und den Bedürfnissen von heute und morgen anzupassen, und bitten Gott, dass er dieses Bauvorhaben mit seinem Segen begleite.

## Incontro over 60

Am **16. Januar** schauen wir in Roggwil einen **Film**. Abfahrt in Herzogenbuchsee: 14.00.

## Bekehrung Pauli

In der Messe am **25. Januar**, 19.00, feiern wir das Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus.

## Huttwil Bruder Klaus

### 4950 Huttwil

Südstrasse 5  
062 962 14 36  
huttwil@kathlangenthal.ch

#### Sekretariat

Anna Di Paolo-Broggi

**Sonntag, 13. Januar**

**09.00 Messe**

**Sonntag, 20. Januar**

**09.00 Messe**

## Helfer\*innen gesucht

Der ökumenische **Weltgebetstag** findet am **Freitag, 1. März**, in der katholischen Kirche Bruder Klaus in Huttwil statt. Die Liturgie stammt dieses Jahr aus Slowenien und steht unter dem Motto: **Kommt, alles ist bereit!**

In Huttwil sucht die ökumenische WGT-Gruppe noch interessierte Personen aus der Pfarrei Bruder Klaus, die bei der Vorbereitung helfen würden.

Interessierte melden sich bitte bei Regula Farner, 077 204 20 44.



WGT 2019 – Slowenien

## Minitreff

Der erste Minitreff im neuen Jahr ist am 16. Februar, 15.00–18.00. Hier ein kleiner Eindruck vom Adventsanlass.



## Aus dem Pfarreileben

Rosenkranz, Frauenkreis und Kirchenchor finden gemäss Jahresprogramm statt.

## Wangen St. Christophorus

### 3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13  
032 631 24 10  
Fax 032 631 05 10  
wangen@kathlangenthal.ch

#### Sekretariat

Bernadette Bader-Ingold  
Mi 09.00–11.00  
Do 09.00–11.00  
14.00–16.00

#### Missione Cattolica Italiana

Solothurn  
032 622 15 17

**Sonntag, 13. Januar**

**09.30 Messe in Heiligkreuz**

**Mittwoch, 16. Januar**

**09.30 Ökum. Fiire mit de Chliine, ref. Kirche Wangen**

**Donnerstag, 17. Januar**

**09.00 Messe in Christophorus**

**Sonntag, 20. Januar**

**09.30 Wortgottesfeier in Christophorus**

## Taufe des Herrn

Mit dem Bild, das Minis der Pfarreien Wangen und Herzogenbuchsee beim Abholen des Friedenslichts vor dem Basler Münster zeigt, erinnern wir an die Vielzahl von Veranstaltungen in den letzten Wochen. Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vielen Dank für ihren engagierten Einsatz in der Advents- und Weihnachtszeit. Der Weihnachtsfestkreis endet mit dem Fest Taufe des Herrn.



## Konzert in Wangen

Am Samstag, **16. Februar**, 17.00, wird das stimmstarke **Vokalensemble Voskresenije** aus St. Petersburg den Gottesdienst in St. Christophorus musikalisch begleiten. Anschliessend geben die Künstler\*innen ein (Kollekten-) Konzert.

**Pastoralraumpfarrer**

**Benedikt Wey**  
Burgdorf  
benedikt.vey@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 22 95

**Pfarrer**

**Antony Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
donsya@gmail.com

**Missione**

**Cattolica Italiana**  
**Don Waldemar**  
**Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

**Leiter Katechese/  
Jugendarbeit**

**Markus Schild**  
Burgdorf  
markus.schild@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 85 12

wusstes Miteinanderfeiern, und es gibt Gross und Klein das Gefühl, eine Gemeinschaft zu sein, die als Gruppe unterwegs ist, mit vielen verschiedenen Charakteren, mit Stärken und Fähigkeiten, die jeder und jede mit sich bringt. Es gibt ein buntes Bild, das vielleicht auch das Foto mit den Ballonen ausdrücken will, die an einem der Generationengottesdienste losgelassen wurden. Die Kirche ist bunt, und wir möchten dazu beitragen, dass sie so bleibt. Wir freuen uns, wenn viele immer wieder mit uns feiern. Der nächste Generationengottesdienst ist am Samstag, 12. Januar, 17.00, in der Kirche Heilig Kreuz, Langnau. Wir freuen uns, wenn Sie/du dabei sind/bist, und sagen jetzt schon: herzlich willkommen.

### Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Unterwegssein

In Langnau gibt es die Tradition des Allianzgottesdienstes. Dieser findet am Sonntag, 13. Januar, 09.30, in der reformierten Kirche statt. Gemeinsam sind Vertreter und Vertreterinnen der Landeskirchen und der Freikirchen zusammengesessen und haben die Feier vorbereitet. Mit Hilfe der Unterlagen der Evangelischen Allianz zum Thema «Hoffnung für d'Schwiiz» fand sich die Gruppe schnell und staunte über die Aktualität des ausgewählten Bibeltexes aus dem Buch Nehemia, der zum Thema den Wiederaufbau der Mauer sowie der Stadt Jerusalem hat. Wir müssen zwar heute keine Tempel oder Kirchen mehr aufbauen, aber uns dafür mehr für die Botschaft, für das Evangelium einsetzen, damit es wieder vermehrt einen selbstverständlichen Platz in unserem Alltag hat. Die Kirchen müssen sich öffnen, damit alle sich willkommen fühlen und nicht das Gefühl haben, sie würden zuerst nach ihrer Motivation oder sogar ihrer Herkunft eingestuft.

Die Kirchen in Langnau sind auf dem Weg zu dieser Offenheit, zu einer gegenseitigen Akzeptanz, und sie freuen sich darüber, wenn es jeder Konfession gut geht und ihre Mitglieder sich wohlfühlen. Der Allianzgottesdienst ist eine Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich über das Verbindende auszutauschen und miteinander für ein gutes Unterwegssein zu beten. Übrigens: Es wird auch sichtbar durch eine gemeinsame Homepage: [www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch).

### Der Generationengottesdienst

Ca. 6-mal im Jahr wird in der Kirche Heilig Kreuz, Langnau, ein Generationengottesdienst angeboten. Eingeladen sind dazu nicht nur Familien mit ihren Kindern, sondern auch Alleinstehende, Singles, Ehepaare, Senior\*innen und Jugendliche, eben wirklich alle, die sich angesprochen fühlen könnten. Die Feier wird zwar von der 1. bis 5. Klasse vorbereitet, aber es gibt auch Teile, die auf die Erwachsenen zugeschnitten sind. Es ist ein be-



## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**

Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
[www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch)  
[heiligkreuz.langnau@kathbern.ch](mailto:heiligkreuz.langnau@kathbern.ch)

**Gemeindeleitung**

**Theologin/Koordinatorin**  
Gaby Bachmann  
034 402 20 82

**Leitender Priester**

Benedikt Wey  
034 408 20 821

**Sekretariat**

Jayantha Nathan

**Katechese**

Benedikt Wey  
Markus Schild  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

**Samstag, 12. Januar**

**17.00 Generationengottesdienst mit Eucharistiefeier**  
Pfr. Benedikt Wey

**Sonntag, 13. Januar**

**09.30 Allianz-Gottesdienst**  
in der reformierten Kirche  
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

**Mittwoch, 16. Januar**

**09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
Pfr. Benedikt Wey

**Samstag, 19. Januar**

**17.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
Pfr. Sibi

**Sonntag, 20. Januar**

**09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
Pfr. Benedikt Wey  
Kollekte: Sternsingen Langnau

**Mittwoch, 23. Januar**

**19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**  
in tamil. Sprache Pfr. Douglas

### Kollekten September bis Dezember 2018

Theol. Fakultät Luzern	Fr. 95.30
Solidar Med	Fr. 106.60
Bettagsopfer	Fr. 70.00
Finanz. Härtefälle	Fr. 126.20
Überflutung Kerala	Fr. 92.30
Tsunami Indonesien	Fr. 312.55
Geistliche Begleitung der Seelsorger	Fr. 138.50

**Ausgleichfonds**

Weltkirche Missio	Fr. 198.70
UNICEF	Fr. 185.15
Kirchenbauhilfe	Fr. 132.90
Verein Kovive	Fr. 40.20
Gesamtschweizerische	
Verpfl. des Bischofs	Fr. 108.55
Die Dargebotene Hand	Fr. 69.60
Herzensbilder	
Uni Fribourg	
Stiftung St. Michael, Zug	
Schweizerische Flüchtlingshilfe	
Spital Bethlehem	

### Herzlich willkommen

Wir begrüßen Pfr. Sibi Choothamparambil aus Indien in unserer Kirche. Er übernimmt die Stellvertretung in Utzenstorf während der Abwesenheit von Pfr. Donsy.

### Tamilische Gottesdienste

Die Gottesdienste in tamilischer Sprache finden wie gewohnt immer am 4. Mittwoch des Monats um 19.00 statt. Pfr. Douglas feiert Eucharistie mit der kath. tamil. Gemeinde.

Hier die Gottesdienstdaten:

23. Januar  
27. Februar  
27. März  
April – kein Gottesdienst  
22. Mai  
26. Juni  
24. Juli  
28. August  
25. September  
23. Oktober  
27. November  
Aufgrund einer Wallfahrt findet der Gottesdienst im April nicht statt. Wir danken für Ihr Verständnis.

### Firmkurs

Mittels eines Intensivtages (Firmtheologie und Gottesdienstvorbereitung) in Utzenstorf bereiten sich die 8.- und 9.-Klässler\*innen auf das Sakrament der Firmung vor am Samstag, 26. Januar. Details folgen per Mail. Das Fest der Firmung findet am Sonntag, 24. März, um 09.30 in der reformierten Kirche statt. Die reformierte Kirchgemeinde gab uns die Erlaubnis, ihre Kirche für dieses Fest zu benutzen, damit wir die Klasse wegen Platzmangel in unserer kleinen Kirche Heilig Kreuz nicht trennen müssen.



## Burgdorf Maria Himmelfahrt

### 3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

#### Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey  
Pfarradministrator  
Markus Schild  
Jugendseelsorger  
Barbara Catania  
Leiterin Sekretariat

#### Öffnungszeiten

Mo–Fr 08.30–11.30  
Do 14.30–17.00  
(während Burgdorfer Schulferien  
Di–Do 08.30–11.30)

#### Sakristan/Hauswart

Franz Sutter  
079 471 24 25

#### Sonntage im Jahreskreis:

**Taufe des Herrn**  
zweiter Sonntag im Jahreskreis

#### Samstag, 12. Januar

**18.00 Heilige Messe**  
mit Don Waldemar

#### Sonntag, 13. Januar

**09.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar

**11.00 Heilige Messe**  
mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Dienstag, 15. Januar

**16.30 Rosenkranz deutsch**

#### Mittwoch, 16. Januar

**09.00 Kommunionfeier**,  
gestaltet durch die Liturgiegruppe.  
Im Anschluss Kaffee im Pfarrei-  
zentrum.

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

#### Samstag, 19. Januar

**18.30 Heilige Messe**  
mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Sonntag, 20. Januar

**09.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar

**11.00 Heilige Messe**  
mit Pfarrer Benedikt Wey

#### Dienstag, 22. Januar

**16.30 Rosenkranz deutsch**

#### Mittwoch, 23. Januar

**09.00 Wortgottes-  
mit Kommunionfeier**  
mit Diakon Peter Halter

#### Kollekten:

**12. und 13. Januar:** Solidaritäts-  
fonds für Mutter und Kind

**19. und 20. Januar:** Aqua  
Alimenta, Zürich

#### Abschied nehmen

mussten wir am Freitag, 4. Januar,  
von Frau Sandra Blatter-Genier.  
Gott, nimm sie in dein Reich auf

und gib ihr die ewige Ruhe und  
den Angehörigen reichen Trost.

#### Taufe

Am Samstag, 12. Januar, dürfen wir  
Lea Maric in unsere Glaubensge-  
meinschaft aufnehmen. Wir wün-  
schen Lea und ihrer Familie alles  
Gute und Gottes reichen Segen.

#### Theatergruppe

Aufführungsdaten des Stücks  
«Mord on Backstage». Eine Komö-  
die von Claudia Gysel in drei Akten:  
Freitag, 18. Januar, um 19.30  
(Hauptprobe)  
Samstag, 19. Januar, um 19.30  
Sonntag, 20. Januar, um 15.00  
Dienstag, 22. Januar, um 19.00  
(Freizeitgruppe)  
Weitere Infos siehe Homepage.

#### Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff findet am  
Donnerstag, 17. Januar, um 09.30  
im Saal des Pfarreizentrums statt.

#### Chörli

Das Chörli probt am Donnerstag,  
17. Januar, um 14.15 im Saal des  
Pfarreizentrums.

#### Elternabend

Der Elternabend der 3. Religions-  
klasse findet am Mittwoch, 23. Ja-  
nuar, um 20.00 im Pfarreizentrum  
statt.

#### Konzert

Das Konzert des Trio Sorelle findet  
am Freitag, 25. Januar, um 19.30 in  
der Kirche statt.

Sie spielen Werke von Vivaldi,  
Mozart und internationale Volks-  
musik. Eintritt frei – Kollekte.

#### Kirchenchor Cäcilia

Am 4. Mai findet in Bern Dreifaltig-  
keit ein «mini cantars» unter dem  
Namen «cantars prélude bern»  
2019 statt. Es wird wiederum öku-  
menisch, interkulturell und gene-  
rationenübergreifend sein. Von  
12.00 mittags bis 24.00 nachts soll  
Musik erklingen und hoffentlich  
viele Zuhörer begeistern.

Der Kirchenchor Cäcilia hat sich  
entschlossen, mitzuwirken.  
Wir werden Teile aus dem Gloria in  
D RV 589 von Antonio Vivaldi ein-  
studieren und vortragen.

Für dieses Vorhaben suchen wir  
zusätzlich Sängerinnen und Sän-  
ger. Falls Sie sich angesprochen  
fühlen, kommen Sie an die nächste  
Probe!

**Donnerstag, 10. Januar, 20.00–  
21.45, im Saal der Kirchgemein-  
de, oder melden Sie sich bei:  
Markus Baer, 034 422 95 33.**

## Utzenstorf St. Peter und Paul

### 3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

#### Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil  
donsya@gmail.com

#### Sekretariat

Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@utzenstorkath.ch  
www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,  
Beichtgelegenheit vor den  
Wochenend-Gottesdiensten  
oder nach Absprache**

#### Samstag, 12. Januar

**14.00 Schönstatt  
Gruppennachmittag**  
**17.30 Heilige Messe**  
Gestiftete Jahrzeit für  
Herr Thomas Zehnder

#### Sonntag, 13. Januar

**Taufe des Herrn**  
**09.00 Heilige Messe**  
Kollekte: Solidaritätsfonds  
Mutter und Kind

#### Montag, 14. Januar

**18.00 Gebetsapostolat**

#### Dienstag, 15. Januar

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**  
**19.30 Heilige Messe**

#### Mittwoch, 16. Januar

**19.00 Heilige Messe**  
**19.45 Hauptversammlung FMG**

#### Donnerstag, 17. Januar

**09.00 Heilige Messe**

#### Freitag, 18. Januar

**17.00 Probe Chinderchor**  
**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

#### Sonntag, 20. Januar

**09.00 Heilige Messe**  
Kollekte: Mutterdorf Medjugorie  
**19.00 Taizé-Feier in der refor-  
mierten Kirche Bätterkinden**

#### Dienstag, 22. Januar

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**  
**19.30 Heilige Messe**

#### Mittwoch, 23. Januar

**19.30 Heilige Messe**

#### Donnerstag, 24. Januar

**09.00 Heilige Messe**

#### Freitag, 25. Januar

**17.00 Probe Chinderchor**  
**19.30 Heilige Messe/Anbetung**

#### Kollekte Mutterdorf:

Das «Mutterdorf» ist eine Institu-  
tion in Medjugorie für die Erzie-  
hung und Betreuung von Kindern.

Sie ist seit 1993 für verwaiste und  
alleingelassene Flüchtlingskinder  
aus Zentral-Bosnien tätig. Aber  
auch für Kinder, die aufgrund des  
Krieges in zerrütteten, schwierigen  
Familienverhältnissen wohnen oder  
in bitterster Armut aufwachsen  
müssen.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

#### Frauen- und Müttergemeinschaft Mittwoch, 16. Januar, 19.45

Wir laden sie zu unserer HV ein.  
Nach dem offiziellen Teil geniessen  
wir die Geselligkeit bei belegten  
Brötli, einem Glas Wein, Tee oder  
Kaffee.

Wir freuen uns auf zahlreiches Er-  
scheinen, auch Nichtmitglieder  
sind herzlich willkommen.

#### Samstag, 19. Januar, ganztags Schlitteltag für die Jugendlichen des gesamten Pastoralraumes.

Interessierte melden sich bitte  
**bis am Samstag, 12. Januar**,  
bei Giuseppina Calabrò,  
079 347 04 79 oder per E-Mail:  
giusy.calabro@vtxmail.ch

#### Sonntag, 27. Januar, 11.00

Familiengottesdienst mit  
Taufgelübde-Erneuerung

#### Dienstag, 29. Januar, 19.00

**Don-Bosco-Abend**  
Heilige Messe, anschliessend Film:  
Papst Franziskus, Ein Mann seines  
Wortes

#### Samstag, 2. Februar

**Sonntag, 3. Februar**  
Don-Bosco-Fest mit Pater  
Heinz Menz, SDB

## Kollekten

### September

Theol. Fakultät Luzern	Fr. 28.55
Corelina Stift. Kinderherz	Fr. 544.00
Kinderheim Friedau	Fr. 149.15
Seelsorger und Pfarreien in Notlagen	Fr. 277.70
Bistumsaufgaben	Fr. 76.75
Katechese Tansania	Fr. 153.95

### Oktober

Bistumsopfer	Fr. 168.95
Kirche in Not	Fr. 275.80
Weltkirche Missio	Fr. 139.85
Tsunamiopfer Indonesien	Fr. 487.35
Don Bosco weltweit	Fr. 435.10

### November

Kirchenbauhilfe	Fr. 78.90
Caritas Bern	Fr. 567.65
Verpflicht. des Bischofs	Fr. 200.90
Projekt Pater Kemmler	Fr. 385.45

**Gemeindeleiterin**

**Marie-Louise Beyeler-Küffer**  
MA of theology  
032 387 24 16  
marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

**Leitender Priester**

**Dr. Matthias Neufeld**  
032 387 24 15  
matthias.neufeld@kathseeland.ch

**Diakon**

**Thomas Weber**  
lic. theol.  
032 387 24 11  
thomas.weber@kathseeland.ch

**Vikar**

**Joachim Cabezas**  
lic. theol.  
032 387 24 17  
joachim.cabezas@kathseeland.ch

**Pastoralassistenten**

**Jerko Bozic**  
lic. theol.  
032 387 24 14  
jerko.bozic@kathseeland.ch

**Eberhard Jost**

lic. theol.  
032 387 24 12  
eberhard.jost@kathseeland.ch

**Leitung Katechese**

**Jerko Bozic**  
Koordinaten s. oben

**Jugendarbeit**

**Michel Angele**  
michel.angele@kathseeland.ch  
032 387 24 18

**Magdalena Mühling**

magdalena.muehling@kathseeland.ch  
032 387 24 13

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Seh-Land****Warum tut Gott nichts gegen Armut?**

Die deutliche Antwort gibt eine bedenkenswerte Kurzgeschichte aus Peru: In der Strasse sah ich ein Mädchen, in seinem leichten Kleidchen frierend und vor Kälte erstarrt. Es hatte keinerlei Aussicht auf ein anständiges Essen. Ich wandte mich aufgebracht zu Gott und fragte: «Warum lässt du so etwas zu? Warum machst du nichts, um dieses Problem zu lösen?» Gott schwieg. Doch in jener Nacht antwortete er mir überraschend: «Sicher habe ich etwas gemacht – nämlich dich!» (ThW)

**Pfarrei  
Maria Geburt  
Lyss-Seeland****3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Die Katholische Kirche  
Seeland präsentiert:**

«Vom Fischer und seiner Frau»



Ist Glück eine Frage des Habens? Werden wir glücklicher mit immer mehr materiellen Besitztümern? Das ist die grosse Frage unserer Zeit und wird mit dieser Geschichte

auf humorvolle Art von der «Compagnie Pegasus» auf die Bühne gebracht.

Die schöne Sprache der Gebrüder Grimm, Schauspiel, Eurythmie und Musik erwecken das Märchen für alle Menschen ab vier Jahren zum Leben.

«Compagnie Pegasus»:  
Amelie Berner und Marc Belbeoch  
aus Courtelary

**Aufführungen:**

**Samstag, 19. Januar, 16.00**

**Sonntag, 20. Januar, 17.00**

Ort: Katholisches Pfarreizentrum  
Maria Geburt Lyss  
Eintritt frei. Kollekte.

**Seminarabend**

**Dienstag, 29. Januar, 19.30–21.30,  
im Pfarreizentrum**

**«Natürlich ins Gespräch kommen  
– dank Small Talk»**

Ein kurzweiliger Seminarabend mit vielen Tipps für Situationen, wie man ein Gespräch beginnt, auf fremde Personen zugeht, Themen mit Tiefgang findet, aber auch ein Gespräch taktvoll beendet.

Der vom Schweizer Fernsehen aus der Sendung «Fenster zum Sonntag» bekannte Kommunikationsfachmann René Meier gibt wertvolle Anregungen aus der Praxis.

Kosten Fr. 10.–.  
Referent René Meier, Kommunikationsberater und ref. Pfarrer

**Jesus im Film**

**Freitag, 1. Februar, 19.30, im Pfarreizentrum**

Ein neu gestalteter Film über «Das Leben von Jesus v. Nazareth», zusammengestellt aus verschiedenen Jesus-Filmen der Filmgeschichte. Dauer: 95 Min., realisiert von Michael Graber und Thomas Weber

**Kollekten****13. Januar**

**Lyss und Büren:** SOFO – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

**20. Januar**

**Lyss:** Diözesan-Kollekte, Unterstützung der Seelsorge

**Büren:** Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers

**Ins und Täuffelen:** Neve Shalom – Wahat al Salam – Oase des Friedens

**Pfarreizentrum  
Maria Geburt Lyss****3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch  
www.kathbern.ch/lyss

**Koordination**

Diakon Thomas Weber

**Taufe des Herrn**

**Samstag, 12. Januar**

**17.15 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**2. Gedächtnis** für Peter  
Grossenbacher

**Sonntag, 13. Januar**

**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Jahrzeit** Hanni und Alfons Nünlist  
sowie Anna Stöckli

**20.00 Rosario**

**Dienstag, 15. Januar**

**Seniorenachmittag**

**14.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Mittwoch, 16. Januar**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Donnerstag, 17. Januar**

**18.00 Rosenkranz**

**Freitag, 18. Januar**

**Worben:** 15.00, Wortgottesfeier  
Thomas Weber

**Samstag, 19. Januar**

**17.15 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Sonntag, 20. Januar**

**09.30 Ökum. Gottesdienst**

in der grossen reformierten  
Kirche, Lyss

**Mittwoch, 23. Januar**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Donnerstag, 24. Januar**

**18.00 Rosenkranz**

**Unterrichtsmorgen**

Alle 3.-Klässler aus Lyss, Dienstag,  
15. Januar, 09.00–11.45

**Religionsunterricht 5. Klasse**

1. Gruppe: Mittwoch, 16. Januar

2. Gruppe: Mittwoch, 23. Januar

14.00–17.00, Thema: Judentum

Angela Kaufmann und Renate  
Huissoud

**Ökumenischer Gottesdienst**

in Lyss, Sonntag, 20. Januar, 09.30, ref. Kirche

Wieder beteiligen sich vier Lysser Kirchen am ökum. Gottesdienst, der wie immer während der «Gebetswoche für die Einheit der Christen» stattfindet. Viel Gutes im Grossen wie im Kleinen hat dieses Gebet im Verlaufe der Zeit bewirkt, aber noch bleibt ein gutes Stück Weg zu gehen, bis zur Einheit, die letztlich nur Christus selber schenken kann. Richten wir uns auf ihn als unsere Mitte aus, als Quelle einer lebendigen Ökumene. – Umso mehr freuen wir uns, gemeinsam mit Ihnen für die «Einheit in Vielfalt» der Christen in diesem Gottesdienst zu beten. In diesem Jahr steht das Wort «Gerechtigkeit» im Zentrum, als Auftrag oder als Geschenk an uns Menschen.

Thomas Weber, Diakon

**Filmvorführung über Papst Franziskus**

Dienstag, 22. Januar, um 19.00 im Pfarreizentrum

Wir werden den Film gemeinsam schauen und bieten im Anschluss einen offenen Austausch über die Themen im Film. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

**Frauengruppe**

Gemütlicher Filmnachmittag  
Mittwoch, 23. Januar, um 14.30, im Pfarreizentrum

**Mittagstisch für alle**

Am Donnerstag, 24. Januar, ab 12.00 sind alle sehr herzlich zum nächsten offenen Mittagstisch eingeladen. Anmeldungen (bis Dienstagabend) an Madeleine Dinchert, 078 842 42 87.

**Einladung zum gemütlichen Abend im Pfarreizentrum Lyss**

Thema: «Vor 60 Jahren»  
Samstag, 26. Januar, 18.00–22.00  
Anmelden können Sie sich bis Montag, 21. Januar, 032 387 24 01 oder per Mail [marriageburt.lyss@kathseeland.ch](mailto:marriageburt.lyss@kathseeland.ch).

**Der Kerzenverkauf** der 6. Klasse für Schüler\*innen in Westafrika hat den schönen Betrag von 150.– ergeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.  
Angela Kaufmann und die 6.-Klässler

**Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.**

**3294 Büren a. A.**

Solothurnstrasse 40

032 387 24 04

[katharina.bueren@kathseeland.ch](mailto:katharina.bueren@kathseeland.ch)

[www.kathbern.ch/bueren](http://www.kathbern.ch/bueren)

**Koordination**

Jerko Bozic, Pastoralassistent

**Sonntag, 13. Januar**

**09.30 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Dienstag, 15. und 22. Januar**

**11.40 Gebet**

**Sonntag, 20. Januar**

**09.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Taufe**

Am Sonntag, «Taufe des Herrn», 13. Januar, dürfen wir Ana Giulia Marti aus Arch durch das Taufsakrament in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und seiner Kirche aufnehmen. Wir wünschen Ana Giulia und ihrer Familie Freude und Gottes Segen.

**Altersheim-gottesdienste**

Donnerstag, 17. Januar, 15.00,

im Altersheim Arch (J. Bozic)

Freitag, 18., Januar, 10.15 im Altersheim Dotzigen (F. Baumann)

Diese Gottesdienste sind öffentlich. Auch Seniorinnen und Senioren von auswärts sind dazu herzlich eingeladen.

**Begegnung mit Erstkommunikanten**

In der Eucharistiefeier am Sonntag, 20. Januar, werden auch unsere Erstkommunikanten mit ihren Familien mitfeiern. Begleiten wir als Pfarrei diese jungen Menschen mit unserer Anwesenheit und unserem Gebet auf ihrem Weg zur Begegnung mit dem Leib und Blut Jesu in den Zeichen von Brot und Wein. Die Erstkommunion in Büren feiern wir dann am Sonntag, 5. Mai.

**Pfarreizentrum St. Maria Ins**

**3232 Ins**

Fauggersweg 8

032 387 24 02

[maria.ins@kathseeland.ch](mailto:maria.ins@kathseeland.ch)

[www.kathbern.ch/ins](http://www.kathbern.ch/ins)

**Koordination**

Eberhard Jost, Pastoralassistent

**Sonntag, 13. Januar**

**09.30 Ökumenischer**

**Gottesdienst,**

reformierte Kirche Ins

**Sonntag, 20. Januar**

**08.45 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Mittwoch, 23. Januar**

**09.00 Wortgottesfeier**

**mit Kommunion**

Eberhard Jost, Kirchenkaffee

**Ökumenischer Gottesdienst**

Am 13. Januar um 09.30 feiern wir in der reformierten Kirche Ins einen ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen mit Brotteilete und anschliessendem Apéro. Die reformierten Kirchgemeinden Ins, Erlach-Tschugg, Gampelen-Gals, Siselen-Finsterhennen, Täuffelen, Vinelz-Lüscherz und die katholische Kirche Seeland laden herzlich ein!

**Lektoren**

Das Planungstreffen für die Lektoren findet am 15. Januar um 19.30 im Pfarreizentrum Ins statt.

**Mittagstisch**

Der nächste Mittagstisch findet am 17. Januar um 12.00 statt. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Januar bei Cili Märk, 078 930 15 79, per SMS an. Weitere Daten für den Mittagstisch sind 14. Februar, 14. März und 16. Mai.

**Spielnachmittag**

Der erste Spielnachmittag in diesem Jahr findet am 1. Februar um 14.00 statt. Die Spielnachmittage sind offen für alle Erwachsenen, die gerne spielen.

**Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen**

**2575 Täuffelen**

Bodenweg 9

032 387 24 03

[peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch](mailto:peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch)

[www.kathbern.ch/taeuffelen](http://www.kathbern.ch/taeuffelen)

**Koordination**

Magdalena Mühling, Katechetin und Jugendarbeiterin

**Donnerstag, 17. Januar**

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Sonntag, 20. Januar**

**10.15 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Donnerstag, 24. Januar**

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Heimandacht**

Am 18. Januar um 10.00 findet im Seniorenwohnheim Breitenfeld in Täuffelen ein Gottesdienst mit Eberhard Jost statt.

**Filmnachmittag**

Am 24. Januar um 14.00 laden wir herzlich ein zum Senioren-Filmnachmittag in Täuffelen! Der Film «Live is Life – die Spätzünder» erzählt eine berührende und komödiantische Geschichte über alte und junge Menschen, die ihre echten und seelischen Krücken wegschmeissen und dadurch ihre Lebensfreude neu entdecken. Weitere Informationen gibt gerne Cili Märk, 078 930 15 79 (SMS).

**Frauenstammtisch**

Am 31. Januar um 19.00 findet der erste Frauenstammtisch in diesem Jahr statt. Wir werden gemeinsam unsere Jahresziele fokussieren. Jede Frau bringt etwas Kleines mit, das wir dann gemeinsam essen. Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen unserer Pfarrei! Magdalena Mühling, 032 387 24 13, gibt gerne Auskunft!

**Pastoralraumpfarrer**

**Kurt Schweiss**  
Martinstrasse 7  
3600 Thun  
033 225 03 34  
kurt.schweiss@kath-thun.ch

**Koordinationsstelle**

**Pia E. Gadenz-Mathys**  
Leiterin Koordinationsstelle  
Katholische Kirche Bern  
Oberland  
Martinstrasse 7  
CH-3600 Thun  
033 225 03 39  
pastoralraum.beo@kath-thun.ch  
www.kathbern.ch/oberland

**Fachstelle Diakonie**

**Elizabeth Rosario Rivas**  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
079 586 02 29  
sozialarbeit.beo@kathbern.ch

**Missione Cattolica di Lingua Italiana**

Kapellenweg 7  
3600 Thun  
033 225 03 39  
mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer Religionsunterricht**

**Maja Lucio**  
033 823 56 62  
maja.lucio@kathbern.ch

## Kollekte zugunsten des Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Auf Bistumsebene wird in den Gottesdiensten von **Sonntag, 13. Januar**, die Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO aufgenommen. **Damit setzen wir ein Zeichen der Mitverantwortung und des Einsatzes für das ungeborene und geborene Leben.**

Der Solidaritätsfonds bietet Frauen und ihren Familien unbürokratische und schnelle Hilfe. Frauen mit kleinen Kindern, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten, können ein Gesuch um Unterstützung einreichen. Wir wissen: Heute werden fast überall eine bis zwei Monatsmieten als Kautions für eine Wohnung verlangt. Wenn durch die Geburt eines Kindes eine grössere Wohnung nötig wird, überfordern diese Kautions oft das kleine Familienbudget.

Die **Katholischen Frauen Bern Oberland KFBEO** unterstützen als Regioverein des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds SKF deren Solidaritätswerk SOFO.

In verschiedenen Pfarreien gestalten Frauen Gottesdienste für den Solidaritätsfonds. Im 2019 lautet das Thema «Mutter sein: Vielfältig und herausfordernd». Wir merken, dass die biblischen Mütter und wir selber mit den Alltagsorgen gar nicht so weit voneinander weg sind:

- Mütter verdienen für ihre Lebensleistung und vorbehaltlose Liebe unsere Wertschätzung und unseren Dank.
- Alleinerziehende Mütter brauchen unser Verständnis und unsere Unterstützung für ihre spezielle Situation.

- Mutter und Vater, die ein Kind verloren haben, sind auf liebevolle Menschen an ihrer Seite angewiesen.

- Mütter in engen finanziellen Situationen werden nicht vor pünktlich eintreffenden Zahlungen verschont und sind manchmal darauf angewiesen, dass jemand eine Rechnung einfach übernimmt.

Der SOFO hilft durch die Unterstützung der Mütter indirekt der ganzen Familie. So ist die Kollekte eine gute, unbürokratische und schnelle Hilfe für junge Familien in Not.

Mehr zum SOFO finden sie auf [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch). Danke für Ihre Spende, sei es am 13. Januar im Gottesdienst oder direkt beim SOFO.

Beatrice Zimmermann, Regioverein Katholische Frauen Bern Oberland

## Incontro a Thun

**Venerdì 26 gennaio | 14.30–17.00**

nella sala parrocchiale della chiesa San Martino  
**Musica, canto e ballo**

Umberto Castra, chitarrista e voce, nato in Abruzzo a L'Aquila, ha vissuto ad Otranto nelle Puglie, è cresciuto e si è formato a Roma, vive da ormai molto tempo a Thun. Fa parte del gruppo musicale «Contastorie». Cordiale invito a tutta la comunità!

I prossimi incontri a **Thun: 22 febbraio e 29 marzo**. Prossimo incontro ad **Interlaken: 5 giugno**

## Katholische Frauen Bern Oberland

Die **Jahresversammlung** findet statt am **Dienstag, 5. März, in Heiliggeist Interlaken**. Bitte vormerken!

## Sie wünschen für Ihr Kind die Taufe?

**Nächster Taufvorbereitungshalbtage: Samstag, 19. Januar, 09.00–12.00.** Ort wird den angemeldeten Eltern mitgeteilt.

**Anmeldung** an das Pfarramt der Wohnpfarrei.  
**Weitere Infos** [www.kathbern/oberland](http://www.kathbern/oberland).

## Ausstellung «Rose Ausländer»

**Täglich bis 25. Januar von 09.00 bis 19.00** im Kirchengemeindehaus Matten/Interlaken. Eintritt frei.

**Auf Radio BeO Dienstag, 22. Januar, 21.00:** Beitrag von Pfarrerin Christine Sieber zu Leben und Werk der grossen Dichterin.

«Mutterland Wort» heisst die Ausstellung zur Lyrikerin, deren Leben sowohl vom Ersten wie auch vom Zweiten Weltkrieg geprägt war. In Czernowitz im damaligen Österreich-Ungarn geboren, stammt Rose aus einer liberal-jüdischen Familie. Flucht und viele Ortswechsel prägen ihr Leben und ihr Schreiben. Dichten bleibt ihre Heimat. Ihre Gedichte erzählen von der Liebe, der Angst, der Todesnot, aber auch vom Glück und der niemals verlorenen Hoffnung. Ihr Verleger Helmut Braun begleitet die Ausstellung in Matten und weiss viel über Rose Ausländer zu erzählen.

**Finissage: Freitag, 25. Januar, 19.30**, «Ein Gedicht gefunden», mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus der Region, musikalische Umrahmung durch Prof. Dr. Helmut Freitag, Orgel.

## Das Wort

Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott Und Gott gab uns das Wort und wir wohnen im Wort Und das Wort ist unser Traum und der Traum ist unser Leben

Rose Ausländer

## «Geh in das Land, das ich dir zeigen werde!»

**10-tägige Pilgerreise ins Heilige Land vom 26. April bis 5. Mai 2020**

**Leitung:** Pastoralraumpfarrer Kurt Schweiss und Theologin Pia E. Gadenz-Mathys



Eine Pilgerreise «auf den Spuren Jesu» – unter diesem Thema besuchen wir heilige Stätten in Israel und Palästina, um so die Wurzeln unseres Glaubens zu entdecken.

**Mehr Infos** auf dieser Seite in der nächsten «pfarrblatt»-Ausgabe.

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz  
[www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)

**Sonntag, 13. Januar**

**09.00 BeO Gottesdienst**

Freie Evangelische Gemeinde Thun

**21.00 Marketing in der Kirche**

Wiederholung

**Dienstag, 15. Januar**

**20.00 Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

**21.00 Basler Mission Indonesien**

Gespräch mit Toni Kipfer

**Sonntag, 20. Januar**

**09.00 BeO Gottesdienst**

Reformierte Markuskirche Thun

**21.00 Basler Mission Indonesien**

Wiederholung

**Dienstag, 22. Januar**

**20.00 Chilchestübli**

Aktuelles aus den Kirchen

**21.00 Rose Ausländer im Berner Oberland**

Leben und Werk

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen**  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kathbern.ch/interlaken  
pfarrei@kath-interlaken.ch

**Gemeindeleiter**  
Diakon Stefan von Däniken  
078 636 25 68  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

**Priester**  
Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
077 987 96 70  
okoliignatius@yahoo.com  
P. Joseph Alummotttil Philipose  
033 826 10 89  
077 422 17 97  
jpapalum@gmail.com

**Haus-, Heim- und  
Spitalseelsorge**  
Regina Erdin  
079 352 10 40

**Sekretariat**  
Daniela Schneider  
033 826 10 87  
033 826 10 80  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.00–11.30  
Di und Do 13.30–17.00  
KG-Verwaltung  
Susanne Roth, 033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

**Sakristan/Hauswart**  
Klaus Lausegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

**Katechetinnen**  
Ines Ruckstuhl, 033 826 10 85  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12

**Seelsorgegespräche**  
Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr» die  
Möglichkeit zum Gespräch  
von 17.30–18.30  
im Gesprächsraum  
hinten in der Kirche

## Interlaken

**Samstag, 12. Januar**  
**18.00 Eucharistiefeier**  
Gedächtnis für Walburga  
Günther-Hess und Fritz Furtner  
**20.00 Santa Missa em português**

**Sonntag, 13. Januar**  
**10.00 Eucharistiefeier**  
**11.30 Santa Messa in italiano**  
**18.00 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 15. Januar**  
**15.00 Eucharistiefeier**  
im Seniorenpark Weissenau  
**17.00 Männerkochen**  
Gruppe 1

**Mittwoch, 16. Januar**  
**08.30 Rosenkranzgebet**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Stiftjahrzeit für Wilhelm  
Schaeerer-Stalder, Ringgenberg

**Donnerstag, 17. Januar**  
**18.30 Stille eucharistische  
Anbetung**  
**19.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 18. Januar**  
**09.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 19. Januar**  
**18.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Santa Missa em português**

**Sonntag, 20. Januar**  
**10.00 Eucharistiefeier**  
**11.30 Santa Messa in italiano**  
**18.00 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 22. Januar**  
**09.00 Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 23. Januar**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
**20.00 Bibelgruppe B**  
Informationen: 033 823 44 56

**Donnerstag, 24. Januar**  
**14.30 Seniorennachmittag**  
im Beatushus, Thema: Klöppelspitzen  
**18.30 Stille eucharistische  
Anbetung**  
**19.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 25. Januar**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Stiftjahrzeit für Hans Schöb  
**10.00 Arche Noah**  
Kleinkinderfeier  
**19.30 Dankesessen für  
Helfer\*innen**

**19.30 Finissage Ausstellung über  
Rose Ausländer «Mutterland Wort»**  
im Kirchengemeindehaus Matten, Mit-  
wirkung: diverse Referent\*innen aus  
der Region, Helmut Freitag (Orgel)

## Beatenberg

**Freitag, 25. Januar**  
**18.00 Eucharistiefeier**

## Grindelwald

**Sonntag, 13. Januar**  
**09.30 Wort-Gottes-Feier**  
mit Kommunion

**Sonntag, 20. Januar**  
**09.30 Eucharistiefeier**

## Mürren/Wengen

**Samstag, 12. Januar**  
**18.00 Mürren – Wort-Gottes-Feier**  
mit Kommunion

**Sonntag, 13. Januar**  
**17.45 Wengen – Wort-Gottes-Feier**  
mit Kommunion

**Samstag, 19. Januar**  
**17.45 Wengen – Eucharistiefeier**  
**18.00 Mürren – Eucharistiefeier**

**Kollekte**  
**12./13. Januar: Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind**  
**19./20. Januar: Stiftung Comundo**

**Santa Messa in italiano**  
Ab **Sonntag, 13. Januar**, finden in In-  
terlaken wieder regelmässig Gottes-  
dienste in Italienisch statt. Wir freuen  
uns, dass Abbé José Manuel Alcaide  
Borreguero jeden Sonntag um 11.30  
in unserer Pfarrei die Santa Missa in  
italiano feiern wird.

**Dankesessen für unsere freiwilligen  
Helferinnen und Helfer**  
Haben Sie gewusst, dass sich in unse-  
rer Pfarrei 160 Frauen, Männer, Ju-  
gendliche in der Freiwilligenarbeit en-  
gagieren? In verschiedensten  
Bereichen, manchmal der breiten  
Öffentlichkeit verborgen, tragen sie  
grossartig zu einem lebendigen Pfar-  
reileben bei. Ihnen allen danken wir  
im Namen der ganzen Pfarrei von  
Herzen!  
Am **Freitag, 25. Januar**, sind sie alle  
wieder zum traditionellen Dankes-  
essen eingeladen, das vom Kirch-  
gemeinderat serviert wird.

## Pfarramtliche Mitteilungen

**Verstorben aus unserer Pfarrei**  
**Oktober**  
**19.** Henriette Moser, Bönigen  
**19.** Maria de Toma, Grindelwald  
**22.** Hans Peter Imboden, Unterseen  
**26.** Eduard Kuhn, Matten  
**November**  
**23.** Anna Weissen-Hasler, Matten  
**23.** Maria Teuscher-Vella, Matten  
Der Herr schenke den Verstorbenen  
Geborgenheit und Frieden.

**Ich bin die Auferstehung und das  
Leben. Wer an mich glaubt, der  
wird leben, auch wenn er stirbt.**  
Johannes 11,25

**Kollekten**  
**September**  
**1./2.** Theologische  
Fakultät Luzern Fr. 360.10  
**8./9.** Bethany-Orden Fr. 1263.60  
**15./16.** Inl. Mission Fr. 925.60  
**22./23.** Diöz. Kollekte für  
finanzielle Härtefälle Fr. 971.10  
**29./30.** Miva Schweiz Fr. 918.30

**Oktober**  
**6./7.** Geistl. Begleitung zukünftiger  
Seelsorger\*innen Fr. 627.85  
**13./14.** Alters- und  
Pflegeheim Nigeria Fr. 1198.70  
**20./21.** Missio Fr. 686.80  
**27./28.** Commundo Fr. 607.50

**November**  
**3./4.** Kirchenbauhilfe  
des Bistums Basel Fr. 552.70  
**10./11.** Überschwemmungs-  
opfer in Indien Fr. 1663.20  
**17./18.** Gesamtschweiz. Verpflich-  
tungen des Bischofs Fr. 692.35  
**24./25.** Ärzte ohne  
Grenzen Fr. 653.05  
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Un-  
terstützung.

**Taufen 2018**  
**17.2.** Flück Elena Emily, Interlaken  
**31.3.** Gomes Mateo, Matten  
**12.4.** Charles Pirattheeparan Sefora,  
Wilderswil  
**5.5.** Seematter Alexander, Niederried  
**17.6.** Davis Christopher Mee, Bern  
**23.6.** Sterchi Aurora, Heimberg  
**30.6.** Branco Loureiro Samuel,  
Interlaken  
**30.6.** Vasil' Mathias, Matten  
**30.6.** Vasil' Maxim, Matten  
**7.7.** Danna Noemi Eva, Wilderswil  
**4.8.** Safránek Olivia, Interlaken  
**11.8.** Dällenbach Diana, Unterseen  
**25.8.** Marti Giulia Arora, Bönigen  
**20.10.** Bürgisser Yvan Junior,  
Interlaken  
**28.10.** Camenzind Emilia Rose,  
Matten  
**28.10.** Fuchs Leonardo, Wengen  
**3.11.** Ojea Barrio Daniela, Unterseen  
**10.11.** Brunner Henri Wayne, Matten  
**11.11.** Calce Alissia, Matten  
**18.11.** Denier Maximus-Nguyen,  
Matten  
**24.11.** Hahnkamper Jari Fabio,  
Bönigen  
**24.11.** Hahnkamper Levin Joel,  
Bönigen  
**Wir wünschen den Eltern  
mit ihren Kindern viel Freude  
und Gottes Segen.**

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Käser  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
033 722 09 54  
076 505 64 42

## Gstaad

**Sonntag, 13. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier

portugiesische Sprache

**Mittwoch, 16. Januar**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 20. Januar**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 23. Januar**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

## Lenk

**Samstag, 12. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 17. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 19. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 24. Januar**

18.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 13. Januar**

09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 20. Januar**

09.15 Eucharistiefeier

**Kollekten**

12./13. Januar: SOFO – Solidaritäts-

fonds für Mutter und Kind

19./20. Januar: missio

**Impressionen aus dem Pfarreileben  
seit Einsetzung von Pfarrer Pasalidi**



Einsetzung



Kinder bei der Herbstfyr



Pfarreiabend



Feier mit der MG Zweisimmen



Seniorenadventsfeier

Wir freuen uns auf weitere schöne  
Pfarreianlässe im neuen Jahr.

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
Theologin  
Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Alice Balmer und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@  
kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel  
079 421 08 60  
strebal@gmx.ch

**Taufe des Herrn Sonntag, 13. Januar**

09.30 Kommunionfeier

Jahrzeit für: Hedy Stalder-Burri und  
Willy und Blanca Gasser-Bamert

**Sonntag, 20. Januar**

09.30 Eucharistiefeier

**Montag, 14. und 21. Januar**

15.00 Rosenkranzgebet

**Dienstag, 22. Januar**

19.00 Ökumenisches Abendgebet  
für die Einheit der Christen

**Kollekten**

13. Januar

Epiphanieopfer für Kirchenrestaurati-  
onen an die Inländische Mission.

20. Januar

Verschiedene Aufgaben der KAS –  
Kirchl. Arbeitsgemeinschaft Spiez,  
wie Gebetswoche, Kinderbibelwoche,  
Osterfrühgottesdienst, Rebberggot-  
tesdienst, Heiligabendfeier, Sternsin-  
gen etc.

**Gottesdienst mit Aufnahme von**

**Radio Beo, 13. Januar, 09.30**, in der  
Kirche Bruder Klaus, Spiez. Liturgische  
Gestaltung: Gabriele Berz-Albert, Ge-  
meindeleiterin; musikalische Gestal-  
tung: Katarina Knazovicka (Orgel).  
Ausstrahlung: **Sonntag, 27. Januar**,  
09.00–10.00, Radio BeO 88,8 MHz.

**Gebetswoche: Einheit der Christen**



**Ökumenische Andachten mit  
gemeinschaftlichem Zusammensein**

**Donnerstag, 17. Januar**, 19.00,

reformierte Kirche Spiez

**Dienstag, 22. Januar**, 19.00,

katholische Kirche Spiez

**Donnerstag, 24. Januar**, 19.00,

EGW – Evangelisches  
Gemeinschaftswerk Spiez (KAS –  
Kirchl. Arbeitsgemeinschaft Spiez)

**Zyschtig-Zmorge**

**Dienstag, 15. Januar**, 09.00–11.00 im

ref. Kirchgemeindehaus Spiez;

Thema: «Zuhören, mitmachen, wei-  
terreden», Katharina Kilchenmann,  
Redaktorin reformiert, Bern.

**Mittagstisch für Senioren**

**Donnerstag, 17. Januar**, im refor-  
mierten Kirchgemeindehaus.

**Seniorenjassnachmittag**

**Mittwoch, 23. Januar**, 13.30, in der  
Chemistube.

**Herzlichen Dank ...**

... für die vielen guten Wünsche zum  
neuen Jahr, die uns im Pfarrhaus  
erfreut haben. Möge das noch junge  
Jahr uns allen viele friedvolle und  
gesegnete Momente schenken!

**Finanzverwalter\*in gesucht**

auf 1. Juni 2019 oder nach Vereinbar-  
ung! Die vollständige Ausschreibung  
finden Sie auf: [www.kathbern.ch/spiez](http://www.kathbern.ch/spiez).  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis  
**31. Januar**.

**Voranzeige**

**Kerzenweihe und Blasiussegen**  
**Sonntag, 3. Februar, 09.30**

Zum Fest «Darstellung des Herrn», im  
Volkmund als «Lichtmess» bekannt,  
segnen wir unsere, aber auch Ihre  
Kerzen.



## Meiringen Guthirt

**860 Meiringen  
Brienz  
Hasliberg-Hohfluh**  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62  
www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**  
Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekreteriat**  
Pia Flury  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsident**  
Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwilser  
033 951 45 32

**Religionsunterricht**  
1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenacherstrasse 2  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 12. Januar**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wort-Gottes-Feier  
Jahrzeit: Adele und Alfred  
Graf-Blumenthal

**Sonntag, 13. Januar**  
11.00 Wort-Gottes-Feier  
19.00 Eucharistiefeier (p)

**Freitag, 18. Januar**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

**Samstag, 19. Januar**  
17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 20. Januar**  
10.00 Einheit der Christen  
Ökumenischer Gottesdienst,  
Michaels-Kirche, anschl. Kirchenkaffee  
17.00 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 25. Januar**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

## Brienz

**Sonntag, 13. Januar**  
09.30 Wort-Gottes-Feier

**Donnerstag, 17. Januar**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

**Sonntag, 20. Januar**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 24. Januar**  
09.00 Wort-Gottes-Feier

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 20. Januar**  
09.30 Wort-Gottes-Feier

**Kollekte: 12./13. Januar**  
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
**Kollekte: 19./20. Januar**  
Pro Infirmis

**Religionsunterricht**  
9. Klasse/3. Block: **Samstag, 12. Januar**, 08.15–11.45  
2. Klasse/4. Block: **Mittwoch, 16. Januar**, 14.00–17.30  
**Freitag, 18. Januar**, 16.00, erste Beichte  
3. Klasse: **Dienstag, 22. Januar**, 16.45–18.15  
5. Klasse/4. Block: **Mittwoch, 23. Januar**, 14.00–17.30  
7. Klasse/4. Block: **Samstag, 26. Januar**, 08.15–11.45

## Einheit der Christen

Wir feiern am **Sonntag, 20. Januar**, um 10.00 in der Michaels-Kirche ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen. Verkündigung: Jure Ljubic und Samuel Bacher. Alle Interessierten sind herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Kirchenkaffee in der Michaels-Kirche eingeladen.

## Verabschiedung Virginie Streich



Verabschiedung von Virginie Streich. Nach über 75 Jahren Orgeldienst in Brienz tritt sie in den Ruhestand. Jure Ljubic, Hansruedi Wagner und Michaela Schade überbringen ihr den Dank der Kirchgemeinde für diesen enormen Einsatz. Unsere besten Wünsche begleiten Virginie für die Zukunft! Das Pfarreiteam

## Frutigen St. Mauritius

**3714 Frutigen  
Adelboden  
Kandersteg**  
Gufergasse 1  
033 671 01 05  
Fax 033 671 01 06  
www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarrleitung**  
Stefan Signer  
Pfarradministrator  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

**Pfarrsekreteriat**  
Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten:  
Mo 13.30–17.30  
Di–Fr 08.30–11.30

**Katechetinnen**  
Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

**Katechtin/  
Jugendarbeiterin**  
Martina Lengacher  
033 671 18 20  
078 675 93 74

## Frutigen

**Sonntag, 13. Januar**  
11.00 Heilige Messe

**Mittwoch, 16. Januar**  
08.30 Heilige Messe

**Sonntag, 20. Januar**  
11.00 Heilige Messe,  
Jahrzeit Sophie Greber

**Mittwoch, 23. Januar**  
08.30 Heilige Messe

## Adelboden

**Sonntag, 20. Januar**  
09.00 Heilige Messe

## Kandersteg

**Samstag, 12. Januar**  
17.45 Vorabendmesse

**Samstag, 19. Januar**  
17.45 Vorabendmesse

**Religionsunterricht**  
**Samstag, 12. Januar**  
9. Klasse: 08.45–12.00  
**Mittwoch, 16. Januar**  
4. und 5. Klasse: 13.45–16.15

**Mittwoch, 23. Januar**  
1. und 2. Klasse: 13.45–16.15  
**Freitag, 25. Januar**  
3. Klasse: 13.45–16.15

**Kollekten**  
12./13. Januar: diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn  
19./20. Januar: Winterhilfe

**Kirchliche Erwachsenenbildung Frutigland, Samstag, 19. Januar, 10.15**, reformierte Kirche Kandersteg. Licht im Niedergang – die Hoffnungsbilder aus der Johannesoffenbarung

**Kirchliche Erwachsenenbildung Frutigland, Mittwoch, 23. Januar, 20.00**, Gemeindesaal Aeschi. Ist weniger mehr – was Nachhaltigkeit verspricht

**Jugendtreff JUKA Point**  
**Freitag, 25. Januar, 17.30**, im Pfarreisaal

**Lourdes**  
Die diesjährige Deutschschweizer Lourdes-Wallfahrt findet vom 10. bis 16. Mai statt; sie ist offen für alle: Klein und Gross, Gesund oder Krank. Anmeldung bis 17. März über das Pfarramt oder über den Lourdespilgerverein.

## Voranzeige



Am 8. Dezember 2018 wurden in Oran (Algerien) 19 Märtyrer selig gesprochen, 7 davon sind Trappisten-Mönche. Der preisgekrönte Film handelt vom Leben ihrer Gemeinschaft in Algerien. **Samstag, 2. Februar, 10.00**, Pfarreisaal Frutigen

Aus der Litanei **von der Gegenwart Gottes**:  
Gib dieser Erde ein neues Angesicht. Mit allen Menschen, wo sie auch leben, mit allen Menschen, die je geboren, mit all den vielen, die niemand zählen kann, rufen wir dich: Sei hier zugegen. An diesem Ort sei unser Friede. Auf unsern Tischen Brot für den Frieden. Für unsre Kinder sei du die Zukunft. Licht, das uns leuchtet, gib neues Leben. Auf dich vertrauen wir, auf den Lebendigen.  
Aus: Oosterhuis/Zenetti: Litanei von der Gegenwart Gottes, Katholisches Gesangbuch 804

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon  
033 225 03 54  
erni@kath-thun.ch

#### Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi  
leo.rueedi@bluewin.ch  
079 829 66 28

#### Katechese

Cornelia Pieren  
Religions- und  
Sozialpädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch

Sonja Lofaro

Religionspädagogin  
033 225 03 55

sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

unti@geza.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00

Mi Nachmittag geschlossen

#### Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

### Sonntag, 13. Januar

#### Taufe des Herrn

#### 09.30 Eucharistiefeier

#### 12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

#### 14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

### Montag, 14. Januar

#### 18.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 16. Januar

#### 09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 17. Januar

#### 18.25 Rosenkranzgebet

#### 19.00 Eucharistiefeier

mit Impuls/Anbetung/Beichte

### Freitag, 18. Januar

#### 19.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 19. Januar

#### 17.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 20. Januar

#### 10.00 AKiT

#### Ökumenischer Gottesdienst

der Kirchen in Thun mit Gemeinde-

gesang und Kinderfeier

#### 14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

#### 18.00 Taizé-Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

### Montag, 21. Januar

#### 18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 22. Januar

#### 17.00 Sich aussprechen

### Mittwoch, 23. Januar

#### 09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

#### 10.30 Sich aussprechen

### Donnerstag, 24. Januar

#### 18.25 Rosenkranzgebet

#### 19.00 Anbetung

### Freitag, 25. Januar

#### 19.15 Eucharistiefeier

Kollekte

#### Lesen und Beten über Mittag

Freitag, 11., 18. und 25. Januar,

12.15–13.00, im Pfarreizentrum.

#### Rosenkranzgebet

Montag, 14. Januar, 19.30, im Raum

der Stille des Betagtenheims Schön-

egg und jeden Donnerstag, 18.25 in

unserer Kapelle.

#### Mittagstisch für alle

Dienstag, 15. und 22. Januar, 12.00–

13.00, im Pfarreisaal. Um 11.50 Ange-

lus-Gebet in der Kirche. Jeden Diens-

tag isst im Pfarreisaal Jung und Alt

gemeinsam ein frisch gekochtes Mit-

tagsmenü. Das Essen kostet Fr. 9.– für

Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder,

inkl. Kaffee! Anmeldung ist bis **Mon-**

**tag, 11.30** im Sekretariat nötig.

#### Kontemplation

Sei es in eucharistischer Anbetung, sei es in meinem stillen kontemplativen Vor-Ihm-Sein. Mein Dasein möge zu Seinem Lob werden! **Dienstag, 15. Januar, abends, 19.30–20.30**, Kapelle. **Dienstag, 22. Januar, vormittag, 09.45–10.45**, Kirche.

#### Forum-Utopia – innerchr. Dialog

Das gemeinsame Gebet ist das verbindende christliche Werk von uns allen. Es bezeugt die Zusammengehörigkeit aller Christen auch ausserhalb institutioneller Grenzen. Das soll das Primat sein zur Dialogbereitschaft aller unserer Mitchristen und zum freien Meinungsaustausch auf gleicher Augenhöhe. Wir treffen uns am **Donnerstag, 17. Januar, um 14.00** im Pfarreizentrum St. Marien mit verschiedensten christlichen Gemeinschaften und tauschen uns zum Thema Jesus Christus aus. Hans Weber

#### Gemeinsam Gottes Wort erfahren

**Donnerstag, 17. Januar, 19.00**,

Eucharistiefeier und Impuls mit

Nicolas Betticher.

#### Filmabend der Ministranten

Am **Freitag, 18. Januar**, treffen wir zu unserem gemeinsamen Filmabend um **18.00 bis 21.00**. Wir beginnen mit einem kleinen Nachtessen. Weitere Informationen erhaltet ihr per Einladung zugeschickt. Wir freuen uns auf eure Anmeldung und euer Dasein!

#### Gemeindegesang

**Sonntag, 20. Januar**, Treffpunkt

**09.00** in der Kirche. Patrick Perrella

freut sich auf zahlreiche Sänger\*innen,

die den Gesang im ökumenischen

Gottesdienst um **10.00** unterstützen.

#### AKiT-Gottesdienst

**Sonntag, 20. Januar, 10.00**, mit

Gemeindegesang. Das Motto des öku-

menischen Gottesdienstes der Kir-

chen in Thun lautet «Gerechtigkeit

– Gerechtigkeit – ihr sollst du nachja-

gen». Für die Kinder wird eine separa-

te Kinderfeier in kindgerechter Spra-

che angeboten. Anschliessend sind

alle zum Apéro eingeladen.

#### Taizé-Gottesdienst

**Sonntag, 20. Januar, 18.00**,

Gottesdienst mit Eucharistiefeier und

Taizégesängen.

#### Bibelgruppe

**Montag, 22. Januar, 19.30**, im Pfar-

reizentrum. Gemeinsam Texte aus der

Heiligen Schrift entdecken und sie ins

alltägliche Leben integrieren, gemein-

sam beten, singen und Gemeinschaft

leben. Keine Anmeldung nötig.

#### Sich aussprechen

Leo Rüedi bietet folgende Daten zu Seelsorgegesprächen: **Dienstag, 22. Januar, 17.00–18.00, Mittwoch, 23. Januar, 10.30–11.30, und Samstag, 26. Januar, 15.40–16.30**, jeweils im Gesprächszimmer.

#### Freiwilligenabend

Wir sagen Danke und laden ein zum Freiwilligenabend am Samstag, **26. Januar**, beginnend mit dem **17.00-Gottesdienst**. Vielleicht haben auch Sie durch Ihren Einsatz zum Gelingen unseres vielfältigen Gemeindelebens beigetragen. Dann fühlen Sie sich zum Freiwilligenabend eingeladen. Die Anmeldeformulare für alle Freiwilligen mit ihrer Begleitperson liegen in unserem Foyer auf. Ebenso ist eine telefonische Anmeldung bis Montag, 21. Januar, möglich.

#### Eucharistische Anbetung

**Mo, 17.30–18.30, Di, 19.30–20.30,**

**Mi, 07.45–08.45, Do, 19.00–20.00,**

**Fr, 10.00–11.00, Sa, 15.45–16.45,**

**So, 08.15–09.15** Kapelle

#### Wandle du

Wandlung ist Gnade. Ich bitte um diese Gnade. Wandle du. Christus vermag zu wandeln. Wir kennen die Geschichte von der Hochzeit zu Kanaa. Christus wandelt Wasser in Wein. Später wandelt er kranke Menschen in heile Menschen, gefährliche Wellen in ruhigen See und vor seinem Tod Brot in seine Gegenwart. Christus, wandle du heute mein Ungenügen in inneres Reifen. Wandle du. Doch es geschieht anders, als ich erwarte und denke. Und es kann und darf vielleicht geschehen, wenn ich bereit bin, für die Schmerzen des Unterwegsseins. Oft geht Wandlung über seelische Prozesse, und das tut weh. Im Prozesshaften geschieht manchmal ein Wunder – Gnade. Wandle du. Es ist Kontakt mit dem Kreuz, mit Sterben und Auferstehen.

Wandle du: Meine Bedrängnis in geschützten Raum, meine Schuld in Liebe, meine innere Verlorenheit in Heimat, meine Verletzung und meine Tränen in Perlen, mein Verzweifeln in Glauben an letztlichen, wenn auch unverständbaren Sinn, meine Wut und meinen Hass in Langmut und Verständnis, meine Sehnsucht in Heimfinden, meine Passivität in Tatkraft, mein Zögern in Freude am Dienst, meine Ichbezogenheit in Hinwendung zum Du, mein Leid in das Eingangstor für dich, meine Verzagttheit, Trauer und Müdigkeit in neuen Mut, meine Gebrochenheit in ein Erlösungsgeschehen, meine blinde Oberflächlichkeit in ein Leben aus dir und mit dir.

R.L. und P.E.



## Thun allgemein

### Betagenheim Schönegg

**Freitag, 18. Januar, 10.00**, Kommunionfeier und **Freitag, 25. Januar, 10.00**, Gottesdienst.

### Jassen

**Mittwoch, 16. Januar, 14.00–17.00** im Pfarreizentrum St. Martin. Kontakt E. und K. Räber, 033 336 83 86.

## JUBLA

Herzliche Einladung zur Gruppenstunde für alle Mädchen und Jungs ab ca. fünf, sechs Jahren. Mach doch neu mit bei Jungwacht/Blauring und starte am **19. Januar um 14.00** ins neue Jahr gemeinsam mit deinen Kolleg\*innen deines Alters. Die Gruppenstunde dauert bis **17.00** und findet auf dem Areal St. Marien statt. Auskunft Andrea Hüttinger, 079 531 54 80.

## männer ...

### Montag, 4. Februar

Kegeln  
Treffpunkt Restaurant Glockental, Thunstrasse 24, in Steffisburg um 19.30.  
Alle Männer sind herzlich eingeladen.

## Seniorentreff

**Donnerstag, 7. Februar, 14.30**, im Pfarreizentrum St. Martin.  
Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag zum Thema «Sicherheit im Alltag». Keine Anmeldung nötig.

## Meditation des Tanzes

Bald beginnt ein neuer Tanzblock im Pfarreizentrum St. Marien, und zwar am **7., 14., 21. und 28. Februar jeweils von 19.15 bis 20.30**. Eine Einheit umfasst 4 Tanzabende und kostet Fr. 60.–.  
Auskunft: Uschi Strobel, uschi\_strobel@web.de oder 0049 7623 79 75 63.

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

### Pfarrer

Kurt Schweiss  
033 225 03 34  
076 204 41 23

kurt.schweiss@kath-thun.ch

### Theologin

Carmen Cattarina Baumli  
033 225 03 35

carmen.baumli@kath-thun.ch

### Seelsorgehelferin und Katechetin

Pia Krähenbühl-Fuchs  
079 364 97 50

Meisenweg 31, 3604 Thun  
kraehenbuehl@kath-thun.ch

### Katechetinnen

Gabriela Englert  
079 328 03 06

Marianne Widmer  
033 243 31 70

### Jugendarbeiterin und Katechetin

Manuela D'Orazio

Büro und Jugendtreff Tandem

033 225 03 37

Mi–Fr 078 932 00 92

jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler

033 225 03 33

Bürozeiten

Mo, Di, Do 08.00–11.30/  
14.00–18.00

Mi, Fr 08.00–11.30/  
14.00–17.00

### Hauswart/ Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82

tannast@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

### Samstag, 12. Januar

**17.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

**18.00 Missa em português**

### Sonntag, 13. Januar

**09.30 Messa in lingua italiana**

**11.00 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

**11.00 Sonntagsfyr 1./2. Klasse**

Kaffeestube

### Dienstag, 15. Januar

Kein Gottesdienst

### Donnerstag, 17. Januar

**08.30 Gottesdienst**

mit Kommunionfeier

### Samstag, 19. Januar

**18.00 Missa em português**

### Sonntag, 20. Januar

**09.30 Messa in lingua italiana**

**Kein Gottesdienst**

(AKiT-Gottesdienst in St. Marien um 10.00)

### Dienstag, 22. Januar

Kein Gottesdienst

### Donnerstag, 24. Januar

**08.30 Gottesdienst**

mit Eucharistiefeier

## Kollekten

12./13. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (SOFO)

## Religionsunterricht

**1./2. Klasse:** Am **Sonntag, 13. Januar**, feiern wir in der Kapelle Sonntagsfyr. Danach lassen wir den Morgen bei einem feinen Apéro mit den Familien ausklingen.

**9. Klasse:** Am **15. Januar** leisten die Firmlinge im Caritas-Markt einen Sozialeinsatz und treffen am Nachmittag ihren Firmspender, Erzbischof Gullickson, päpstlicher Nuntius in Bern.

**3. Klasse:** Die Erstkommunionkinder besuchen am **16. Januar** die Hostienbäckerei des Klosters St. Anna in Luzern.

## AKiT-Gottesdienst

In der Gebetswoche für die Einheit der Christ\*innen feiern weltweit Christinnen und Christen ökumenische Gottesdienste ganz im Sinne der Einheit in der Vielfalt.

In Thun laden die evangelisch-reformierte, die christkatholische, die evangelisch-lutherische, die evangelisch-methodistische und die römisch-katholische Kirche sowie die Heilsarmee zum gemeinsamen Gottesdienst ein: **Sonntag, 20. Januar, um 10.00 in der Kirche St. Marien**. Thema der Feier: «Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen» (vgl. Deuteronomium/5 Mose 16,20a). Parallel dazu findet eine Feier für Kin-

der statt. Anschliessend Kirchenkaffee im Saal. In St. Martin fällt der 11.00-Gottesdienst aus.

## Festtagschor: Einladung zu den Proben für Ostern



Der Festtagschor formiert sich neu für die Gestaltung der Ostergottesdienste. Die **Proben** starten am **Mittwoch, 16. Januar, um 20.00** im kleinen Pfarrsaal. Es würde uns speziell freuen, auch Leute begrüßen zu dürfen, die bisher noch nie mitgesungen haben. Schnuppern Sie doch unverbindlich mal rein, wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen: Dirigent Patrick Perrella, 079 752 11 36.

## Vorschau

### Pfarreise

Die Reise führt vom 1. bis 8. Juni in den südlichen Karpatenraum nach Siebenbürgen. Die von einer wechselvollen Geschichte geprägte Region liegt heute im Zentrum von Rumänien. Reiseleitung: Carmen Cattarina Baumli und Kurt Schweiss. Das Reiseprogramm ist im Foyer und auf [www.kath-thun.ch/St. Martin](http://www.kath-thun.ch/St.Martin) zu finden. **Informationsabend: Freitag, 1. Februar, um 19.00** im Pfarrsaal.

### Pfarrei-Mittagessen

**Sonntag, 17. Februar**, nach dem 11.00-Gottesdienst im Pfarrsaal (mit Kollekte).

### Vortrag von Bruno Brantschen

**Dienstag, 26. Februar, um 19.30** im Pfarrsaal: «Wie klingt Gott?» – eine Einführung in die Exerziten.

### Exerziten im Alltag: Sichtwechsel

In der Fastenzeit unter der Leitung von Dr. Helen Hochreutener und Dr. Heidi Eilinger: **Donnerstag, 14., 21., 28. März, 4. und 11. April**, jeweils um 19.30 in der Kapelle. Das Angebot ist ökumenisch offen für alle Christ\*innen, die bereit sind, sich auf den geistlichen Weg einzulassen, sich täglich Zeit für 30 Minuten Stille zu nehmen und an den Gemeinschaftstreffen dabei zu sein. Alle Infos unter [www.kath-thun.ch/St. Martin](http://www.kath-thun.ch/St.Martin).

## Liturgischer Kalender

Tageslesungen online:  
www.kathbern.ch/liturgie

### Samstag, 12. Januar

1 Joh 5,14–21/Joh 3,22–30

### Sonntag, 13. Januar

#### Taufe des Herrn (C)

1. Lesung: Jes 42,5a.1–4.6–7

2. Lesung: Apg 10,34–38

Evangelium: Lk 3,15–16.21–22

Hilarius, Gottfried, Ivette (Jutta)

### Montag, 14. Januar

Hebr 1,1–6/Mk 1,14–20

Reiner, Berno

### Dienstag, 15. Januar

Hebr 2,5–12/Mk 1,21–28

Maurus, Arnold Janssen

### Mittwoch, 16. Januar

Hebr 2,11–12.13c–18/Mk 1,29–39

Marcellus I., Tillmann, Theobald

### Donnerstag, 17. Januar

Hebr 3,7–14/Mk 1,40–45

Antonius, Beatrix

### Freitag, 18. Januar

Hebr 4,1–5.11/Mk 2,1–12

Priska, Odilo

### Marien-Samstag, 19. Januar

Hebr 4,12–16/Mk 2,13–17

Pia, Marius

### Sonntag, 20. Januar

#### 2. Sonntag im Jahreskreis (C)

1. Lesung: Jes 62,1–5

2. Lesung: 1 Kor 12,4–11

Evangelium: Joh 2,1–11

Fabian, Sebastian

### Montag, 21. Januar

Hebr 5,1–10/Mk 2,18–22

Agnes, Meinrad

### Dienstag, 22. Januar

Hebr 6,10–20/Mk 2,23–28

Vinzenz, Gaudenz, Anastasius

### Mittwoch, 23. Januar

Hebr 7,1–3.15–17 / Mk 3,1–6

Emerentiana, Heinrich

### Donnerstag, 24. Januar

Hebr 7,25 – 8,6/Mk 3,7–12

Vera, Eberhard, Franz von Sales

### Freitag, 25. Januar

Apg 22,1a.3–16/Mk 16,15–18

**Kollekte** am 13. Januar:

Für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, siehe S. 36

## Fernsehen

### Wort zum Sonntag, Samstag, SRF1, 20.00

**12. Januar:** Urs Corradini (röm.-kath.)

**19. Januar:** Nathalie Dürmüller (ev.-ref.)

### Katholischer Gottesdienst

Ich kann nicht schweigen ... Was ist Gerechtigkeit? Und was kann ich verändern, hin zu mehr Gerechtigkeit in der Welt?

Um diese Fragen geht es im Gottesdienst mit Jugendlichen in Innsbruck.

Anlass ist der katholische Weltjugendtag vom 22. bis 27. Januar in Panama.

09.30 ZDF Sonntag, 20. Januar

### DOKUMENTATIONEN

#### «sonntags», 09.03, ZDF

**13. Januar: Wenn Gemeinschaften** gelingen. Menschen sind keine Einsiedler. Was aber macht gelingende Gemeinschaften aus?

**20. Januar: Einmal schuldig**, für immer gezeichnet. Mannigfache Gefängniserfahrungen und wann es eine zweite Chance gibt.

### Sternstunde Religion, sonntags, 10.00, SRF1

**13. Januar: Sexualität:** Gottes unheiliges Geschenk. Doris Wagner wurde als Nonne von einem Priester sexuell missbraucht. Sie ist eine der Frauen, die im Film «#Female Pleasure» über ihren Kampf für sexuelle Selbstbestimmung sprechen. Sie diskutiert zusammen mit Barbara Miller, der Regisseurin des Filmes, sowie der Religionswissenschaftlerin Anna-Katharina Höpflinger über den weiblichen Körper als Schlachtfeld der Religionen.

**20. Januar: Bücherjäger.** Sie retten Bücher in den Krisenregionen der Welt.

### Die Mystik der Derwische

Porträt dieses toleranten muslimischen Ordens. Spektakuläre Berg-Aufnahmen aus dem Kosovo und Albanien.

19.30 Arte Samstag, 12. Januar

### Gesund durch Fasten

20.15 3sat Donnerstag, 17. Januar

### makro. Alpentourismus

Was ist, wenn der Schnee ausbleibt?

21.00 3sat Freitag, 18. Januar

### kreuz und quer. Hiobs Botschaft

Warum zerbrechen Menschen an Katastrophen, während andere es schaffen, sie zu überwinden? Das Zauberwort: «Resilienz»

22.35 ORF2 Dienstag, 22. Januar

## Radio

### Zwischenhalt, samstags, SRF1, 18.30

Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und Glockengeläut

**12. Januar:** ev.-ref. Kirche Chur (Comanderkirche) GR / **19. Januar:** röm.-kath. Kirche Niederbuchsiten SO

### Radiopredigten, sonntags, SRF2, ab 10.00

**13. Januar:** Volker Eschmann (röm.-kath.) und Tania Oldenhage (ev.-ref.)

**20. Januar:** Monika Poltera-von Arb (röm.-kath.) und Beat Allemant (ev.-ref.)

### Morgengeschichte, werktags, SRF1, 08.40

**14. Januar:** mit Paul Steinmann

**21. Januar:** mit Elisabeth Zurgilgen

### MAGAZINE

#### Blickpunkt Religion, sonntags, SRF2, 08.05

**13. und 20. Januar:** mit aktuellen Informationen aus Religion, Theologie und Kirchen

#### Perspektiven, SRF2, 08.30

**13. Januar:** Droht der römisch-katholischen Kirche der Schweiz ein Traditionsabbruch? Die Zuwanderung hält die Zahlen in der Schweiz hoch. Gleichzeitig aber haben die Taufen in den letzten zwanzig Jahren um ein Drittel, die Zahl der Trauungen um die Hälfte abgenommen. Was hält die Mitglieder überhaupt noch in der Kirche?

**20. Januar:** «Erlöse uns von dem Grübeln.» Wie wirkt sich Spiritualität auf das Wohlbefinden aus? Dieser Frage sind Expert\*innen am Kongress «Meditation und Wissenschaft» in Berlin nachgegangen.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
www.pfarrblattbern.ch

### Adressänderungen und Abbestellungen:

Bei Ihrer Pfarrei, Telefonnummern ab Seite 11

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

### Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Markus Buenzli-Buob

### Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG



**ZWINGLI**

Im Jahr 1519 kommt Huldrych «Ueli» Zwingli als neuer Leutpriester ans Zürcher Grossmünster. Das Volk lebt in Armut, die Angst ums Überleben und vor der Strafe Gottes ist allgegenwärtig. Die Kirche weiss ihren Einfluss und Status dank ihrer Deutungshoheit und mit Prunk zu halten. Zwingli legt



den christlichen Glauben anders aus. In Zürich predigt er neu in der Sprache des Volkes, fördert die Übersetzung der Bibel auf Deutsch, ist gegen den Ablasshandel und das Zölibat und heiratet die Witwe Anna Reinhart.

Zwingli plädiert auch dafür, dass die Kirche ihr Geld für Bildung und gegen Hunger und Krankheit statt zum Selbstzweck einsetzt. «Christlich leben heisst nicht, über Christus zu reden, sondern wie er zu leben» lautet seine Devise, die er selber beherzt umsetzt. Für ihn hat die Wahrheit «ein fröhliches Gesicht», und mit diesem neuen Wind scheint er zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. In den politischen Kreisen Zürichs findet er nach und nach Unterstützung. Innerhalb der Bewegung und aussenpolitisch hingegen kommt es zu Zwist und blutigem Widerstand.

Zwinglis Aussage «Ich bin dein Gefäss. Brauch mich oder brich mich» zieht sich wie ein feiner roter Faden durch den Film und klingt nach. Zu Zwinglis Zeit waren seine Ideen unerhört. Heutzutage, 500 Jahre später, ringt die katholische Kirche immer noch mit vielen derselben Fragen. Zum Auftakt des Zwinglijahrs läuft dieser sehr sehenswerte Film ab 17. Januar in den Schweizer Kinos.

Anouk Hiedl

«Zwingli», CH 2018, Regie: Stefan Haupt, mit Max Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Anatole Taubman, [www.zwingli-film.com](http://www.zwingli-film.com)

**«Innehalten» ...****FILM UND DISKUSSION****ZWINGLI**

**Biel: Donnerstag, 17. Januar, 17.30–21.00,** Kino Rex, Unterer Quai 92, Biel-Bienne.

17.30: Einführung in den Film durch den Regisseur Stefan Haupt und die Filmproduzentin Anne Walser, in Anwesenheit der Schauspieler\*innen/17.45: Filmstart/20.00: Diskussion

**Worb: Montag, 21. Januar,** Chinoworb.

18.20: Filmstart «Zwingli», anschliessend Gespräch mit Cast und Crew

**CINEDOLCEVITA BERN**

Seniorenkino im Kino ABC, Moserstrasse 24, Bern. Eintritt: Fr. 13.–. [www.cinedolcevita.ch](http://www.cinedolcevita.ch)

**La Paloma. Dokumentarfilm CH/D 2008 von Sigrid Faltin, 93 Min.**

Es ist das meistgespielte Lied der Welt. Der Film der Freiburger Filmemacherin Sigrid Faltin folgt dem Lied auf seiner Reise um die Welt, von Kuba über Mexiko und Hawaii nach Sansibar, Rumänien, Spanien bis nach Hamburg. Was ist das Geheimnis dieses Liedes? Warum rührt es Menschen so vieler Hautfarben und Religionen zu Tränen?

14.15 Dienstag, 15. Januar

**BILDUNG****WIE KANN MAN VON GOTT REDEN?**

Religion und Bild – Gott lässt sich nicht festlegen. Das ist das Halbjahresthema im Haus der Religionen. Es werden Psalmen und Texte aus dem Ersten und Zweiten Testament zum Thema «Bilder» gelesen. Es geht dabei um die Frage: Wie können wir von Gott reden? Welche Bilder sind uns dabei hilfreich oder hinderlich? Zweifelnde, Skeptische und Gläubige aus allen Religionen sind willkommen. Anmeldung nicht nötig. Die Treffen werden von einem ökumenischen Team geleitet. Sie können auch einzeln besucht werden. **Ort:** Kirchenraum im Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern. **Daten:** mittwochs, 17.30–18.45. 16. Januar, 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 3. April, 1. und 15. Mai, 5. und 19. Juni

**GLAUBEN UND HANDELN IM WANDEL DER ZEIT**

Der Vorstand des Ökumenischen Forums christlicher Frauen in Europa (Schweizer

Zweig) lädt zu interkonfessionellem Lernen ein. Die Heilsarmee wird in ihrer internationalen und nationalen Entwicklung von 1865 bis heute vorgestellt – in den Räumlichkeiten der Heilsarmee Bern, Laupenstrasse 5.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Freiwillige Kollekte.

09.30–16.00 Samstag, 19. Januar

**KURSE IM LASSALLE-HAUS**

Das gemeinnützige Bildungshaus mit dem grössten eigenen Programm unter den kirchlichen Häusern der Schweiz ist ein bekanntes Zentrum für Spiritualität, Verantwortung und interreligiösen Dialog. Ein breites Kursangebot erwartet Sie: [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)

**Hebräisch lernen und in die Kultur des alten Israel eintauchen**

Die Geschichte von Josef und seinen Brüdern steht im Mittelpunkt der Hebräischwoche. Anfänger und Könner tauchen ein in die hebräische Sprache und Kultur. Fr. 600.–

18.30–13.30, 20. bis 25. Januar

**Enneagramm – Grundkurs**

Das Enneagramm ist mit seiner psychologischen und spirituellen Dimension ein unerschöpfliches Modell. Auf der Basis christlicher Mystik integrieren wir verschiedene spirituelle Traditionen und orientieren uns an unterschiedlichen Enneagrammschulen. Die Wochenenden sind jeweils einem anderen Schwerpunkt gewidmet. Fr. 290.–

18.30–16.00, 18. bis 20. Januar

**GOTTESDIENSTE****VIKTORIA-ALTERSZENTRUM**

Schänzlistrasse 63, Bern.

Sonntag, 13. Januar, 09.30: Eucharistiefeier  
Dienstag, 15. Januar, 16.45: Eucharistiefeier  
Donnerstag, 17. Januar, 16.45: Eucharistiefeier  
Sonntag, 20. Januar, 09.30: Eucharistiefeier  
Dienstag 22. Januar, 16.45: Eucharistiefeier  
Donnerstag, 24. Januar, 16.45: Eucharistiefeier

**GENERATIONENGOTTESDIENST IN LANGNAU**

Engeladen sind Familien, Alleinstehende, Singles, Ehepaare, Senior\*innen und Jugendliche, eben wirklich alle, die sich angesprochen fühlen könnten. Die Feier wird zwar von der 1. bis 5. Klasse vorbereitet, aber es gibt auch Teile, die auf die Erwachsenen zugeschnitten sind. Es ist ein bewusstes Miteinanderfeiern.

**Ort:** Kirche Heilig Kreuz, Langnau.

**Mehr dazu auf Seite 24**

17.00 Samstag, 12. Januar

## Kollekte für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind (SOFO)

# Finanzielle Not lindern

**Jeweils am zweiten Januarwochenende wird in vielen Kirchen die Kollekte für junge Mütter in schwierigen Situationen aufgenommen. Das Spendengeld für den Solidaritätsfonds hilft pro Jahr 800 Frauen in der Schweiz.**

Autorin: Sabine Kempf, Katholischer Frauenbund Bern | Foto: Juliette Ueberschlag



Der SOFO finanziert sich fast ausschliesslich aus Spenden.

Als 1976 in der Schweiz die Fristenlösung an der Urne abgelehnt wurde, gründeten engagierte Mitglieder des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes (SKF) den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. Der Fonds ist noch heute unverzichtbar: Frauen, die durch eine Schwangerschaft und selbst entschiedene Mutterschaft unverschuldet in finanzielle Not geraten, soll durch gezielte Überbrückungshilfe geholfen werden, ihre jeweils schwierige Situation zu meistern.

Das Jahresbudget beträgt knapp 1 Mio. Franken. Jährlich können dadurch rund 800 einzelne Gesuche von jungen Müttern in schwierigen Situationen bewilligt werden.

Nicht nur die finanziellen Sorgen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Mutterschaft stehen im Fokus der Hilfe, sondern auch persönliche Probleme. Wichtig ist deshalb die Vernetzung mit anderen Sozialstellen. Ohne SOFO wäre eine derart umfassende Hil-

fe nicht möglich. Auch Frauenim Schwangerschaftskonflikt bietet der SOFO diese Hilfe an. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind arbeitet nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe. Der SOFO arbeitet mit örtlichen Sozialstellen zusammen statt mit eigenen Beratungsstellen. Dies mit

### Kollekte

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
Spendenkonto: PC 60-6287-7  
Schweizerischer Katholischer Frauenbund  
Postfach 7854, 6000 Luzern  
[www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch)

dem Ziel, umfassende Hilfe, über die einmalige finanzielle Unterstützung hinaus, möglich zu machen – unabhängig von einer Konfessionszugehörigkeit, vom Zivilstand oder von der Staatszugehörigkeit der betroffenen Frau.

In Luzern, Neuchâtel und Bellinzona arbeiten ehrenamtlich engagierte Frauen in Vergabekommissionen unbürokratisch zusammen und prüfen die Gesuche. Der Verwaltungsaufwand kann so tief gehalten werden.

Im Laufe der letzten 30 Jahre haben unzählige Müttergeschichten im SOFO Verständnis und Unterstützung gefunden. Diese stehen für das universelle, vielfältige und herausfordernde Sein von Müttern, die auf Solidarität angewiesen sind.

Im Namen der Betroffenen bedankt sich der Schweizerische Katholische Frauenbund für die finanzielle Unterstützung und das Weitertragen unseres Engagements.

#### Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung

#### Einladung zur 186. Sitzung des Grossen Kirchenrats

Mittwoch, 30. Januar, 19.30  
Pfarreizentrum Dreifaltigkeit,  
Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

#### Traktanden

1. Begrüssung durch den Alterspräsidenten, Herrn Peter Rippstein
2. Genehmigung des Protokolls der 185. Sitzung vom 21. November 2018
3. Wahl
  - 3.1 der Präsidentin/des Präsidenten des Grossen Kirchenrats
  - 3.2 der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Grossen Kirchenrats
  - 3.3 der Stimmzähler\*innen
  - 3.4 der Ersatzstimmzähler\*innen
  - 3.5 der Mitglieder und der Präsidentin/des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission
  - 3.6 der Mitglieder und der Präsidentin/des Präsidenten der parlamentarischen Baukommission
  - 3.7 des Rechnungsprüfungsorgans
  - 3.8 der Datenschutzaufsichtsstelle
  - 3.9 der Mitglieder und der Präsidentin/des Präsidenten des Kleinen Kirchenrates
  - 3.10 der Leiterin Verwaltung/des Leiters Verwaltung der Gesamtkirchengemeinde
  - 3.11 der Nachfolge Leitung Verwaltung der Gesamtkirchengemeinde
4. Verwendung der Gelder aus Topf 3
5. Verschiedenes
6. Mitteilungen

Die Sitzung ist öffentlich.  
Grosser Kirchenrat  
Der Alterspräsident: Peter Rippstein

Gebetswoche für die Einheit der Christen: 18. bis 25. Januar

# Von der Gerechtigkeit

«Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen.»  
Dieser Satz aus dem 5. Buch Mose ist das Motto der dies-jährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen.



Indonesien besteht aus 17 000 Inseln.

Foto: Kebumen, Indonesia; dikaseva/unsplash

Der päpstliche Rat zur Förderung der Einheit der Christen schreibt: «Jedes Jahr versammeln sich Christinnen und Christen weltweit zum Gebet um wachsende Einheit. Wir tun dies in einer Welt, in der Korruption, Habgier und Ungerechtigkeit zu Ungleichheit und Spaltung führen. Wir beten einmütig in einer vielfach gebrochenen Welt, und dieses Gebet ist machtvoll. Allerdings machen wir uns als einzelne Gläubige und als Gemeinschaften oft mitschuldig an Ungerechtigkeit. Und doch sind wir gerufen, einmütig für die Gerechtigkeit Zeugnis abzulegen und Instrument der heilenden Gnade Christi für die gebrochene Welt zu sein.» Jedes Jahr wird die Gebetswoche von Menschen aus einem bestimmten Land vorbereitet.

## Fokus Indonesien

In diesem Jahr taten das Gläubige aus Indonesien. Von den 265 Millionen Menschen dort werden 86 Prozent dem Islam zugerechnet, das Land hat damit die zahlenmässig grösste muslimische Bevölkerung weltweit. Etwa zehn Prozent der indonesischen Bevölkerung sind Christen, die verschiedenen Konfessionen angehören. Indonesien ist der grösste Staat Südostasiens. Im Land wohnen Hunderte ethnische Gruppen, es werden über 700 Regionalsprachen gesprochen. Der Staat ruht auf dem Fundament von fünf Prinzipien: Glaube an den einen und einzigen Gott; eine gerechte und kultivierte Mitmenschlichkeit; die Einheit Indonesiens; eine Demokratie auf der

Grundlage der Weisheit, die aus dem durch Beratungen der Parlamentsmitglieder erzielten Konsens erwächst, und schliesslich: soziale Gerechtigkeit für alle Indonesier. Die Einheit in Vielfalt wird grossgeschrieben.

Diese von jeher fragile Harmonie ist heute auf neue Weise bedroht. Das Wachstum der indonesischen Wirtschaft in den letzten Jahrzehnten beruht hauptsächlich auf einem vom Wettbewerb bestimmten System. Es gibt Korruption in vielen Formen. Sie vergiftet Politik und Wirtschaft, und das hat oft katastrophale Folgen für die Umwelt. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird grösser, und in diesem rohstoffreichen Land leben viele Menschen in Armut. Gleichzeitig wird bestimmten ethnischen und religiösen Gruppen oft besonderer Wohlstand zugeschrieben, was die Spannungen verschärft. Die Tendenz zur Radikalisierung, die eine Gruppe gegen die andere aufbringt, wächst.

## Gemeinsam gegen Ungerechtigkeit

Der päpstliche Rat zur Förderung der Einheit der Christen schreibt: «In diesem Umfeld werden sich die christlichen Kirchen aufs Neue ihrer Einheit bewusst, wenn sie sich zusammen für gemeinsame Anliegen und eine gemeinsame Reaktion auf ungerechte Verhältnisse engagieren. Gleichzeitig müssen wir als Christen angesichts dieser Ungerechtigkeiten prüfen, inwiefern wir selbst mitschuldig werden. Nur wenn wir auf Jesu Gebet «Alle sollen eins sein» hören, können wir bezeugen, dass Einheit in Vielfalt möglich ist. Unsere Einheit in Christus ist es, durch die wir in die Lage versetzt werden, gegen Ungerechtigkeit zu kämpfen und ihren Opfern zur Seite zu stehen.»

Und weiter: «Die Kirche Christi ist berufen, Vorgesmack auf dieses Himmelreich zu sein, aber wegen unserer Uneinigkeit werden wir diesem Auftrag nicht gerecht. Es gelingt uns nicht, Zeichen der Liebe Gottes zu seinem Volk zu sein. So wie Ungerechtigkeit die Spaltungen in der indonesischen Gesellschaft vertieft, so hat Ungerechtigkeit auch die Spaltungen in der Kirche verschärft. Wir bereuen die Ungerechtigkeit, die Spaltung verursacht, aber als Christen glauben wir auch an die Macht Christi, uns zu vergeben und zu heilen.» kr

**Hinweise:** Im Pfarreiteil dieser Ausgabe finden Sie zahlreiche Gottesdienste zur Gebetswoche der Einheit der Christen. Vollständige Texte: [agck.ch/gebetswoche](http://agck.ch/gebetswoche)

www.glaubenssache-online.ch

# Wie kommen Bilder ins Christentum?

**Das Bildprogramm von Weihnachten ist gross: das Kind in der Krippe, Hirten und Engel, Tannenbaum und Könige. Man vergisst darüber leicht, dass die Anfänge des Christentums bildlos waren.**

Autorin: Angela Büchel Sladkovic



Jesus als guter Hirte, Wandmalerei, um 250, Domitilla-Katakomben, Rom; Bild: wikimedia commons

Das Neue Testament interessiert sich nicht für Jesu äusserliche Gestalt. Nirgends steht etwas zu seinem Aussehen, zu seiner Statur oder Kleidung. Das Optische spielt in den Evangelien kaum eine Rolle. In griechischer Sprache verfasst, sind sie ganz vom jüdischen Denken geprägt. In ihnen atmet die ersttestamentliche Zurückhaltung Bildern gegenüber.

**Antike Bilderwelten.** Die griechische Kultur dagegen ist geprägt «vom Schauen, von der Faszination des Sichtbaren» (Peter B. Steiner). Die griechischen Götter haben eine sichtbare Gestalt, menschliche Gefühle werden im Theater vorgeführt und menschliche Bewegungen in Skulpturen anschaulich

festgehalten. Für Juden und Christinnen waren die Bilderfülle und die Bilderverehrung ein Kennzeichen des Nichtjüdischen und Nichtchristlichen. Paulus, so hält die Apostelgeschichte fest, wurde auf seinem Rundgang durch Athen von Zorn erfüllt, «denn er sah die Stadt voll von Götterbildern» (Apostelgeschichte 17,16).

**Erste Bilder.** Die christliche Bildabstinenz löste sich ab dem 3. Jahrhundert allmählich auf. Das Vordringen der Bilder war verbunden mit dem Aufstieg der Christ\*innen in die höheren Klassen der Gesellschaft. Auf Siegelringen, Trinkbechern und Sarkophag-Reliefs brachten Gläubige in den Städten Alexandria, Rom und Athen christliche Motive an: die Taube, den Fisch, das Lamm. Auch den in die Unterwelt absteigenden Orpheus oder das Bild des schaftragenden Hirten finden wir in christlichen Zusammenhängen. Die Christ\*innen schufen also nicht eigene Bilder, sondern wählten aus der in der Antike verbreiteten Bildern das für sie Passende aus. Bei der Auswahl der Bilder waren nicht so sehr ästhetische Kriterien wichtig, sondern allein der Sinnbezug zum christlichen Glauben. Im 5./6. Jh. konnten selbst die triumphalen Kaiser-Bilder zur Vorlage werden. So thront in Ravenna Christus Pantokrator siegreich in der Apsis als Herrscher und Richter der Welt.

Das Aufkommen der Bilder verlief keineswegs reibungslos. Die Bilderfrage löste Widerspruch, Kontroversen und Tumulte aus.

**! Lesen Sie den vollständigen Artikel auf [www.glaubenssache-online.ch](http://www.glaubenssache-online.ch)**



## **Publikation fakultatives Referendum**

Die Synode der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern hat an ihrer Sitzung vom 24. November 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

- Verabschiedung des neuen Personalreglements der Landeskirche
- Verabschiedung des neuen Reglements über Abstimmungen und Wahlen
- Verabschiedung des Reglements über die Zusammensetzung der Regionen

Gemäss Art. 6 Abs. 2 der Verfassung der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern (KiV) unterliegen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Mindestens 2000 Stimmberechtigte können innert 90 Tagen ab Bekanntmachung vom Synodalrat verlangen, dass oben stehende Beschlüsse einer Volksabstimmung unterbreitet werden.

Die Unterschriften sind einzureichen an die Geschäftsstelle der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern, Zähringerstrasse 25, 3012 Bern. Die betreffenden Dokumente sind ebenfalls bei der Geschäftsstelle erhältlich.

## **Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Bern**

Regula Furrer Giezendanner, Verwalterin  
Bern, 28. Dezember 2018

## **Publication d'un référendum facultatif**

Le 24 novembre 2018, le synode de l'église nationale catholique romaine du canton de Berne a pris les décisions sur les matières suivantes :

- Adoption du règlement du personnel de l'Eglise nationale
- Adoption du règlement des votations et élections
- Adoption du règlement sur la composition des régions

Selon l'article 6, paragraphe 2 de la Constitution de l'Eglise nationale catholique romaine ces décisions sont soumises au référendum facultatif.

Elles seront soumises au vote populaire pour autant que 2000 électeurs en faisant la demande dûment signée dans les 90 jours à compter de la date de la publication.

Les signatures sont à envoyer à l'administration de l'Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne, Zähringerstrasse 25, 3012 Berne, ou les documents sont disponibles.

## **Eglise nationale catholique romaine du canton de Berne**

Regula Furrer Giezendanner  
Administratrice  
Berne, le 28 décembre 2018

«Wir nehmen uns die Zeit»

# Aufbruch



Zu werden, was wir sein können. Foto: jens-johnsson/unsplash

«Bleib, wie du bist!» Ein gut gemeintes Kompliment, das an Geburtstagen oder zum Jahreswechsel oft zu hören ist. Ein Herr von 72 Jahren, dem ich neulich begegnet bin, setzt dieser Gepflogenheit entschieden etwas anderes entgegen, was mich sehr bewegt hat: «Ich will immer noch «werden!» Er hat recht. Wir kommen nirgends hin, wenn wir stehen bleiben. Wie viel Gestaltungspotenzial ist im Menschen angelegt! Es gibt Menschheitserzählungen, wie den «Exodus», den Auszug aus Ägypten, welche sehr viel Grundsätzliches über unser Menschsein aussagen. Da steckt viel mehr über unser individuelles «Hier und Heute» drin, als uns bewusst ist. Welche Aufbruchssituationen habe ich selber schon erlebt? Habe

ich den Aufbruch selbst herbeigewünscht, oder hat ein äusseres Ereignis dafür gesorgt? Was hat er bei mir bewirkt? Oder stecke ich gerade mittendrin?

## Freiheit von ...

Der Auszug aus Ägypten steht symbolisch für ein Aufbrechen aus Situationen, die beengen. Wo habe ich selber Bereiche in meinem Leben, die mich einschränken, die mich dazu einladen, mich zu bewegen? Was nehme ich einfach für selbstverständlich hin, obwohl ich es ändern könnte? Manchmal ist es nicht nur Negatives, das uns beengt. Manchmal ist es unsere eigene Komfortzone, die uns daran hindert, zu wachsen. Gibt es Dinge in mir, die mehr Raum wollen, die befreit werden möchten?

## Freiheit zu ...

Doch mindestens so wichtig ist die Frage, wohin ich unterwegs bin. Genau daraus erhalten wir die Kraft zur Umsetzung. Was ist mein gelobtes Land? Welche Ziele bewirken bei mir ein Gefühl schöpferischer Zukunft? Wo kann ich Lebendigkeit erleben? Aufbruch ist nichts Heldenhaftes. Wenn wir uns Zeiten der Reflexion und des ehrlichen Hinhörens gönnen, werden sich Spuren zeigen, die uns zum Folgen inspirieren. Letztlich geht es darum, das zu werden, was wir sein können. Dafür gibt es keine Altersgrenze. Das ist ein grossartiger Auftrag an unser Menschsein.



Gabriela Scherer

... setzt sich als Leadership-Coach für eine Führungskultur «mit Wert-Schöpfung» ein. Stille mag und sucht sie im Alltag und in regelmässigen Auszeiten. Illustration: schlorian

## Katholisch kompakt

### Johannes der Täufer (Heiliger)

Den Tannenbaum haben Sie vielleicht schon weggepackt, und die Weihnachtskekse sind wohl alle längst gegessen, die Weihnachtszeit aber geht erst diesen Sonntag offiziell zu Ende – mit der «Taufe des Herrn». Am Sonntag nach dem Dreikönigstag wird der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer gedacht.

Wer war dieser Mann, den Jesus selbst um die Taufe bat? Dass Johannes wirklich geliebt hatte, gilt als historisch einigermaßen gesichert. Er waltete als selbst ernannter Prophet und Prediger an den Ufern des Jordan und hatte die Endzeitthematik zum Programm gemacht. In erster Linie rief er seine Jünger zur Umkehr auf, in Anbetracht einer bald nahenden Zeitenwende und der bevorstehenden Ankunft des Messias. Im Gegensatz zu Jesus tat er dies aber warnender: Er betonte das Gericht, wo Jesus Umkehr aus Liebe forderte.

Dass sich Jesus, der Sohn Gottes und Messias, selbst von einem ganz normalen Wanderprediger taufen liess, ja bei ihm Sündhaftigkeit bekannte, sorgte unter den frühen Christen für einigen Wirbel. Hätte sich Jesus denn nicht wenn schon ... selbst taufen sollen? Die Theologie tat sich teilweise schwer, in Jesus sowohl den Messias als auch den Demütigen zu sehen, der Johannes um die Taufe bittet. Zudem nimmt man heute an, dass Jesus nicht nur für seine Taufe bei Johannes weilte, sondern sich ihm einige Zeit als Schüler anvertraute. Der Messias, der von einem exzentrischen Asketen lernt? Tatsächlich ist diese Annahme theologisch brisant, entkräftet sie doch das Bild von Jesus als durch und durch weisem, abgeklärtem, schon als Jugendlicher oder Kind «vollendetem» Messias. Auch Jesus hatte zu lernen.

Die Taufe ist ein Ritual zur Umkehr. Bei Johannes geht mit der Taufe eine Bitte um Vergebung einher, ein Bekenntnis von Schuld. Die Entscheidung Jesu, sich taufen zu lassen, geschieht aus Solidarität – mit den Menschen, die in dieser schwierigen Welt leben, die sich nach Gerechtigkeit sehnen. Jesus stellt sich nicht über, sondern neben uns – uns alle, die wir Schuld und Hoffnung in uns tragen.

Sebastian Schafer



## Online

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

### • NEWS

#### Neuer Stellvertreter des Bischofs für den Kanton Bern

Georges Schwickerath wird Nachfolger von Arno Stadelmann als Bischofsvikar für die zweisprachige Bistumsregion St. Verena mit Sitz in Biel. Das Bistum Basel ist in drei Bistumsregionen unterteilt, der Kanton Bern gehört zusammen mit den Kantonen Solothurn und Jura zur Bistumsregion St. Verena.

Arno Stadelmann erreicht in diesem Jahr das Pensionsalter und tritt am 31. Juli als Bischofsvikar zurück. Danach werde er weiterhin als Dompropst und Priester tätig bleiben, heisst es in einer Mitteilung des Bistums Basel vom 4. Januar.



Georges Schwickerath ist in unserer Region kein Unbekannter. 2004 wurde der gebürtige Luxemburger Pfarradministrator der Bruder-Klaus-Pfarrei Bern, 2008 deren ordentlicher Pfarrer. Im Herbst 2010 stieg er in die Dekanatsleitung des damaligen Dekanats Region Bern auf. 2013 dann zog er aus dem Kanton Bern weg und wurde Pfarrer im aargauischen Muri.

Der 1968 geborene Georges Schwickerath stammt aus dem luxemburgischen Christnach. Er wird zunächst Bankangestellter. Im «pfarrblatt»-Porträt aus dem Jahr 2004 sagt er, er sei ein schlechter Banker gewesen, aber er hoffe, ein guter Pfarrer in Bern zu werden. Seine Mutter starb früh an Krebs, er suchte daraufhin nach Lebenssinn, nach einer erfüllenden Arbeit, nach Heimat. Zufällig fand er all das in seiner Heimatpfarre, als man ihn anfragte, ob er bereit wäre, die Buchhaltung für ein Jubiläumsfest zu führen.

«Auf einem langen, langen Weg habe ich sehr konkret und sehr praktisch den Glauben gelernt», stellte Georges Schwickerath im «pfarrblatt»-Porträt fest. Und er hörte den Ruf zum Priestertum. Weil man in Luxemburg nicht Theologie studieren kann, verschlug es ihn in die Schweiz. In Luzern und später in Paris studierte er Theologie und wurde 1998 in Luxemburg zum Priester geweiht.

Nun also kehrt Georges Schwickerath in den Kanton Bern zurück. Er wird die Nachfolge von Arno Stadelmann am 1. August 2019 antreten. Das Porträt über Georges Schwickerath aus dem «pfarrblatt» Nr. 44/2004 von Angelika Boesch finden Sie auf unserer Website. kr

### • GEBURTSTAG

#### 100 Jahre Dr. August Berz

Der ehemalige Pfarrer von Ins, ein Sprachvirtuose und Bücherkenner, konnte am 29. Dezember seinen 100. Geburtstag feiern.

August Berz ist Priester, Prediger, Herausgeber und Übersetzer. Er hat den Weltkatechismus der katholischen Kirche und Werke grosser Theologen, etwa von Yves Contra und Carlo Martini, aber auch von Johannes Paul II., übersetzt. Unzählige Literatursammlungen hat er herausgegeben. Er ist Priester dieser Kirche seit 75 Jahren, Mentor vieler Theologiestudierender.

Bescheidenheit und Weisheit sagt man ihm nach. Ihm, der Italienisch, Französisch, Spanisch, Englisch und Latein fliessend in Wort und Schrift beherrscht.



Am 29. Dezember 1918 in Wenigen geboren, studierte er in Luzern und Fribourg Theologie. Nach dem Doktorat war er Regens am Salesianum und Dozent für Katechetik an der Universität in Fribourg. Zwischen 1980 und 1989 war er Pfarrer in Ins, anschliessend bis 2007 priesterlicher Mitarbeiter. Seit drei Jahren wohnt August Berz wieder in Wettingen in seinem Elternhaus.

Zu seinem 90. Geburtstag besuchte ihn die damalige «pfarrblatt»-Redaktorin Angelika Boesch. Die Schilderung dieser Begegnung lesen Sie online. Andreas Krummenacher

### • WELTJUGENDTAG

#### Oh, wie schön ist Panama

Der 34. Weltjugendtag findet vom 22. bis 27. Januar in Panama statt. Aus der Schweiz werden um die 160 Jugendliche und junge Erwachsene teilnehmen.

Der Internationale Weltjugendtag ist der grösste katholische Jugendanlass der Welt. In einer Medienmitteilung heisst es «Die Freude am Glauben, gemeinsam Abenteuer erleben und die Erfahrung der weltweiten Kirche sind dabei von grosser Bedeutung». Der Anlass steht ganz im Zeichen Marias. Das Motto aus dem Lukasevangelium (1,38) lautet nämlich: «Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du es gesagt hast.»

Papst Franziskus meldete sich vor knapp einem Jahr via Tablet, beim sonntäglichen Mittagsgebet auf dem Petersplatz, zum Weltjugendtag an. Laut Veranstalter werden die Höhepunkte die Vigil sowie die Abschlussmesse am 26. und 27. Januar sein. ah/kr  
Infos: [www.weltjugendtag.ch/panama-19/](http://www.weltjugendtag.ch/panama-19/)

### • ZUM SCHLUSS

#### Kirche und Politik

CVP-Chef Gerhard Pfister und Theologin Béatrice Acklin Zimmermann kritisieren die Kirchen für ihre Einmischung in die Politik. Die Reanimation eines politischen Dauerbrenners. Weniger Politik, weniger Moral, Rückzug auf Kernbotschaft, dafür mehr Ethik. Nun gut. Möglicherweise ist der christliche Glaube viel brisanter, als es manchem Politiker lieb sein kann. Möglicherweise gehören gerade Stellungnahmen zu politischen Fragen und Abstimmungen zum Kernauftrag der Kirchen, möglicherweise ist das gelebte Auslegung des Evangeliums. Es bleibt viel Raum für Diskussion und Interpretation. Aber: Selbst wer zu allem schweigt, handelt politisch, indem er die herrschenden Missstände akzeptiert. Andreas Krummenacher

Via: [www.facebook.com/pfarrblattbern](https://www.facebook.com/pfarrblattbern)